



Eichgrabner

Zeitschrift des Fremdenverkehrs- und Verschönerungsvereines
Nummer 3* Oktober 2014 * 50. Jahrgang *

Eichgraben mit amtlichen Mitteilungen der Marktgemeinde Eichgraben
Österreichische Post AG, Entgelt bezahlt * „28668W71U“ Verlagspostamt 3032 Eichgraben



Waren-
Gutschein

€ 20.-

gültig bei
einem Einkauf
ab Euro 50.-
bis 24.12.2014.
keine Barablöse
möglich.

PICKNER
JUWELEN
Kirchenplatz
3040 Neulengbach
Austria



20 JAHRE PICKNER JUWELEN
JUBILÄUMSJAHR 2014

PICKNER
JUWELEN
Kirchenplatz
3040 Neulengbach
Austria

Seit 1994 in Neulengbach
0043 664 5350055
info@pickner.at
www.pickner.at

JUBILÄUMSAKTION

Brillant - Solitärschmuck



weissgold Anhänger
585/000, w/si
Brillant 0,10 ct
Euro 359.-

weissgold Anhänger
585/000, w/si
Brillant 0,05 ct
Euro 259.-



weissgold Ring
585/000, w/si
Brillant 0,05 ct
Euro 299.-

weissgold Ring
585/000, w/si
Brillant 0,10 ct
Euro 399.-



weissgold Ohringe
585/000, w/si
Brillanten 0,20 ct
Euro 599.-

weissgold Ohringe
585/000, w/si
Brillanten 0,10 ct
Euro 399.-



Lösungen für jede Brieftasche „Mit Sicherheit gut beraten“

Sicheres Wohnen

Mit der Schließung von 122 Polizeidienststellen in acht Bundesländern – auch in Eichgraben – ist das Bedürfnis der Menschen nach Sicherheit größer geworden. Eichgraben liegt im sogenannten „Speckgürtel von Wien“ – im Jahre 2013 stiegen die Einbruchsdiebstähle in Wohnungen und Häusern um 10,1% 1).

In Niederösterreich kommen nunmehr auf eine Polizeidienststelle rund 9.000 Bürger 2).

1), 2) Quelle: Statistik 2013 des Bundesministeriums für Inneres, Bundeskriminalamt, Kriminalprävention.

Ein Einbruch in den eigenen vier Wänden ist für die Betroffenen oft ein großer Schock. Die Verletzung der Privatsphäre verändert das Sicherheitsgefühl. Sicherheitstechnische Maßnahmen (Alarmanlagen, Videoüberwachungssysteme) leisten einen wertvollen Beitrag zu Ihrer Sicherheit. Auf jeden Fall gilt folgendes:

Je mehr Hindernisse dem Einbrecher in den Weg gelegt werden, desto schwerer kommt er ans Ziel!

Schwachstellen in Ihren Eigenheimen und Wohnungen sind die Haupteingangstüren, die Terrassentüren, Nebentüren (Keller), Fenster und Dachfenster.

Fast alle potenziellen Einbrecher lassen sich von einer Alarmanlage oder einem Videoüberwachungssystem abschrecken. Deshalb ist es sinnvoll, sich den Einbau einer auf Ihre Bedürfnisse ausgerichteten, geplanten und hochwertigen Alarmanlage zu überlegen. Den besten und dauerhaftesten Schutz erreichen Sie durch eine in regelmäßigen Abständen durchgeführte Wartung Ihrer Alarmanlage.

Der materielle Schaden lässt sich ersetzen – der seelische Schaden ist nur schwer wieder gut zu machen.

Die **Heimdall GmbH** bietet Lösungen für jede Brieftasche. Unsere Lösungen beginnen bei Alarmsystemen für Privatkunden bis hin zu vollintegrierten Sicherheitssystemen für Geschäftslokale, Betriebe und Büros.

Wir bieten sowohl kabelgebundene Systeme, Kabellose/Funksysteme als auch Hybridsysteme an.

Die **kabelgebundenen Alarmanlagen** gelten im Allgemeinen als die „klassische Alarmanlagen“. Zur Absicherung eines Objektes steht eine Vielzahl von zusätzlichen Meldern zur Verfügung. Die Planung der Installation einer kabelgebundenen Alarmanlage ist gegenüber einer Funk-Alarmanlage etwas aufwendiger, da zu jedem Melder ein Kabel verlegt werden muss. Die Kabel werden in der Regel unter Putz verlegt. Damit die Melder mechanisch nicht umgangen werden können, werden neben den notwendigen Meldeleitungen noch zusätzliche Sabotageleitungen verlegt. Die angeschlossenen Melder können zu einer Reihen- und Parallelschaltung in einer Alarmzone zusammengeschlossen oder einzeln mit der Alarmzentrale verbunden werden.

Die **kabellosen Funk-Alarmanlagen** sind die Weiterentwicklung der kabelgebundenen Alarmanlagen. Funk-Alarmanlagen werden dort eingesetzt, wo die Installation per Kabel nicht möglich oder zu aufwendig ist. Die Vorteile gegenüber der kabelgebundenen Alarmanlage sind die einfachere Installation und die einfachere Wartung der eingesetzten Melder. Funk-Alarmanlagen können jederzeit ohne größeren Aufwand um zusätzliche Module, wie z.B. Tür- und Fensterabsicherung, Brandschutz, etc., erweitert werden.

Hybridsysteme sind die ideale Lösung für den Umbau, Ausbau oder Erweiterung der eigenen vier Wände. Hybridsysteme haben den Vorteil, dass auch verdrahtete Gefahrenmelder anderer Alarmsysteme verwendet werden können. Bei Bedarf können zudem verschiedene Glasbruchmelder oder Objektschutzmelder verwendet werden. Es gibt bei diesem System auch die Möglichkeit, verschiedene Haustechnikmelder (z.B. Brandmelder, Wasserstandmelder, Gasmelder, Thermostat, etc.) in der Alarmanlage einzubinden. Videoüberwachungssysteme bieten „das Auge Ihrer Sicherheit“ und bieten eine digitale Speicherung von umfangreichen Videodaten, eine ausgezeichnete Bildauswertung und Bildspeichersysteme.

Sie haben aber auch die Möglichkeit, Ihre Alarmanlage selbst zu montieren. Hierfür bieten wir qualitativ hochwertige Produkte im Set Angebot für Wohnungen und Eigenheime mit einer ausführlichen Montageanleitung an – bitte besuchen Sie diesbezüglich unseren Online-Shop.

In Kooperation mit unserem Partner, der Securitas Sicherheitsdienstleistungen GmbH, besteht die Möglichkeit, Ihre Alarmanlage mit einem Aufschaltungsvertrag in kleinen monatlichen Gebühren zu bezahlen. Nach Vertragsabschluss geht die Anlage in Ihr Eigentum über.

Zu beachten ist auch, dass die Niederösterreichische Landesregierung **30% Förderung** bei der Errichtung von Alarmanlagen vergibt. Die Alarmanlage muss von einem konzessionierten Alarmanlagen Errichter installiert werden. Die Errichtung einer Videoüberwachungsanlage wird von der Landesregierung Niederösterreich bis zu einem Betrag von € 2.500,- gefördert. Unser Ziel ist es, Ihnen ein Sicherheitsgefühl zu vermitteln und die beste Lösung für Ihr Eigenheim auszuarbeiten – Gemeinsam in eine sichere Zukunft gehen.

Bei uns sind Sie „Mit Sicherheit gut beraten“. Sie erhalten unser Service und unsere Unterstützung. Basis dieser Leistungen ist ein sehr gut ausgebildetes, geschultes und motiviertes Team. Bitte kontaktieren Sie uns – wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen.

Heimdall Beratungs- und Handelsagentur GmbH

Josef Perger Straße 2/Top B7

AT-3031 Pressbaum – Austria

Tel.: + 43 (0) 664/135 50 82

Tel.: + 43 (0) 2773/425 74

Fax: + 43 (0) 2773/425 74

oder unter

office@heimdall.co.at

www.heimdall.co.at

www.heimdallshop.at

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag

9.00-16.00 Uhr,

Freitag 09.00-12.00 Uhr



HEIMDALL

Mit Sicherheit gut beraten.



Eichgrabner

Zeitschrift des Fremdenverkehrs- und Verschönerungsvereines
Nummer 3* Oktober 2014 * 50. Jahrgang *

Eichgraben mit amtlichen Mitteilungen der Marktgemeinde Eichgraben
Österreichische Post AG, Entgelt bezahlt * „28668W71U“ Verlagspostamt 3032 Eichgraben

Eichgrabner

Eichgrabner

Eichgrabner

rabner

Eichgrabner

Eichgrabner

grabner

Eichgrabner

grabner



Eichgrabner

Eichgrabner.

Der Eichgrabner ist im 50sten Jahrgang!

50 Jahre lang, alle drei Monate:
Geschichten, Geschichtchen
und Geschichte, Vernetzung,
Termine und Neuigkeiten -
mit Berichten der Gemeinde,
Bildungseinrichtungen und Vereine,
medizinischem und amüsantem:
FVV-Eichgraben - seit 50 Jahren
für unseren Ort. Folgen Sie uns
auf die nächsten Seiten...

Eichgrabner

Kulturherbst - Jahrmarkt der Gefühle

Eröffnung: Freitag 7. November 18 Uhr

Ausstellung von 8.11. bis 16.11.

25 Künstler und die Kinder der
Volksschule stellen aus, mit Auftritten
der Ciunas, von KTK Lampenfieber
und ProVocant.

Die Finissage mit Tombolaverlosung:

Sonntag, 16.11. um 15 Uhr

Foto: A. Forst-Rakoczy

Eichgrabner

Eichgrabner



Günther Puffer
Obmann

Votieren für unsere Kleine Kirche

*Liebe Eichgrabnerinnen
und Eichgrabner
liebe Freunde des FVV, liebe Jugend!*

Leider war dieser Sommer in Österreich mehr verregnet als Sonne! Glücklicherweise, die, die ihren Urlaub vielleicht im sonnigen Süden verbracht haben. Aber dort war es ja auf Grund der europäischen Großwetterlage auch nicht gerade schöner. Der Alltag hat uns jetzt wieder. Beim FVV war es im Sommer auch ruhiger mit unseren Veranstaltungen. Es freut mich aber doch, dass unser schöner großer Saal immer mehr für Geburtstage, Taufen und andere Feiern genutzt wird! Bei dieser Gelegenheit möchte ich euch darauf hinweisen, dass die Benutzung für Eichgrabner um 10%, für FVV Mitglieder um 20% billiger ist.

Der FVV freut sich über seine Jubiläen im heurigen Jahr:

Diese Ausgabe ist besonders dem 50. Jahrgang der Zeitung Eichgrabner – gestaltet vom FVV mit Beiträgen der Gemeinde, Institutionen, Vereine und der Eichgrabner Bevölkerung gewidmet.

Zum Jubiläum 50. Jahrgang Eichgrabner haben wir die neue Homepage www.eichgrabner.at eingerichtet. Sie finden dort die Ausgaben der Zeitung Eichgrabner in elektronischer Form zum Blättern oder Herunterladen sowie die Inseratpreise mit Ansprechpartnern. Im Blattinneren sehen sie mehr Informationen über dieses tolle Jubiläum.

Kultur, Unterhaltung für die Eichgrabner

Ein ganz herzliches Dankeschön allen, die uns bei glücklichem schönen Wetter beim Riesenflohmarsch im und ums Fuhrwerkerhaus herum besucht, die gute Musik, die Sonne genossen und das eine oder andere Schnäppchen mitgenommen haben. Lesen sie auch den netten und lustigen Bericht von unserem Jungredakteur Tobias Ammer über den Flohmarsch.

Nach Jahren macht der FVV wieder bei der „Langen Nacht der Museen“ am 4. Oktober mit.

Klassische Musik und Kulinarik:

Zum ersten Mal versuchen wir diese zwei Genüsse harmonisch zu verbinden. Tafelspitz trifft Mozart mit Günter Seifert & Freunde 25.10. (Mitglieder der Wiener Symphoniker)

Und dann geht's Schlag auf Schlag:

Fr 7. 11. Eröffnung Kulturherbst,

Sa 8. 11. Cunas,

Sa 15. 11. KTK Lampenfieber,

So 16. 11. Finissage

Sa 22. 11. Weihnachtsbasteln
mit Angelika,

Sa 29. 11. Doina Fischer
„Zauber einer Geige“,

Sa 6. 12. Krampolus

20.12.- 21.12. Bellarina Spezial

Alle Veranstaltungen und nähere Details findet ihr im Blattinneren und unter www.wienerwaldmuseum.at/veranstaltungen

Bitte informiert auch eure Freunde, sich uns anzuschließen! Einstieg in facebook und Newsletter über unsere Homepage www.wienerwaldmuseum.at

Goldene Kelle ?

Der FVV kämpft um die Goldene Kelle für die ganz toll gestaltete Kleine Kirche!

Die Broschüre NÖ GESTALTE(N), herausgegeben vom Land Niederösterreich, präsentiert jedes Jahr neue oder renovierte Bauwerke, die von seinen Lesern ausgewählt wurden bzw. die meisten Stimmen erhalten haben. Viele Eichgrabnerinnen und Eichgrabner haben mich angesprochen, wie schön die Kleine Kirche geworden ist. Bitte helfen sie mit, durch die Abgabe ihrer Stimme! Exemplare der Broschüre liegen im Fuhrwerkerhaus, im Gemeindezentrum bei der Feuerwehr und bei mir auf (0676/491 09 23).

Bitte unbedingt **ABO (KOSTENLOS!) ankreuzen**, da nur Abonnenten wählen dürfen.

Nur Originale keine Kopien ausfüllen!

Stimmenabgabe im Internet
(Pro PC nur einmal möglich!):

1) > Google NÖ Gestalten, 2) > Goldene Kelle 3) > Stimmen Sie ab 4) > Renovierung der Kleinen Kirche in Eichgrabner > 5) Gewinnspiel.

Unterstützen sie uns zahlreich beim Kampf um die Goldene Kelle!

Bei dieser Gelegenheit wieder meine Bitte: Wir sind ein engagiertes Team, stolz auf unser freundschaftliches, ehrliches und oft auch heiteres Miteinander trotz vieler ehrenamtlicher, unbezahlter Tätigkeiten. Unser Motto: „Jeder macht das, was er gut kann!“ Wenn du glaubst, etwas mit uns für die Eichgrabner Bevölkerung, Jugend, Kinder mitgestalten zu wollen, ruf mich an 0676/49 10 923! Oder eMail guenther.puffer@kabsi.at.

Liebe Eichgrabnerinnen, Eichgrabner, Freunde des FVV und Jugend!

Bedanken möchte ich mich für die eingezahlten Mitgliedsbeiträge und Spenden in der Vergangenheit. Bitte haltet uns weiterhin die Treue!

Ich wünsche euch allen einen schönen Herbst mit Wanderungen durch die wunderschönen Wälder des Wienerwaldes. Den Kindern und Jugendlichen wünsche ich einen guten Schulbeginn, aber auch viel Spaß im Kindergarten oder in der Schule!

Euer

Günther Puffer, Obmann



Die Töpferscheibe



Foto: G. Zimmer

Töpfern - wohl die erste Handwerkskunst der menschlichen Kultur. Wer hat Lust, sich an die Drehscheibe zu setzen?

In Ägypten war die von Hand betriebene Töpferscheibe schon vor dem 3. Jahrtausend vor Christus bekannt - in Griechenland seit 1800 v. Chr. Die per Fuß angetriebene Töpferscheibe entwickelten die Ägypter in hellenistischer Zeit und römische Töpfer übernahmen diese Erfindung.

Die Töpferscheibe ist eine Drehscheibe zur Formung von rotationssymmetrischer Keramik. Es werden hauptsächlich Gegenstände aus Ton/Lehm geformt, getrocknet, dekoriert und gebrannt, wodurch die keramischen Endprodukte hart und teilweise wasserfest werden. Hergestellt werden Schalen, Töpfe, Krüge, Vasen, Figuren usw.

Die Verarbeitung von Ton und Lehm sowie das Brennen des Irdenguts sind wahrscheinlich die ersten Handwerkskünste der menschlichen Kultur. Die ältesten bekannten Keramikgefäße stammen aus China. Heute wird in Klassen eingeteilt:

Klasse 1: keramisches Irdengut, Baukeramik wie z.B. Ziegelsteine

Klasse 2: keramisches Sinterzeug, Steinzeug, Porzellan

Klasse 3: keramische Sondermassen, Raku, Zahnkeramik, Oxidkeramik

Man unterscheidet zwischen einfacher Aufbautechnik und schwieriger Wulsttechnik.

Aufbautechnik: Tonflächen werden zusammengesetzt und die Übergänge geglättet. Wulsttechnik: dünne Stränge von Ton werden ringförmig oder in Spiralen übereinander geschichtet.

Beim Arbeiten mit der Töpferscheibe wird ein Tonklumpen mit der Hand geformt. Durch schnelle Drehung per Hand oder per Fuß wird das Material zu einem rotationssymmetrischen Gefäß ausgezogen. Danach muss das Werkstück vortrocknen, bevor es gebrannt werden kann um zu härten. Dafür ist eine Temperatur über 1000 Grad Celsius nötig, unterhalb bleibt die Ware wasserdurchlässig (Terrakotta), darüber beginnt sie zu verglasen und werden Klinkerton, Steinzeugton, Porzellan.

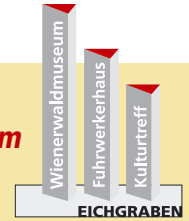
Heute wird Töpferware meist industriell hergestellt, handwerkliche Töpferei findet man nur noch selten in Europa, zum Beispiel in der Oberlausitz und im Elsass. Auch in asiatischen und afrikanischen Ländern wird die Kunst des Töpfern noch beherrscht. Teilweise als Kunsthandwerk für Touristen, aber auch zur Aufbewahrung von Lebensmitteln. Und genau das war der Grund warum die Menschen im Jungpaläolithikum begonnen haben Keramikgefäße zu formen.

Zusehen, Mittun

Im Wienerwaldmuseum kann man wieder ab April am letzten Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr (bis September oder nach Vereinbarung) beim Lebendigen Handwerk verschiedenen Handwerkern bei der Arbeit zusehen - auch beim Töpfern auf einer alten per Fuß angetriebenen Töpferscheibe. Es werden Personen gesucht, die sich für's Töpfern interessieren, um es bei Führungen vorzuzeigen.

Sabrina Demel

**Unser
Wienerwaldmuseum
aktiv, lebendig**



3032 Eichgraben, Hauptstraße 17
Tel. 02773/46904, Fax: 02773/46904-14
Internet: www.wienerwaldmuseum.at
E-Mail: info@wienerwaldmuseum.at
Sekretariat: Mi-Do 8-11 Uhr

Das Museum mit dem Kulturtreff
im Fuhrwerkerhaus bietet:

WIENERWALD-MUSEUM

Geologie - Mineralogie - Rohstoffe (Ziegel)
Ur- und Frühgeschichte - Mittelalter
KUMST - Höhle der Sinne

VOLKSKUNDLICHE SAMMLUNG

Historische Ortsgeschichte und
Stätte der Erinnerung

LEBENDIGES HANDWERK IM STADEL

April - September

jeden letzten Sonntag im Monat
von 14 - 17 Uhr

Filzerin, Handschuhmacher, Korbflechter,
Messermacher, Münzpräger, Schmied,
Schneiderin, Schuster, Tischler, Töpferin,
Weberin, Zimmermann
führen an alten Werkzeugen ihr Handwerk vor.
Begleitend: **Bücherfundgrube**
-Bücher-Bilder-Schallplatten-
mit monatlich wechselndem Angebot.

FREILICHTMUSEUM

Landwirtschaftliche Geräte
Kohlenmeiler, Römergrab

ÖFFNUNGSZEITEN

Mittwoch	8 - 12 Uhr
Donnerstag	8 - 12 Uhr
Samstag und Feiertag	14 - 17 Uhr
Sonntag	10 - 12 Uhr
	14 - 17 Uhr

Sondertermine laut Vereinbarung
Für Gruppen nach Vereinbarung.
Räume für Lehrveranstaltungen sind vorhanden.

PREISE

Erwachsene	€ 4,00
Schüler, Präsenz- und Zivildienler	
Studenten (m. Ausweis)	€ 2,50
Senioren bereits ab 55 Jahren (m. Ausweis)	€ 2,50
Familienkarte mit Familienpass	€ 7,00
Gruppen ab 10 Personen (je Person)	€ 3,00
Schulgruppen (je Person)	€ 1,50
Kinder bis 6 Jahre	freier Eintritt
mit NÖ-Card	freier Eintritt

Vorführungen im Lebendigen Handwerk

zusätzlich: Erwachs. u. Kinder € 2,00/1,00
Sonderführungen für Gruppen € 18,00
Ermäßigung mit Familienpass und AK-NÖ Karte

Sonderausstellung € 2,00



Jung, bunt und erfrischend

Der 9. Kulturherbst im Fuhrwerkerhaus verspricht regionale Genüsse fürs Auge und fürs Ohr.

Es ist geballte Schaffenskraft, gelebte Freude an jedem Pinselstrich und jedem Ton - und es ist ansteckend: 10 neue Hobbykünstler haben sich für den Kulturherbst gemeldet, unter anderem mit Skulpturen, Schmuck und Brandmalerei. Weiters kommt neu eine junge Tanzgruppe aus Neulengbach, die Ciunas werden auftreten und für die Finissage sind afrikanische Rhythmen in Vorbereitung.

„Jeder der ausstellt, stellt wunderschöne Bilder aus“, schiebt „Mister Kulturherbst“ Horst Walzl vom FVV allen wertenden Vergleichen einen Riegel vor. Das Schöne ist, wenn sich wer traut - denn: „Laien muss man überreden.“ Gattin Gisela, die sich gerne mit qualitätsvollen Landschaftsstudien umgibt und selbst sehr kunstvolle Eier fertigt: „Es sind viele, die sich hier das erste mal getraut haben, den Schritt in die Öffentlichkeit zu machen. Manche haben dann Zweifel bekommen, wie alles gegangen ist, und geglaubt, sich in ein Mauseloch verkriechen zu müssen. Aber es musste sich keiner verkriechen!“

Die Künstlerin von Gegenüber

Walzl sieht Kultur als wichtigen Bestandteil der Menschheit, als Impuls zur Entwicklung. Er ist für das Konzept genauso wie die Abwicklung verantwortlich und freut sich, wenn schon im Frühjahr die Anmeldungen eintrudeln. Viele der Künstler sind schon seit Beginn dabei, wenn wer absagt dann meist mit Bedauern und der Begründung: „Ich hab nichts Neues“. Im Idealfall, so wie bei der Künstlerin von Gegenüber, mit dem Nachsatz: „Aber ich schicke meine Nichte...“

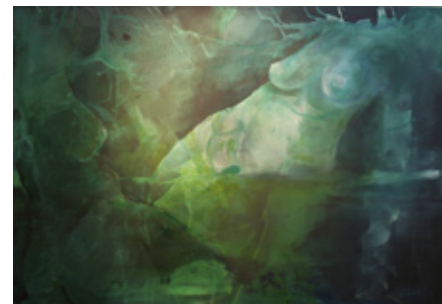
Gefragt nach Schnurren, Pannen beim Kulturherbst schüttelt er den Kopf: „Es ist alles gut geplant, da ist noch nie ein Bild kaputt gegangen.“ Es ist seine Freude und seine Gelassenheit, die über dem Kulturherbst strahlt. Auch wenn er sich selbst als phantasielos bezeichnet und von sich sagt, dass er nicht malen kann. Gisela Walzl: „Der Kulturherbst ist seine Art, Kreativität zu zeigen.“ Menschen herauszulocken, dass sie ihr Können zeigen, daran merkt man den ehemaligen Lehrer. „Ich war in der Erwachsenenbildung und habe immer gerne geredet. Also, geredet, nicht geschwafelt“, erzählt Walzl. „Und es macht mir Spaß, Schönes vorzustellen.“

So wird er auch heuer wieder bei der Eröffnung über jeden der Ausstellenden ein paar Sätze sagen, zeigt Anteil an der Entwicklung der Einzelnen, begrüßt, führt durch die Räume, bereitet unterhaltende Elemente auch für die Finissage vor. Man darf gespannt sein!

Barbara Chaloupek



Fotos: A. Forst-Rakoczy



FVV-Kulturherbst 2014 - mit Werken von:

Zlatko Scheed • Herbert Sedmik • Barbara Katzenschlager • Angelika Balla • Gertrud Brauner-Baumgartner • Karl Trenk • Ulrike Zivotsky • Franziska Fuchs • Karl Bauer • Hermine Riemer • Dr. Thomas Ernegger • Ursula Schönleitner • SchülerInnen der VS Eichgraben • Clemens Kitzler • Ingrid Stipanovsky • Vera Zoder • Eva Haas Görz • Herta Hengstberger • Mimi Erben • Richard Lux-Rubenser • Dietmar Halama • Erna Kalkbrenner • Niki Kropp • Elda Schneider • Sonja Konrad • AHS Wienerwald Pressbaum •

Es treten auf:

Ensembles des Musikschulvereins
Die Ciunas
KTK-Lampenfieber
Die Schauspielgruppe der Neuen Mittelschule
ProVocant
Kinder des Tanz-Zentrums
Neulengbach mit Julia Vogl
(Reihenfolge nach Anmeldung ;-))

Kulturherbst - Jahrmakrt der Gefühle

Eröffnung: Freitag 7. November 18 Uhr

Ausstellung von 8.11. bis 16.11., geöffnet

Mittwoch: 8-12 Uhr
Donnerstag: 8-12 Uhr
Samstag: 14-17 Uhr
Sonntag: 10-12 u. 14-17 Uhr

sowie vor und nach den Abendveranstaltungen:
Ciunas - To move through silence am Samstag den 8.11. und
KTK Lampenfieber mit der Boulevardkomödie „Tom, Dick und Harry“ am Samstag den 15.11.,
Beginn jeweils um 19.30 Uhr

Die **Finissage** mit Tombolaverlosung beginnt am Sonntag den 16.11. um 15 Uhr



Hallo Kinder...

Die Ferien sind vorbei. Die Schule hat wieder begonnen und der Herbst ist ins Land gezogen. Nüsse und Kastanien sammeln zum Basteln ist jetzt fein.

Auch im Garten könnt ihr etwas tun. Bitte fragt um Blumenzwiebel die ihr jetzt in die Erde einsetzen könnt, um im Frühling die ersten selbst gesetzten Blumen bewundern zu können.

Aber schauen wir zurück auf den Sommer und zu unserem Ferienspiel. Viele interessante Stationen hat es gegeben. Und ihr seid auch alle fleißig gekommen. Schön wäre es von euch einmal zu erfahren, was euch besonders gut gefallen hat oder welche Spiele und Veranstaltungen wir für das nächste Jahr aufnehmen sollten.

Bitte schreibt mir ganz einfach:

An
Traude
Fuhrwerkerhaus
Hauptstraße 17
3032 Eichgraben

oder per

eMail an: info@wienerwaldmuseum.at

Oder habt ihr in Erinnerung, wie manches war? Ich würde mich auch über Zeichnungen freuen, die wir dann in der Zeitung veröffentlichen können.

Eure

VORSCHAU Traude

Knatsch, Knatsch:
Filziges

Klipedi-klop:
Reiterisches

Miau -
schau, schau:
Theatralisches

Huschi, huschi, frostig:
Schwimmiges

Weihnachtsbasteln

am Samstag 22.11. von 14-17 Uhr
mit Angelika und

Krampolaus

am Samstag 6.12. von 14-16 Uhr
mit Angelika

im Fuhrwerkerhaus



Fotos: Stundner, Celeda, Baumgartner, Hieret



Lirum-larum; Salbum:
Apothekisches

Schön wars! Viele weitere Fotos auf wienerwaldmuseum.at
in der Bildergalerie



Tatsächlich – wir sind

Der Eichgrabner heute - eine Redaktionsvorstellung



Ehrenobmann Adi Plank findet am Eichgrabner gut, dass „... er so ein langes Leben hat! Viele Blätter kommen heraus und verschwinden wieder, nicht so der Eichgrabner. Das zeigt auch, dass ein hervorragender Verein dahinter steht, der von seinen drei Obmännern gut geführt wurde (und wird)! Es ist ja auch sehr bald Mitteilungsblatt der Gemeinde geworden und damit für alle interessant!“ Er ist selbst kein Schreiberling, aber dabei seit Erika Leopoldseeder das Magazin von Hans Puffer übernommen hat. In den Redaktionssitzungen ist er geschätzt als kritischer Mitdiskutierer, der die Interessen des Vereins und der Ortsverschönerung immer hoch hält.



Alexander Forst-Rakoczy bereichert den Eichgrabner durch seine mehr als professionellen Fotos, seinen Denkergeist und sein gutes Auge für kleine wie große Geschichten. Menschen in Bewegung, der Adventmarkt von oben, das Glitzern in der Sonderausstellung und das offene Fuhrwerkerhaustor, wenn es von innen leuchtet: Immer steckt kunstvolle Lichtinszenierung und viel Fachwissen dahinter. Er engagiert sich für den

Eichgrabner, „... weil es immer wieder eine Herausforderung ist, wenn genau ein bestimmtes Bild heraus kommen soll - da muss ich meine Komfortzone verlassen. Und es ist spannend mit zu kriegen, was im Ort so passiert...“



Michael Götzinger, der wissenschaftliche Leiter des Museums, hält den Faden zur Redaktion über die Exponate, Sonderausstellungen und per e-mail. So kam auch sein Statement sofort nach Anfrage und klar auf dem Punkt: „Mein persönliches Anliegen ist die sachlich richtige Vorstellung unserer Aktivitäten im Wienerwaldmuseum Eichgraben. Der Eichgrabner ist wichtig, weil er gute Informationen über Eichgraben, den FVV und das Wienerwaldmuseum Eichgraben vermittelt.“ Die Redaktion freut sich, wenn sie ihm auch Schnurren und die persönliche Freude an den Dingen entlocken kann: Über das Vogelnest im Fuhrwerkerhaus, den Fingerabdruck an der alten Münze, die Feuersteine....



Traude Gessner ist Leiterin des Lebendigen Handwerks und immer mit dem Herzen bei den Kindern. Ihre Kinderseite sind ihr so wie die Kinderfeste ein großes

Anliegen, die Redaktion bereichert sie mit ihrer perfekten Art, Listen zu erstellen, rechtzeitig an scheinbare Kleinigkeiten zu denken und indem sie auch „Splitter“ zum Beispiel für das Aktuelle weitergibt. Als Hauptaufgabe für den Eichgrabner sieht sie: „Information im Ort. Für mich - Information an Kinder und Eltern über Aktivitäten im Fuhrwerkerhaus.“



Gabi Zimmer ist das Redaktionsküken - gemessen an der Zeit, die sie dabei ist und der Frische, die sie nicht nur im Dirndl ausstrahlt. Veranstaltungen, Plakate, aber auch ihr helles Lachen bereichern das Team. Sie findet den Eichgrabner gut weil: „Das Leben des Ortes wird dokumentiert, langanhaltender als es eine Zeitung kann. Er gibt ein gesammeltes, vielfältiges Bild unseres Lebens, unserer Gemeinschaft - unserer Kultur. Gut, dass alle Vereine zeigen können, was stattfindet, die wirklich regionalen Aktivitäten!“



Horst Waldl schreibt auch nicht und bringt es trotzdem oft auf den Punkt. Er kümmert sich neben NÖ-Card-Infos und Kulturherbst



im 50sten Jahrgang!



Günther Puffer

hat mit seinen Obmannpflichten auch den Eichgrabner übernommen. Ihm ist das Miteinander ein Anliegen. Jedes „Minus“ wird kritisch beäugt, ob man da nicht vorher etwas durch ein Gespräch lösen kann... Sein Statement, mit der Konsistenz und quartalsmäßigen Regelmäßigkeit, die auch den Eichgrabner ausmacht: „Schön ist er wieder geworden, der Eichgrabner... – Manchmal mit dem Nachsatz: Da hat mich wer angerufen...“

um die Inserate für den Eichgrabner. Was er sagt, müssen Sie sich bitte jetzt im sonoren Tiroler Tonfall vorstellen: „Es ist eine lokale Zeitung, die optisch schön aussieht - es sind schöne Themen und eine schöne Aufmachung. Der Eichgrabner bringt die Bevölkerung in einen - Topf, oder sagen wir besser in einen Kreis! Und damit es finanziell auch gut weitergeht, die Herstellung ist ja nicht billig, kümmerere ich mich um die Inserate.“



Gisela Waltl

ist unsere Korrekturleserin und ihr Perfektionistenherz schlägt höher, wenn sie Fehler vor dem Druck gefunden hat. Ihre Beiträge - oft Fenster in andere Zeiten oder bewusstes Naturerleben, z.B. über die Singvögel - wollen wir gerne wieder aufleben lassen. „Der Eichgrabner hat die Bevölkerung zusammengebracht - es war ja doch eine sehr antagonistische Gemeinde. Jetzt haben alle Gruppen, die da sind, ein Forum, einen positiven Zusammenhalt.“ Ihre Einschätzung angesichts des Jubiläums macht stolz: „Der Eichgrabner wird immer besser! Die Beiträge sind gut, die Menschen machen sich Gedanken. Die Latte liegt hoch.“



Robert Bruckböck

ist der Grafiker, der die vorbereiteten Texte und Fotos in ein Layout gießt und druckfertig macht. Ihm war es ein Anliegen, dass diese Arbeit für ein lokales Magazin auch lokal erledigt wird und so hat er sich - weil die Budgetvorgaben eben sehr niedrig waren - zu einem halb-ehrenamtlichen Satz engagieren lassen, nun schon seit mehr als zehn Jahren. Sein Statement ist die optische Linie, die sie verlockt hat, bis hier zu lesen! Legendar sind seine Karikaturen, wobei ich ihm manchmal doch Einhalt gebiete: Günther Puffer als Gartenzwerg in Ruhepose, das wollte ich doch für diese Jubiläumsausgabe nicht unbedingt.



Foto: A. Forst-Raloczy, Zg

Barbara Chaloupek

- das bin ich, und ich habe den Hut und die Feder mitgebracht, weil vor 100 Jahren - entsprechend dem Hintergrund, den Alex für dieses tolle Fotoshooting gewählt hat - Hut und Feder wohl zu meiner Berufsausstattung gehört hätten. Als Journalistin und Redaktion bin ich immer eifrig am Sammeln, Eintreiben, Zusammenfügen, mit Titeln aufpeppen, Hinterfragen - und natürlich auch am Beobachten, Mitlauschen und Schreiben.

Ich mag den FVV, den Ort Eichgraben und die Menschen, die da wohnen, einfach sehr! Und ich bin immer voll Bewunderung, weil der FVV die Dinge, die er sich vornimmt, auch umsetzt - so wie den Eichgrabner.

Betrachtet man den FVV von seinen Statuten/Herkunftszielen gehört das Magazin zum Bereich Tourismus und Infrastruktur, so wie das Wienerwaldmuseum und die Wanderwege: Wir verbinden die Vereine, Institutionen, Schulen und Gemeinde, indem wir von allen Beiträge zusammentragen, in Form bringen und drucken. Weil es eben Struktur braucht, um voneinander zu wissen und miteinander etwas unternehmen zu können. Schön, wenn diese Strukturen so lebendig und gestaltbar sind, noch schöner, dass die Jugend herbeiströmt mit der Lehrredaktion und dass die Zusammenarbeit so gut ist - wofür ich mich herzlich bedanke!

☞ Barbara Chaloupek



Der FVV Riesenfloh im Fuhrwerkerhaus

„Warum gaffen mich denn alle Leute an? Ich fühle mich so alleine, obwohl hier viele meiner Artgenossen sind. Sie wirken aber, als hätten sie sich selbst schon längst aufgegeben.“



Foto: B. Chaloupek

Ich will doch einfach nur nach Hause, in meine alte, bescheidene, verstaubte Schublade. Dort gefällt es mir, da sind nicht so viele Menschen, die mich aufmerksam mustern, begrabschen oder mich gar hoch heben, um meinen Erzeugungsort zu erfahren.

Warum wollte mich mein alter Besitzer nicht mehr? War ich unzureichend? Zu abgegriffen? Oder bloß alt? Ich will doch einfach nur heim.

Nein, es ist Zeit nach vorne zu blicken, ich wurde verstoßen, jetzt muss ich ein neues Zuhause finden.

Hey, die Dame dort vorne sieht doch nett aus. Sie kommt näher. Sieh mich an und nimm mich mit! Bitte! Ich will weg von hier. Doch sie geht einfach vorbei, ohne mich überhaupt zu beachten. Was ist denn falsch mit mir? Vielleicht bin ich tatsächlich schon zu alt für so eine junge Frau.

Sie kommt zurück! Ja, sie will mich haben! Kauf mich! Die sieht viel netter aus als mein Vorbesitzer. Sie betrachtet mich ganz genau und ich werde plötzlich ganz rot vor Scham. Sie beginnt mit dem Verkäufer unnachgiebig zu feilschen und übergibt ihm letztendlich das Geld.

Juhu, ich wurde gekauft!“

Nicht nur dieser Löffel, jedes einzelne Stück am Riesenflohmarkt in Eichgraben erzählt seine eigene Geschichte, woher es kommt und welche Abenteuer es erlebt haben könnte. Und wenn man ganz leise ist, kann man diese hören.

Der Riesenflohmarkt in Eichgraben ist eine der wichtigsten Veranstaltungen des FVV. Wenn um 8 Uhr die Pforten des Wienerwaldmuseums geöffnet werden, strömen, wie jedes Jahr, Flohmarkt erfahrene Jäger und Sammler aus Nah und Fern für diese beiden Tage herbei, um aus einer unzähligen Auswahl an Kuriositäten, antiken Schätzen, Büchern, ... - es gibt so gut wie nichts, das auf diesem Flohmarkt nicht angeboten wird - ein Schnäppchen zu erwerben.

Die Zwei - Mann Band „Wolferl und Essi“ unterhielt die Besucher während ihrer Stärkungspausen mit fetzigen Oldies, die auch zum Tanzen einluden. Und neben Kulinarik aus der Region verwöhnte unsere Partnergemeinde aus Eichgraben/Zittau mit Spanferkel und Schwarzbier.

Ein besonderer Anlass zum Feiern war heuer auch die 15-jährige Partnerschaft zwischen den beiden Eichgrabner Vereinen - dem Eichgrabner Kulturverein Zittau und dem FVV.

Tobias Ammer (Lehrredaktion)



markt



Fotos: R. Bruchböck



Aktuelles

● Einladung zur FVV-Generalversammlung

Am Sonntag, den 23. November um 17 Uhr findet die FVV-Generalversammlung statt. Hier wird Bilanz über die zahlreichen Aktivitäten des Vereins gezogen - vom Lebendigen Handwerk über den Höhenwanderweg bis hin zur Weihnachtsbeleuchtung und Organisation des Ferienspiels. Auch die Blumenschmuck-Prämierung, mit der der FVV zur Pflege und Gestaltung des Außeneindrucks der Häuser in Eichgraben anregen will, findet statt. Beginn ist um 17 Uhr, Gäste sind willkommen.



● Mitternachtsluft im Museum

Dieses Jahr beteiligt sich der FVV als Betreiber des Wienerwaldmuseums wieder an der Langen Nacht der Museen. Start ist am Samstag, den 4. Oktober um 18 Uhr mit Sekt und Kinderführung, Ende gegen 1 Uhr Früh. Auch das Lebendige Handwerk wird besetzt sein. Wer also Mitternachtsluft in der Höhle schnuppern, den Pestarzt erschrecken oder einmal in Ruhe allen gesammelten Hörbildern lauschen will, hat dazu an diesem Samstag Gelegenheit. Dazu aktuell im Haus:

Bilderausstellung vom Künstler Herbert Sedmik, im Ausstellungsraum wartet ein kleines Buffet.



Typische Wienerwaldwiesen mit einer Vielzahl von Blütenpflanzen

Foto: Mirkvika

● Intakte Natur

Einen gut sieben Zentimeter langen Bachkrebse haben Kinder im Bach entlang der Finsterleitenstraße gefunden. Ebenfalls auffällig in diesem Eck des Biosphärenparks: Die lichtliebenden Königskerzen vermehren sich prächtig und haben den verregneten Sommer gut überstanden. Kriterium für die Verleihung des Titels „Biosphärenpark“ und Aufnahme in die Liste des Weltnaturerbes ist der Artenreichtum auf kleinem Raum. Wir haben bei Dr. Norbert Sauberer vom Vienna Institute for Nature Conservation & Analyses nachgefragt. Kann es stimmen, 180 verschiedene Arten auf einer Wiese? Hier seine Antwort: Wenn man nur die

Höheren Pflanzen betrachtet (also die Blütenpflanzen, zu denen natürlich auch die Gräser gehören) so kann man auf typischen Wienerwaldwiesen bis über 120-130 verschiedene Pflanzenarten finden. Liegen nun eine Feuchtwiese und eine Trockenwiese unmittelbar nebeneinander und summiert man die Artenzahl beider Wiesentypen so kann man schon auf die angegebene Artenzahl kommen. Nicht dabei zu vergessen ist, dass es in schönen Wiesen auch noch 10-30 verschiedene Moosarten gibt und wenn man die Fauna betrachtet, dann wird es sowieso unübersichtlich. Als Faustzahl gilt: Auf jede einzelne Pflanzenart kommen durchschnittlich 10 verschiedenen Insektenarten!!

● Kleine Kirche: Spendertafel hängt

Die Spender- und Helfertafel, deren Entwurf schon im Eichgraben zu sehen war und die so korrigiert werden konnte,

hängt nun. Alle, die sich beteiligt haben, sind herzlich eingeladen, ihren Namen darauf zu suchen und sich am schönen Äußeren sowie den netten Bildern im Inneren der Kleinen Kirche zu erfreuen.

EICHGRABNER ADVENTMARKT

FR, 28.11.

17.00 - 22.00 Uhr

SA, 29.11.

15.00 - 22.00 Uhr

SO, 30.11.

11.00 - 18.00 Uhr

KIRCHE & GEMEINDEZENTRUM

Details & Programm www.eichgraben.at

Außenrenovierung der Kleinen Kirche

eine Aktion des Fremdenverkehrs- und Verschönerungsvereins Eichgraben

zum 50 jährigen Jubiläum des Vereines in den Jahren 2012 - 2013
unter der baulichen Federführung von FVV Ehrenobmann Adolf Plank.
In der Zeit von Dechant Wilhelm Schuh, Bürgermeister Martin Michaltsch
und FVV Obmann Günther Puffer,
mit Unterstützung der Eichgraben Bevölkerung, der Pfarre, Gemeinde und Feuerwehr
sowie des Bundesdenkmalamtes, der Kulturabteilung des Landes Niederösterreich
und der Diözese St. Pölten.

Vielen Dank allen Helfern und Spendern!

Allen voran: Karl Berger • Werner Leopoldeder • Adi Plank
sowie weitere:
Barthel Fried • Baumgartner Gustav • Berger Wolfgang • Blank Günther • Gernig Wilhelm • Echter Fritz • Erik Christian • Erik Daniel • Geisler Günter • Hajek Gerhard • Halmshäger Josef • Hicker Johann • Pisker Johann • Stanislaw Franz • Wagner Leopold • Wirtel Franz.

Feuerwehr Eichgraben:
Hajek Gerhard • Buchschacher Andreas • Weiss Alexander sowie weitere: Döckerl Fritz • Hajek Josef • Hans Sves Erik • Huber Ulrich • Hubner Oliver • Langer Heinz • Melitzky Michael.

Schüler der NMS Eichgraben:
Bickl Martin • Haidinger Stephan • Lobo Sebastian • Necip Ozkan • Pusch Rene • Rott Daniel.

Spenden von Speisen und Getränken:
Bender Senta • Bichler Traude • Blanda Cafe-Konditorei • Chaloupek Barbara • Finkler Christel • FVV Eichgraben • Farn, Gröbmüller • Heibegger Christine • Hochstätter Anni • Hollerer Johann • Kaiser Rosa • Koldner Landgraf • Köhler Heinz • Mächten Anna • Plank Greta • Reibberger Elisabeth • Prestinger Anni • Rattensack Eichgraben • Reifeld Schwarzer Gabriele • Rothwang Cafe-Konditorei • Schaller Ingrid • Seifert Rosa • Fam. Semmler • Spitzauer Eichgraben • Spitzauer Helene • Stanislaw Helene • Tscholzer Traude • Trunk Hanna • Wirtl Greta • Weiss Stephanie.

Im Hintergrund viele Stunden geleistet haben:
Bodo Herber • Chalkup Barbara • Frank Josef • Gerner Traude • Leopoldeder Erika • Medlitzer Gerta • Mächten Anna • Puffer Günter • Stachl Anna • Stagl Adi • Strzalkowski Erwin • Zimmer Gabi.

Unterstützende Firmen:
unermüdet geleistete Arbeit: bzw. Hilfen: Hajek Johann • Riedl Rudolf • Murtz Erich • Ockermüller Georg • Plank Jürgen • Schulte Alexander.

Unterstützende öffentliche Stellen:
Land Niederösterreich • Bundesdenkmalamt • Diözese St. Pölten

Foto: Andrea Stasser, Foti Raczky, Gestaltung: Robert Brucklich

Sponsoren über 100 Euro:
Ewald Brauner • Adolph und Erwin Raul • Ing. Herbert Wurms Ges.m.b.H • Maria Ester Gortzke Heimerl • Walter Hölzlner • Lieselotte Spangl.

Weitere Spender:
Aigner Irene • Anker Erna • Auswiler Helene • Aust Ingrid • Bach Alfred • Barbo Johann • Bauer Alois • Baumgartner Elin • Fam. Bellau • Benda Helene • Berger Karl • Bernhard Elinde • Bichler Traude und Karl • Brinkwisch Paul • Bumann Gabriele und Johann • Burger Lydia • Büchtemann Gustav • Brenner Hedwig • Bruckböck Elin und Robert • Bruckner Elinde • Burian Laura • Döckerl Maria • Dörflinger Franz • Döckerl und E. • Düringer Herbert • Ecker Ursula und Oskar • Dutter Elisabeth • Dvorak Maria und Leopold • Ecker Irene • Ecker Ernst • Englisch Helga • Eisk Daniela • Fechter Erich • Fechter Ingrid • Felber Viktoria • Fenzl Otto • Fenzl Leonide • Fischer Rosa • Fritsch Erna und Peter • Fritsch Christel • Franz Senta • Frenstetter Friederike und Andrea • Freund Eva • Friedrich Anton • Fritsch Elinde • Fritsch Franz • Fritsch Paul • Fuchs Josef • Fürstberger Anna • Gademair Gerhard • Glatter Brigitte • Götz Christoph • Göttinger Michael • Grauer Franz • Fam. Hahn • Halmshäger Josef • Hannel Elisabeth • Hampel Imgrid • Hans Hans und Elinde • Hantschke Hans • Harring Ernestine • Hartmann Alfred • Heide Gertrude • Hawle Herta • Hediger Elisabeth • Helm Gertraud • Heintz Edith • Heumann Hugo • Hicker Fritz • Hirtler Rudolf • Fam. Hlawatsch • Hlawatsch Hilde • Hochstätter Anna und Karl • Hofbauer Daniela und Peter • Hofbauer Frieda • Holada Ernst • Hara Franz • Horvath Karl • Huber Eleonore • Huber Helga • Schmann Rudolf • Jandelsch Josef • Jindra Rosa • Jirak Hedwig • Jochi Erika und Johann • Jordan Michael • Fam. Kaiser • Kaiser Rosa und Wilfried • Karlsof Rosalia • Karger Stefanie • Kiechlberger Renate • Köber Erwin • Kolma Martin • Koldik Ilse • Kogler Renate • Köhler Helene • Köhler Erich • Köhler Susanne • Köhler Renate • Köhler Magdalena • König Herta und Johann • Kordisch Helga • Kracher Erna • Kralic Franz • Kretzberger Christel • Kroll Aloisia • Kupferschmidt Liebert • Langler Hannes und Elinde • Ludwig Gertraud • Marbacher Martin • Michaltsch Martin • Neck Elisabeth • Moser Eva und Karl • Müller Johannes • Müller Kurt • Müller Barbara • Müller Erika und Leo • Nagel Elisabeth • Neugebauer Helga • Neopack Eva • Ondraschek Franz • Panny Edith • Peier Gertraud • Pichler Günther • Prall Leopoldine und Ernst • Pichler Roswitha • Pöschberger Elisabeth • Pöschke Ernst • Porach Erika • Praschl Maria • Prall Waltraud und Erich • Prestinger Anna • Pretory Karoline • Prischak Johann • Puffer Günter • Puffer Ingrid • Rechl Felix • Reibinger Ludo Maria • Remstaller Michael • Remstaller Renate • Reisch Anton • Reiner Johannes • Reibberger Anton • Romer G. • Rutenstetter Josef • Ritzschke Leopold • Fam. Sacher • Schall Adheid • Schaller Ingrid • Schall Elisabeth • Scheibler Josef • Scheibler Margarete • Scheibler Kurt • Scheibler Kurt • Schermer Johann • Schermer Leopoldine • Schneider Anne-Marie • Schneider Margarete • Schneider Rosa • Schall Helene • Schall Wilhelmine • Schall Rita und Viktor • Schweinert Berit • Sedlaczek Liese und Heinrich • Seher Ernst • Sigismund Peter • Skoda Ingrid • Sommer Simone • Stockmayer Elisabeth • Stanzl Johann • Stadlmann Friederike und Karl • Stammer Edwin • Stenzer Erich • Stadlacher Elinde und Herbert • Svoboda Gertraud • Sweet Gertraud • Sember Ernst • Slezak Michaela • Tambour Helga • Tscholcher Traude • Fam. Thaler • Thaler Helene und Herbert • Tietz Ing. • Thirler Traude • Tobolska Elisabeth • Trinkl Silvia • Tscholcher Erika und Gerhard • Utke Heidi und Vets • Walinger Margarete • Waltsch Wolfgang • Wirtl Greta und Horst • Wirtl Ulrike • Wengand



● NÖ Heckentag am 8. November

Beim Niederösterreichischen Heckentag am 8. November haben Sie die Gelegenheit, garantiert heimische Wildgehölze und Obstbäume seltener regionaler Sorten zu günstigen Preisen und in bester Qualität zu erwerben!

Das gibt es am Heckentag:

Ob Naschkatze, Fruchtverwerter, Vogelliebhaber oder Bienenfreund, ob sie einen Sichtschutz brauchen oder ihren Garten in einen Naturkalender verwandeln möchten, beim Heckentag finden sie ihr passendes Heckenpaket sowie schöne Einzelgehölze für ihren Garten. Die angebotenen Gehölze sind alle „waschechte Niederösterreicher“, die sich als Nachfahren von Wildgehölzen in der freien Natur über Jahrtausende behauptet haben und somit perfekt an unsere Standortbedingungen angepasst sind. Die Samen dafür werden vom Verein Regionale Gehölzvermehrung händisch gesammelt, aufbereitet und in Partnerbaumschulen

zu kräftigen Jungpflanzen herangezogen. Viele der über 60 angebotenen Gehölzarten, wie seltene Wildrosen, werden sie im herkömmlichen Handel übrigens vergebens suchen, die gibt es einfach nur am NÖ Heckentag! Mehr unter www.heckentag.at



Fotos: M. Zinöcker

Eingriffeliger Weißdorn: *Crataegus monogyna*



Cartoon: H&B Grafik

Wildrose: *Rosa Canina*

Hier lässt sich feiern...

... im Kulturtreff Fuhrwerkerhaus Eichgraben

	Großer Saal 160 Personen	Kleiner Saal 80 Personen	Beide	Küchenbenützung	
				Klein	Groß
Firmen und Private	€ 210.-	€ 125.-	€ 285.-	€ 15.-	€ 40.-
Ermäßigungen für Eichgräbner: minus 10%, für FVV Mitglieder: minus 20%					
Veranstaltungen mit Einnahmen					
Örtliche Vereine	€ 120.-	€ 80.-	€ 160.-	€ 15.-	€ 40.-
Veranstaltungen ohne Einnahmen					
Örtliche Vereine	€ 40.-	€ 40.-	€ 80.-	€ 15.-	€ 40.-

Information für interessierte KursleiterInnen: Einstiegstarif für das erste halbe Jahr: 13,- €/Std.

Betriebskostensersatz für Folgekurse: 17,- €/Std.

plus ENERGIEKOSTENZUSCHLAG bei zusätzlichem Verbrauch nach Vereinbarung

Weiters ist auch die nachgebildete **Wienerwaldhöhle** (f. 8 Personen) zu benützen.

Preis: € 12.- pro Stunde.

Kostensersatz für eine Vernissage im unteren Veranstaltungssaal beträgt: € 160.-

für die Dauer von ca. 2 Wochen, darüber hinaus € 40.- pro weiterer Woche.

Catering möglich!

Technik: Bühnenscheinwerfer ohne Dimmer —

Bühnenscheinwerfer mit Dimmer € 40.- (hauseigener Techniker notwendig)

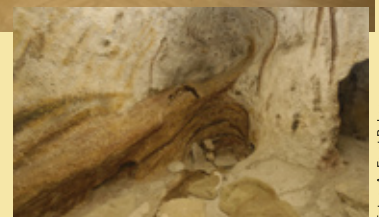
Der hauseigene Techniker erhält pro Probe und Vorstellung € 20.-

Leistungsstarke Musikanlage mit DJ Pult € 35.-

Profi-Projektions-Leinwände mit Elektromotor

max. Bildgröße 350cm breit x 340cm hoch (oberer Saal) € 7.-

293 cm breit x 220 cm hoch (unterer Saal) € 4.-



Fotos: A. Forst-Rakoczy



Veranstaltungen

OKTOBER

Veranstalter

Fr. 3.10.	18.00 Uhr	HERBERT SEDMIK Vernissage „Harmonie der Farben“ <i>Ausstellung bis 16.10.</i>	FVV
Sa. 4.10.	18 - 1 Uhr	ORF - Lange Nacht der Museen	FVV
Sa. 11.10.	17.00 Uhr	PISTACHIOS Kindertheater „Pünktchen und Anton“ nach Erich Kästner	
So. 19.10.	18.00 Uhr	SIGRID FERTSCHAK „LEICHT AMOURÖS“ Gesang und Klavier	FVV
Fr. 24.10.	18.00 Uhr	„TRÄUME“ – Irene Blümel Ölkreidezeichnungen <i>Bilderausstellung bis 4.11</i>	FVV
Sa. 25.10.	18.30 Uhr	KULINARIK und KULTUR Tafelspitz trifft Mozart Günter Seifert & Freunde mit Mitgliedern der Wiener Philharmoniker	FVV

NOVEMBER

Sa. 8.11.	19.30 Uhr	CIUNAS Konzert To move through silence“	FVV
Fr. 7.11.	18.00 Uhr	Eröffnung KULTURHERBST „Jahrmarkt der Gefühle“	FVV
Mo. 10.11.	18.30 Uhr	Diavortrag Raiffeisen-Reisen Flandern: Von Brüssel nach Amsterdam Südafrika: Von Johannesburg nach Kapstadt	
Sa. 15.11.	19.30 Uhr	KTK – LAMPENFIEBER Boulevardkomödie „Tom, Dick und Harry“	FVV
So. 16.11.	15.00 Uhr	KULTURHERBST - Finissage mit Tombolaverlosung	FVV
Sa. 22.11.	14-17 Uhr	WEIHNACHTSBASTELN mit Angelika	FVV
So. 23.11.	17.00 Uhr	GENERALVERSAMMLUNG des FVV	FVV
Sa. 29.11.	19.30 Uhr	DOINA FISCHER mit ihrem Konzertensemble „Wiener Flair“ Musikgenuss in Vollendung	FVV

DEZEMBER

Sa. 6.12.	14-16 Uhr	KRAMPOLAUS	FVV
Mi. 10.12.	15.00 Uhr	WEIHNACHTSFEIER Seniorenbund	
So. 14.12.	17.00 Uhr	WEIHNACHTSFEIER des FVV	FVV
Sa. 20.12.		Bellarina Dance Performance	
So. 21.12.		Bellarina Dance Performance „WEIHNACHTSSPEZIAL“ www.bellarina.info	FVV

Vorschau 2015

Sa. 10.1.	17.00 Uhr	Eröffnung SONDERAUSSTELLUNG „ Bahnland Wienerwald “ <i>Ausstellung bis So. 8.3.</i>	FVV
Sa. 10.1.	19.30 Uhr	NEUJAHRSKONZERT mit Amadeus Brass	FVV
Sa. 14.2.		FASCHINGSUMZUG	FVV
So. 15.2.	14 – 17 Uhr	FASCHING4KIDS im Fuhrwerkerhaus	FVV
Sa. 21.2.		Ensemble OPER@TEE Präsentiert die Operette „Der Obersteiger“ von Carl Zeller	

Kurse - wieder ab Herbst

Montag	NEU 15.30–16.20 Uhr Kleinkinderturnen für Kinder von 1-2 Jahren
Montag	17.30–18.30 Uhr Body-Work (Tosca Reisinger)
Mittwoch	8 – 9 Uhr Body-Work (Tosca Reisinger)
Freitag	8 – 9 Uhr Pilates (Tosca Reisinger)

Änderungen vorbehalten

Fotos: G. Zimmer, M. Celeda, G. Baumgartner, B. Stundher



Vorschau

KULINARIK & KULTUR

Tafelspitz trifft Mozart

Günter Seifert & Freunde



25.10.

mit Mitgliedern der
Wiener Philharmoniker

18.30 Uhr Kulinarik: klassisch wienerisch

Tafelspitz und Apfelstrudel

20.00 Uhr konzertieren

Günter Seifert & Freunde

Stücke von W.A. Mozart,
Gabriel Fauré
Josef Suk



Viola: Günter Seifert
Violine: Milan Setena
Violoncello: Edison Pashko
Klavier: Marie Vigilante

Kartenverkauf



www.wienerwaldmuseum.at,
e-mail: info@wienerwaldmuseum.at
Tel.: 02773/46904



Irische
Musik

Samstag, 8. 11. 19.30 Uhr



Konzert
„To move through silence“

KTX LAMPENFIEBER

Tom, Dick & Harry



Boulevardkomödie von Ray und Michael Cooney

Samstag, 15.11. 19.30 Uhr

Die temporeiche Komödie balanciert haarscharf zwischen
Situationskomik und schwarzem Humor,
Mafia und Polizei und jede Menge Verwechslungen...

KONZERT mit DOINA FISCHER

& Ensemble

"Wiener Flair"



"Musikgenuss in Vollendung"

Sa. 29.11.2014 19.30 Uhr

Fuhrwerkerhaus

Hauptstraße 17, Eichgraben

www.wienerwaldmuseum.at

info@wienerwaldmuseum.at
Tel. 0277346904



Studio Jenny

Mo.-Fr. 9-12 u. 13-18 Uhr **Do. Geschlossen** Sa. 9-12 Uhr
3032 Eichgraben Hauptstrasse 134



Dipl. **KOSMETIK**

MARIA GALLAND
PARIS

Med. - Diab. **FUSSPFLEGE**  **GEHWOL**

- Permanent Make Up
- Tattoos
- Körperwickel
- Nagelstudio
- Ultraschall
- Kaltlaser

Tel. Voranmeldung 02773/43309

Seit über 20 Jahren in Eichgraben - Vertrauen verpflichtet

Alle Produkte auch ohne Behandlung erhältlich!

www.studiojenny.at.tt

email: studiojenny@aon.at

BAUMEISTEREI

Dipl. Ing.

STEINBERGER

Ges.m.b.H.

3052 Innermanzing 193 Tel. 02774/6402, Fax 6052

- EINFAMILIENHAUS
- DICHTBETONKELLER
- UMBAUTEN - ALTBAUSANIERUNG
- AUSBESSERUNGSARBEITEN
- GARTENBAU
- FASSADEN - VOLLWÄRMESCHUTZ
- BAUÖKOLOGIE
- EINREICHPLANUNG

PORSCHE

ST. PÖLTEN

Breiteneckergasse 2
A-3100 St. Pölten
Telefon 02742 / 855 - 0
stpoelten@porsche.co.at
www.porschestpoelten.at

ZANKL

ST. PÖLTEN

Mariazeller Str. 230
A-3100 St. Pölten
Telefon 02742 / 881130 - 0
zankl@porsche.co.at
www.zankl.co.at

- Neuwagen
- Gebrauchtwagen
- Ersatzteile & Zubehör
- Kundendienst

Ihr persönlicher Ansprechpartner in Eichgraben: Mag. Michael Czerny, Tel: 0664 / 606 29 2110



Nutzfahrzeuge



PORSCHE

Das WeltAuto.



Keramik, Hüttenlehm und Nägel

Ortswüstungsforschung) bringt Spuren aus der Vergangenheit*

Gerhard Mazakarini ist jener örtliche Wüstungsforscher, der ca. 70 Stück seiner Sammlung, darunter das über 1000 Jahre alte Pferdeglockchen, dem Wienerwaldmuseum zur Verfügung gestellt hat.

Hier ein Interview mit Gerhard Mazakarini (GM) durch Karl Moser (KM), das Anfang September von Michael Götzinger, dem wissenschaftlichen Leiter des Wienerwaldmuseums, aufgezeichnet wurde.

Karl Moser: Wie sind Sie auf diese interessante Thematik der Ortswüstungsforschung gekommen?
Gerhard Mazakarini: Vor etwa 25 Jahren habe ich einen Vortrag von Herrn Prof. Dr. Kurt Bors gehört und ihn nachher persönlich kennen gelernt. Für mich war das Thema faszinierend. Es geht um das Auffinden teilweise urkundlich genannter, aber später abgekommener Siedlungen oder Höfe. Ich bin dann mit Herrn Prof. Bors etwa ein Jahr lang ins Gelände mitgegangen und habe mir dabei die Grundlagen der Ortswüstungsforschung angeeignet. In weiterer Folge habe ich auch bei einer Grabung von Frau Prof. Dr. S. Felgenhauer mitgearbeitet.

KM: Welche Kriterien gibt es solche Wüstungen zu finden?
GM: Es gibt charakteristische Geländeformen, meist an nach Süden geneigten Hängen, die für derartige Siedlungen in Frage kommen. Zusätzlich sind Wasserläufe in der Nähe wichtig (für Trink- und Nutzwasser). Durch die spätere Verackerung sind jedoch derartige kleine Gerinne nur noch schwer erkennbar. Oft sind nur noch Mulden im Gelände sichtbar.

KM: Warum war gerade der Raum Altlenzbach für Sie interessant?
GM: Das ging auf eine Anregung von Herrn Prof. Bors zurück. Er hat gemeint: „Sie kennen sich mit der geographischen - archäologischen Prospektion schon so gut aus, untersuchen Sie doch Ihre Heimat in der Gegend um Altlenzbach“. Die Quellenlage (Literatur) darüber war nämlich sehr mager.
KM: Durch welche Funde werden solche abgekommenen Siedlungen bestätigt?
GM: Es sind vor allem Keramikfunde, fast immer nur Bruchstücke, vor allem von Haushaltskeramik (Töpfe,



Mit Akribie und viel Fachwissen wurde Stück um Stück gefunden, ausgesucht, überprüft, drapiert und beschriftet. Im Bild die gesammelte Expertenschaft Günther Puffer, Michael Götzinger, Gerhard Mazakarini, Karl Moser, Adi Plank.

Schüsseln). Randstücke und die Art der Keramik sind interessant und verdienen besonderes Augenmerk.

KM: Warum gerade Randstücke – bat das eine besondere Bedeutung?
GM: Ja, die Randformen der Töpfe und das Material (oxidierend oder reduzierend gebranntes Material, mit und ohne Graphit) erlauben eine Alterseinstufung der Keramik, etwa zwischen dem 10. und 15. Jahrhundert n. Chr.; interessant sind auch Töpfermarken (eingeritzt oder gestempelt). Diese findet man eher auf hochwertiger Keramik. Die charakteristischen Randformen sind übrigens auf einer Tafel im Wienerwaldmuseum Eichgraben dargestellt.

KM: Gibt es besonders prägnante Keramikscherben?
GM: Ja, eher selten gibt es verzierte Keramik mit einem Wellenmuster (etwa aus dem 10. Jhdt.). Für wasserabweisende Keramik wurde auch Graphit beige-mengt, vor allem im Spätmittelalter.

KM: Aus welcher Zeit stammen die ältesten mittelalterlichen Scherben im Raum Altlenzbach?
GM: Es sind Scherben ab dem 10. Jh. im Bereich der alten Siedlung von Altlenzbach (gegenüber der heutigen). Der damalige Name war Lengenbach. Die Bezeichnungen „Altlenzbach“ und „Neulenzbach“ wurden erst nach dem Bau der Burg Neulenzbach im späten 12. Jhdt. (um 1191) eingeführt.

KM: Gibt es Siedlungsbeweise aus dem 9. Jh?
GM: Eine spezielle scharf ausbiegende Randform und die Wellenmuster können einen Hinweis geben, aber eine 100-



Seit März ist die neue Vitrine im Dachgeschoß des Wienerwaldmuseums eingerichtet, die den Mittelalterbereich unserer Region erhellt.

prozentige Sicherheit gibt es nicht. Allerdings sind vereinzelt Ortsnennungen und Burgen in Niederösterreich aus dem 9. Jhdt. bekannt (Karolingische Mark). Beispielsweise war Traismauer (urk. 799 erwähnt) das Zentrum der karolingischen Grafschaft. Die Belehnung der Babenberger durch Kaiser Otto II. erfolgte erst 976.

KM: Was wurde außer Keramik noch gefunden?
GM: Es gibt Bruchstücke von Hüttenlehm mit Abdrucken von Flechtwerk, selten Glasreste meist von geblasenem Hohlglas und Metallgegenstände, vor allem aus handgeschmiedetem Eisen. Es sind dies Nägel, Teile von Beschlägen, selten Armbrustbolzen, ein Messerfragment; auch einen Teil eines Vorpfluges (Sech) habe ich gefunden. Interessant war der Fund eines Griffendes aus Zinn, wahrscheinlich von einem Löffel.
Wie bereits erwähnt, sind die meisten Funde Keramikprodukte, auch Teile von Ziegelböden, Kachelöfen (Bruchstücke von Schüsselkacheln) und ähnliches. Wer noch mehr wissen möchte, soll in das Wienerwaldmuseum Eichgraben kommen, dort sind seit einiger Zeit die Funde ausgestellt. Voraussichtlich wird es auch eine Broschüre über dieses spannende Thema geben.

KM: Danke für das ausführliche und interessante Interview!

*) Wüstung ist die Bezeichnung für eine Siedlung oder Wirtschaftsfläche (Flurwüstung), die in der Vergangenheit aufgegeben wurde, an die aber noch Urkunden, Flurnamen, Reste im Boden, Ruinen oder örtliche mündliche Überlieferungen erinnern. Nicht dazu zählen archäologische Einzeldenkmäler wie Burgen oder einzelne Ruinen inmitten bewirtschafteter Regionen. (Quelle: Wikipedia)



GARTENGESTALTUNG



m.malecek

3034 unter oberndorf

GARTENGESTALTUNG

pflege • planung • neu- & umgestaltung von gärten
pflanzungen • rasenanlagen

biotope • pergolen
sitzplätze • bewässerungsanlagen

mobil 0664 - 988 59 99

hauptstraße 193 • tel.+ fax 02772 - 517 68 • office@malecek.at • www.malecek.at



www.mb-dach.at
3032 Eichgraben

office@mb-dach.at
Tel: 0699/ 119 666 29

Salon & Mobilfriseur Hanni
0664 / 653 32 11



Johanna Pauschenwein
3033 Schwabendörfel 19
johanna.pauschenwein@hotmail.com

Termine nach Vereinbarung!



TAPEZIERER
THOMAS RAINER
RAUMAUSSTATTER

3032 Eichgraben
Friedhofstraße 6
Tel. 02773/42865
Mobiltel. 0664/120 24 22

Tapetenarbeiten • Jalousien • Markisen
Spannteppiche • Bodenbeläge
Wandbeläge • Parkettböden
Innenausbau • Decken
Trennwände aus Gipskartonplatten



Ihr Partner
bei der Immobiliensuche

Wessely-Immobilien

behördlich konzessionierte
Immobilienmakler,
Immobilienverwalter
und Bauträgerin.

Fachliche persönliche Beratung,
Liegenschaftsbewertung,
Sachverständige für das Immobilienwesen.

Vermittlung • Ankauf • Verkauf

3032 Eichgraben • Distelweg 1-3/Top 2
Tel: 0676/522 11 20
Fax: 02773/46 000
eMail: office@wessely-immo.at
www.wessely-immo.at



Erfolgreich abgeschlossenes Bauträgerobjekt Maria Franzl, Hauptstraße 5





Die Marktgemeinde

Eichgraben informiert



BGM Dr. Martin Michalitsch

Liebe Eichgrabnerinnen und Eichgrabner!

Lebensqualität für alle Generationen ist das zentrale Leitmotiv meiner Arbeit als Bürgermeister von Eichgraben. Auch in den letzten Monaten konnten wir hier wichtige Schritte setzen.

Bauten für Alt & Jung:

In der Kirchenstraße wird für unsere Seniorinnen und Senioren fleißig gebaut. Auch hier wird an den Fundamenten gearbeitet. Ziel ist es, bis längstens Frühjahr 2016 22 Wohneinheiten für Betreutes Wohnen fertigzustellen. Um die Fußverbindung zwischen Bahnhof und Gemeindezentrum auch weiterhin sicherzustellen, wurde ein provisorischer Gehweg über das „Pawlick“- Grundstück eingerichtet. Parallel dazu arbeiten wir gemeinsam mit unserer Nachbargemeinde Maria-Anzbach an einem Pflegeverbund, der alle Pflege- und Betreuungseinrichtungen vernetzen soll. Damit könnte eine Betreuungsqualität erreicht werden, die landesweit vorbildlich wäre.

Straßenbau

Ein wichtiger Aspekt der Lebensqualität in Eichgraben ist unser Straßennetz. Straßenbau in Eichgraben ist wegen der vorhandenen Steigungen und unseres wenig wasserdurchlässigen Lehmbodens sehr anspruchsvoll. Durch unsere konsolidierte Finanzlage und Bürgerbeteiligung waren wir dieses Jahr in der Lage, zwei große Siedlungsstraßen neu zu bauen. Unter intensiver Einbindung der Anrainerschaft wurden die Ed.-Kunz- und die Roseggerstraße neu gestaltet und asphaltiert. Weiters ist eine große Zahl an Straßensanierungen mittels modernen Spritzverfahren für dieses Jahr geplant. Leider hat uns hier die Witterung einen Strich durch die Planung gemacht, sodass zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sicher ist, ob wir das gesamte Programm noch heuer umsetzen können. Ich versichere jedoch, dass diese – bereits vom Gemeinderat beschlossenen – Projekte zum frühestmöglichen Zeitpunkt durchgeführt werden.

Als uns von der Landesstraßenverwaltung mitgeteilt wurde, dass für diese Sommer die Neuasphaltierung der B44 zwischen Huttenstraße und Kreisverkehr geplant ist, habe ich die Errichtung eines Gehsteiges bis zur Kuntnersiedlung angeregt. Das Land NÖ hat die Planung übernommen und durch die Straßenmeisterei Neulendorf die Errichtung der notwendigen Stützmauern und Pflasterarbeiten übernommen. Für das Gemeindebudget verbleiben lediglich die Materialkosten in der Höhe von immerhin rund 100.000 Euro. Regelmäßig werde ich von Bürgerinnen und Bürgern ersucht, mich für Fußgängersicherheit und eine Entschleunigung des Autoverkehrs im Ort einzusetzen. Ich freue mich, dass wir auch hier einen Schritt weiter gekommen sind.

Sanfte Gemeindeentwicklung -Entwicklungskonzept beschlossen:

Nach mehr als zweijähriger Arbeit wurde nun das Entwicklungskonzept mehrheitlich vom Gemeinderat genehmigt. Es wurde im Zuge des Bürgerbeteiligungsverfahrens noch deutlicher gefasst und schreibt nun fest, dass Eichgraben in den vorgegebenen Grenzen im Wienerwald eine Entwicklung anstrebt, die auf Lebensqualität und nicht auf quantitatives Wachstum abzielt.

Nahversorgung und wohnverträgliche wirtschaftliche Tätigkeit ist im gesamten Bauland möglich. Auf eine Widmung für Industrie- oder Gewerbeanlagen größerer Art haben wir bewusst verzichtet.

Im Zuge des Verfahrens wurden einige wenige Bauland-Erweiterungsflächen definiert, auf die aber erst zugegriffen werden kann, wenn ein Drittel der derzeit bestehenden Baulandreserve verbaut ist. Dies wird aufgrund der derzeitigen Entwicklung erst in 15 Jahren der Fall sein. Damit behält Eichgraben seinen Charakter als lebenswerte Wohngemeinde im Wienerwald.

Kultur und Feste

Wer viel arbeitet soll auch ordentlich feiern: Feuerwehr-Weinkost am letzten August-Wochenende, Riesenflohmarkt unseres FVV, Dirndlgwand-Kirtag und Stadtfest unseres Fußballvereins (mit großem Benefizlauf am Samstag) – im September gab es viele Gelegenheiten zum gemütlichen Beisammensein und Meinungsaustausch. Auch kulturell hat Eichgraben viel zu bieten: Lesungen in unserer Bücherei, Kulturherbst im Fuhrwerkerhaus, Veranstaltungen im VKK oder die Winterkultour 2014/15.



BGM Michalitsch bedankt sich beim Seniorenbund für 40 Jahre Engagement für die ältere Generation in Eichgraben v.l.n.r.: Johannes Riemer, Seniorenbund-Bezirksobfrau Trude Beyerl, LT-Präsident a.D. Herbert Nowohradsky, Obmann Siegfried Pließnig, Martin Michalitsch, Traude Gessner, VgBm Anton Rohrlleitner



Kirschbaumpflanzung im Kindergarten



Die Aktion Schutzensoll soll wie jedes Jahr auf die schwächsten Verkehrsteilnehmer – unsere Kinder – aufmerksam machen.

Bgm Michalitsch, CGR Lingler-Georgatselis u. VS-Dir. Siegreithmaier mit dem Lehrerinnenteam der 1. Klasse VS

tungen im VKK oder die Winterkultour 2014/15.

So bietet unser Ort ein buntes Bild – auch im wörtlichen Sinn dargestellt durch die Neugestaltung des Freiheitsplatzes, der wir einen eigenen Artikel gewidmet haben. Für mich geht es darum, den Charakter unseres Ortes einerseits zu bewahren und andererseits auch im Sinn von mehr Lebensqualität sanft zu entwickeln. Wie ich immer wieder betone, ist so ein Arbeiten nur mit großem Einsatz unseres Gemeindeteams, unserer Vereine und unserer Bürgerinnen und Bürger möglich. Dafür bedanke ich mich herzlich!

Handwritten signature of BGM Dr. Martin Michalitsch.



Projektmarathon Landjugend – Neugestaltung Freiheitsplatz

Schon seit längerem stand die Neugestaltung des Freiheitsplatzes auf der Projektliste von Bürgermeister Martin Michalitsch. Bereits 2013 hat unsere Biosphärenpark-Botschafterin Manuela Zinöcker ein Konzept für ein „Wildes Kräutereck“ mit Insektenhaus und Barfußweg erarbeitet. Eine Chance zur Umsetzung dieser Ideen bot sich nun, als die Landjugend der Region Wienerwald angeboten hat, beim Projektmarathon 2014 in Eichgraben aktiv zu werden.



Im Rahmen von „Tat.Ort Jugend“ setzt die Landjugend österreichweit gemeinnützige Projekte vor Ort um und weist damit auf ihre ehrenamtliche Tätigkeit hin. Am letzten Augustwochenende präsentierte sich die geballte Umsetzungskraft anhand eines bundesweiten Schwerpunktwochenendes. Zur selben Zeit wurden in ganz Österreich 65 Projekte durchgeführt.

Erst am Freitagabend erfuhr die Landjugend die Aufgabenstellung. Bei zum Teil strömendem Regen wurden die im Vorfeld von der Fa. Duscheck & Duscheck GmbH nach dem Motto „Eichen für Eichgraben“ gespendeten Rundhölzer für das Kräutereck eingegraben. Das Trockenbiotop wurde so gestaltet, dass eine große Artenvielfalt möglich wird. Ein Nützlingshotel entstand in Heimarbeit und wurde am Sonntag aufgestellt.

Der gleichzeitig stattfindende Feuerwehrheilige war für die Jugendlichen eine perfekte Verpflegungsstation und bot auch Gelegenheit, viele Bürgerinnen und Bürger direkt zur Projektpräsentation am Sonntagnachmittag einzuladen. Dank der von unserem Biobauern Thomas Lingler-Georgatselis gespendeten Hackschnitzel konnten die vielen Besucherinnen und Besucher das gelungene Werk schlammfrei bewundern.



So erlebte Eichgraben ein besonderes Wochenende, wo die Jugend in ihrer Dynamik den gebotenen Gestaltungsspielraum kreativ nutzte. Viele Menschen haben uns seither positiv auf dieses schöne Projekt angesprochen. In Zusammenarbeit mit der Biologin Manuela Zinöcker erfolgt die weitere Bepflanzung mit regionsnaheem Saatgut für naturnahe Wiesen. Unsere Volksschule wird das Kräuterbeet pflegen und die Gemeinde wird zusammen mit dem FVV die Beschilderung optimieren.

Bürgermeister Martin Michalitsch: „Der Freiheitsplatz soll zu einem Ausgangspunkt für ein schönes und naturnah gepflegtes Ortsbild werden. Ich danke allen, die für dieses Projekt einen Beitrag geleistet haben und hoffe, dass wir im ähnlichen Zusammenwirken noch weitere Plätze in Eichgraben gestalten können.“

Eichgrabner Geschichte(n)

*Jubiläumsbuch der
Marktgemeinde Eichgraben*

Die Idee zu diesem Buch entstand im Rahmen der „90 Jahr-Feier“ Es



sollte etwas Originelles werden, das sich von den üblichen Festschriften abhebt. Die ersten Brainstormings brachten Ideen wie „Alle Eichgrabner schreiben etwas“, Illustrationen mit Kinderzeichnungen und Gemälden etc.

Nun, alle Eichgrabner haben zwar nicht geschrieben, aber viele Eichgrabner haben Geschichten erzählt, lange, kurze, lustige, nostalgische und nachdenkliche. Und die Bebilderung ist wirklich fast so ausgefallen wie wir uns das vorgestellt hatten. Die älteste „Geschichtenlieferantin“ war 96, die beiden jüngsten 12 Jahre alt. Die Geburtswehen haben sich mit 9 Monaten im Rahmen des Üblichen gehalten. Nun ist das Baby geboren und wir hoffen auf günstige Aufnahme.

Für die Redaktion: Elfriede Bruckmeier und Claudia Führer Gestaltung und Druckvorbereitung: Andreas Nebosis, Neulengbach. Gefördert aus den Mitteln der NÖ Dorferneuerung.



Schulhaus-Sanierung

Im Schulgebäude herrschte heuer im Sommer Hochbetrieb. Da die WC-Anlage in der Schule nicht mehr den modernen Anforderungen in Bezug auf Hygiene und den allgemeinen Zustand entsprachen, war hier dringender Handlungsbedarf. So wurde nach Beschluss im Gemeinderat und mit Unterstützung des Landes NÖ die Generalsanierung der WC-Anlagen im Sommer durchgeführt. Rund 100.000,- Euro wurden investiert. Besonders freut uns, dass zum Großteil heimische Unternehmen beauftragt werden konnten. Rechtzeitig

MONATS MARKT



Eichgraben

Park & Ride am Bahnhof

9.00 - 13.00 Uhr

SA, 4. Okt.

SA, 8. Nov.

SA, 6. Dez.

Regional einkaufen und Eichgrabner treffen zu einem gemütlichen Plausch!

Bei Schlechtwetter im unteren Parkdeck!

Kontakt: Gemeinde Eichgraben www.eichgraben.at, GGR Claudia Führer

zu Schulbeginn wurden die Arbeiten fertiggestellt und von unseren Schülerinnen und Schülern auch gleich sehr positiv beurteilt. Ein besonderer Dank gilt unserem Schulwart Michael Herzig, der die Koordination vor Ort übernahm und den geschäftsführenden Gemeinderäten DI Hedi Thun und Thomas Lingler-Georgatselis, die für die Planung zuständig waren.



Winterkultour

Die Winterkultour geht in ihr 5. Jahr. Die 1. Veranstaltung unter dem Titel „7 Minuten vor Weihnachten“ mit Michael Dangl, Stimme und Klavier und Maria Fedotova, Flöte, findet am 22. November um 19.30 h in der „Neuen Apotheke“ statt.



Bücherei Eichgraben Eichgrabner Lesungen

Freitag, 3. Oktober, 19 Uhr
Lyrik aus NÖ • Josefa Mayer-Proidl
Kurt F. Svatek • Moderation Sidonia Gall
mit Musikbegleitung

Donnerstag, 30. Oktober, 19 Uhr
Franz Zeller – „Sieben letzte Worte“
Der neue Krimi des Eichgrabner Autors.

ÖFFNUNGSZEITEN Marktgemeinde Eichgraben

Parteienverkehr/ Bürgerservice (Tel: 44 600):

Mo, Mi-Fr: 8–12 Uhr
Di: 8–12 Uhr und
16–19 Uhr

Sprechstunde des Bürgermeisters:

Di: 9–11 Uhr und
16.30–19 Uhr

Amtsstunden / tel. Erreichbarkeit:

Mo, Mi. u. Do: 7–12 Uhr und
12.30–15 Uhr
Di: 7–12 Uhr und
12.30–19 Uhr
Fr: 7–13 Uhr

Bücherei:

Di: 8–12 u. 16–19 Uhr
Do: 12–15 Uhr
Fr: 14–17 Uhr

Sprechstunde des Bausachverständigen:

Jeden 2. Dienstag von 16–18.30 Uhr

Protokolle der Gemeinderatssitzungen und Sitzungstermine:

Nachzulesen auf der Homepage
> Punkt Gemeinde - Gemeindevertretung
oder beim Bürgerservice.

www.eichgraben.at



EICHGRABEN
informiert

HUNDEHALTUNG

Das Thema „Hundehaltung“ war ein großes Thema im G21-Bürgerbeteiligungsprozess für unsere „Charta für ein lebenswertes Eichgraben“. Ein freundliches und friedliches Miteinander von Mensch und Hund sowie zwischen Hundebesitzer/-in und Nicht-Hundebesitzer/-in ist ein großes Ziel in Eichgraben. Im Folgenden finden Sie die wichtigsten Richtlinien und die Angebote der Marktgemeinde Eichgraben:

Gesetzliches

Im NÖ Hundehaltengesetz sind alle rechtlichen Grundlagen, die die Haltung von Hunden in Niederösterreich betreffen, festgehalten. Sie können dieses Gesetz im Internet unter www.ris.bka.gv.at finden oder im Gemeindeamt Einsicht nehmen.

Chippflicht

Schon seit 30. Juni 2008 besteht für alle Hundebesitzer die Verpflichtung, ihrem Hund einen Mikrochip implantieren zu lassen, durch den das Tier eindeutig zugeordnet werden kann. Derzeit können Hundehalter/-innen Ihre Hunde auf drei Wegen registrieren:

- Sie lassen den gechipten Hund bei der Bezirkshauptmannschaft registrieren
 - Sie beauftragen Ihren Tierarzt mit der Durchführung der Meldung
 - Sie registrieren Ihren Hund selber auf der Homepage www.heimtierdatenbank.at
- Die meisten Polizeidienststellen und Tierärzte/-innen verfügen über ein Chiplesegerät, um aufgegriffene Hunde ihren Besitzern zurückführen zu können.

Meldepflicht

Jeder Hund ist unverzüglich auf der Gemeinde anzumelden.

Führen und Verwahren von Hunden

Immer wieder kommt es zu Beschwerden über freilaufende Hunde. Nicht nur Kinder fürchten sich oft vor Hunden. Hier gibt es ganz klare rechtliche Regeln:

- Im Ortsgebiet, außerhalb des Grundstückes, sind Hunde entweder an der Leine oder mit Beißkorb zu führen. Für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential gilt „Beißkorb UND Leine“
- Wer einen Hund hält oder in Obsorge nimmt, muss die dafür erforderliche Eignung aufweisen und hat das Tier so zu führen oder zu verwahren, dass Menschen und Tiere nicht gefährdet oder unzumutbar belästigt werden können.
- Hunde dürfen ohne Aufsicht nur auf einem Grundstück verwahrt werden, dessen Einfriedung sicherstellt, dass der Hund nicht aus eigenem Antrieb entkommen kann.



Risikoanalyse und Checklisten

Die Vorsorgemaßnahmen der Gemeinde Eichgraben im Bereich des Zivil- und Katastrophenschutzes werden Schritt um Schritt verbessert.

Zuerst wurde eine Risikoanalyse für das ganze Gemeindegebiet in gemeinsamer Arbeit mit Feuerwehr, ASBÖ, Polizei und Zivilschutzverband unter dem Vorsitz von Bgm. Martin Michalitsch durchgeführt. Eine Bewertung dieser Risiken wurde in einer Dokumentation festgehalten. Gleichzeitig wurde ein Katastrophenschutzplan erarbeitet, der alle relevanten Daten beinhaltet, die in einem Katastrophenfall notwendig sind.

Für einzelne Risiken werden gemeinsam mit allen Beteiligten Checklisten über die Vorgangsweise im jeweiligen Anlassfall erarbeitet. Ein EDV Programm der Feuerwehr und des Landes NÖ erlaubt es, sehr rasch auf wichtige Informationen zugreifen zu können. Dazu müssen alle Gemeinden ihre Daten in dieses Programm eingeben; dies geschieht derzeit.

Besonders erfreulich ist, dass für all diese Arbeiten zwei neue Mitarbeiter gewonnen werden konnten: Ernst Singer und Josef Hajek. Beide Mitarbeiter haben bereits Lehrgänge an der Zivilschutzschule im

Zentrum für Brand-, Katastrophen- und Zivilschutz in Tulln absolviert.

v.li.: Ernst Singer,
Josef Hajek



Fotos: ZVG

All diese Maßnahmen geschehen zum Wohle der Bevölkerung mit dem Ziel einer „sicheren Gemeinde“ und eines „sicheren Niederösterreichs“.

Informieren auch Sie sich über Maßnahmen, die Ihnen im Anlassfall die Zeitspanne vom Eintritt einer Notsituation bis zum Eintreffen der Einsatzorganisationen und Behörden überbrücken helfen! Broschüren finden Sie im Gemeindezentrum sowie als Download – siehe Kontakt.

Peter Stehlik

Peter Stehlik, Zivilschutz-Beauftragter
Tel.: 02773/432 79
Mobil: 0664/414 38 52
eMail: peter.stehlik@aon.at
Sicherheits-Informations-Zentrum „SIZ“
www.siz.cc oder über Gemeinde Homepage www.eichgraben.at
NÖ Zivilschutzverband www.noezsv.at



- Der Hundehalter/ die Hundehalterin darf einen Hund nur solchen Personen zum Führen und Verwalten überlassen, die die erforderliche Eignung und die notwendige Erfahrung aufweisen.

- Für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential gelten besondere Bestimmungen im NÖ Hundehaltesgesetz

- Das NÖ Jagdgesetz verpflichtet Hundeführer und Hundeführerinnen sicherzustellen, dass sich der Hund nicht seiner/ihrer Einwirkung entzieht. Das wird im Regelfall bedeuten, dass der Hund auch im Wald an der Leine zu führen ist.

- Unsere (Futter-)wiesen sind Grundlagen für hochwertige Lebensmittel. Es ist daher absolut verboten, Hunde in diesen Wiesen frei laufen zu lassen. Die Aufnahme von Hundekot über das Wiesenfutter kann zu massiven gesundheitlichen Schädigungen der Nutztiere (Kühe, Schafe, etc...) führen.

Entsorgung Hundekot

Die Exkremente des Hundes müssen im Ortgebiet unverzüglich beseitigt und entsorgt werden. Daher ist es sinnvoll, immer ein Hundesackerl mitzuführen. Diese können Sie entweder im Bürgerservice gratis abholen oder in Zukunft den aufgestellten Sackerlspendern entnehmen.

Derzeit sind an 15 bevorzugten „Hundespazierwegen“ eigens gekennzeichnete Mistkübel aufgestellt. Diese werden nun mit Hundesackerlspendern ausgerüstet. Es werden noch weitere Hundekot-Entsorgungsstationen aufgestellt. Gerne nehmen wir im Bürgerservice Ihre Vorschläge zu weiteren Standorten entgegen.

Hundegebell

Das Bellen eines Hundes kann eine zuverlässige Warnung bedeuten. Dauergebell hingegen ist oft ein Ausdruck von Langeweile oder Unterbeschäftigung. Dies bedeutet für die gesamte Nachbarschaft eine große Belastung. Sorgen Sie daher dafür, dass Ihr Hund entsprechend versorgt und verwahrt wird.

Hundeabgabe

Die Hundeabgabe wird jährlich im Februar vorgeschrieben und beträgt:

Für den ersten Hund: € 25,-/Jahr;

Für jeden weiteren Hund: € 50,-/Jahr

Für jeden gelisteten Hund: € 100,-/Jahr

Ansprechpersonen für das Thema Hundehaltung

GGR Claudia Führer

cl.fuehrer@austrianonlines.com

Bürgerservice : Frau Sandra Kerber

sandra.kerber@eichgraben.at • 02773-44600 11

AL-Stv. Katja Bremer-Wedermann

katja.bremer@eichgraben.at • 02773-44600 51

Die aktuellen Sätze der Hundeabgabe und viele weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Marktgemeinde Eichgraben unter www.eichgraben.at/hundehaltung.



ALTLENGBACH
BESTGEPFLEGTES EINFAMILIENHAUS



SONNIGE AUSSICHTSLAGE
Wohnfläche ca. 206 m², Grund 703 m², 6 Zimmer
Küche, Bad, Nebenräume; Vollkeller; HWB 73 kWh/m²a
Gartenhaus, Laube, Pool, beheizte Doppelgarage
€ 295.000,-- + WBF- Übernahme
Seriosität mit Handschlagqualität!
0664/8860 4655 www.haus-haus.at



Spielregeln im Wienerwald

Ob Wandern, Mountainbiken, Reiten, Klettern oder Pilze sammeln - der Wienerwald ist ein liebgewordener Lebens- und Erholungsraum für die Bewohner und Erholungssuchenden.

Schätzungen zufolge nutzen jährlich zehn bis 50 Millionen Besucherinnen und Besucher den Wienerwald. Der Wald ist aber auch Wirtschaftsgrundlage und beherbergt zugleich sensible ökologische Gebiete. Die Ansprüche, die an den Wald gestellt werden, sind somit vielfältig. Gerade die internationale UNESCO-Anerkennung des Wienerwaldes als Biosphärenpark verlangt einen besonders verantwortungs- und respektvollen Umgang mit diesem Lebensraum. Es braucht gegenseitige Rücksichtnahme und Toleranz der einzelnen Nutzergruppen, um den Ansprüchen von Mensch und Natur gleichermaßen gerecht zu werden.

Wie verhalte ich mich nun richtig und wofür sollte im Biosphärenpark im Sinne eines gedeihlichen Miteinanders besonders achten? Die Antworten darauf findet man im neu erschienenen Folder des BPWW „Spielregeln im Wienerwald“, der gemeinsam mit den wichtigen AkteurInnen für verschiedenste Nutzergruppen erarbeitet wurde.

Von der Holzproduktion über Wildtiermanagement bis hin zu den verschiedensten Freizeitnutzungen (Mountainbiken bis Geocatching) in den unterschiedlichen Zonen (Kernzonen, Pflege- und Entwicklungszonen) des Biosphärenparks Wienerwald spannt sich der Bogen und fasst dabei die jeweils gültigen Regeln und gebotenen Verhaltensweisen zusammen.

Schwammerln: Nix aus der Kernzone, sonst max. zwei Kilo

Der Folder arbeitet heraus, dass in den gekennzeichneten und streng geschützten Waldgebieten der 37 Kernzonen die Natur im Vordergrund steht, so dass hier ohne Eingriffe des Menschen die Urwälder von morgen heranwachsen können. In den Pflege- und v.a. in den Entwicklungszonen soll den Ansprüchen von Mensch und Natur im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung gleichermaßen Rechnung getragen werden.

In Anbetracht unterschiedlichster Nutzungsinteressen kann der Folder als trans-

parentes Nachschlagewerk verstanden werden, welches etwa Auskunft darüber gibt, wo Grundeigentümerrechte zu berücksichtigen sind, wo ein gesundes Maß beim Sammeln von Pilzen, Beeren, Kräutern und Holz erreicht ist, woran sich verantwortungsvolle Reiter und Biker halten sollten und wodurch sich vorbildliches Verhalten bei Freizeitgestaltung im Wald mit dem Hund an der Seite auszeichnet.

Die „Spielregeln“ können kostenlos unter office@bpww.at oder 02233/ 54 187 bestellt werden.

Außerdem sind sie als Download unter www.bpww.at/quickfinder/downloads/folder-und-broschueren/ verfügbar.

Manuela Zinöcker



Freundlich und bestimmt kontrolliert der Förster zwei Schwammerlsucherinnen



Radfahren ist nur auf offiziellen Wegen erlaubt



Um Stress zu vermeiden bleibt der Hund angeleint

Fotos: © BPWW/Gabriele Moser

»Was für viele Herausforderung ist, ist für uns längst Routine.«



VERMESSUNG SCHUBERT
www.schubert.at

INTELLIGENTER
PL@NSCHRANK

Dipl. Ing. Hanns H.
SCHUBERT
ZIVILTECHNIKER GmbH

Vermessung und mehr ...
kompetent. effizient. punktgenau.

3040 Neulengbach, Ulmenhofstraße 233
neulengbach@schubert.at

Tel. +43 (0)2772/52 133
Fax +43 (0)2742/36 25 68

vermessung@schubert.at | www.schubert.at



Sperrmüll ist kein Restmüll

die NÖ
Umweltverbände

Wir machen's einfach.



Kostenanstieg verhindern

Wie der Name Sperrmüll schon vermuten lässt, handelt es sich dabei um sperrigen Restmüll der nicht in die Restmülltonne passt. Dieser kann im Sammelzentrum in Haushaltsmengen kostenlos abgegeben werden. Hier findet eine Trennung des Sperrmülls zusätzlich in Altholz und Altmetall statt. Die Kosten für die Sperrmüll-Entsorgung sind in der Müllgebühr eingerechnet.

Restmüll teurer als Sperrmüll?

Sperrmüll kann von den Entsorgern günstiger angeboten werden, weil die darin befindlichen Abfälle günstiger zu verwerten sind. Wenn Restmüll im Sperrmüll entsorgt wird, gilt der ganze Container als Restmüll und muss teuer entsorgt werden. Das bedeutet, dass sie die Mehrkosten in Form von Müllgebühren tragen würden. Vom Bürger getrennter Müll bleibt bei uns getrennt, so wird die Umwelt geschont und Kosten gespart.

www.umweltverbaende.at/stpoeltenland



Biotonnen Kontrollen

die NÖ
Umweltverbände

Wir machen's einfach.



Für unsere gemeinsame Umwelt

Biomüll lässt sich durch Kompostieren zu 100% in den Kreislauf der Natur rückführen. Kompost als natürlicher Dünger ist wichtig für Wasserspeicherung im Boden und Rohstoffschonung, sprich Umweltschutz.

Plastiksäcke, Metalldosen, Verpackungen stören im angelieferten Biomüll bei der Verarbeitung in Kompostanlagen.

Zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit und den Nutzen für unsere Umwelt werden in den kommenden Wochen die Biotonnen im Verbandsgebiet auf ordnungsgemäße Trennung kontrolliert. Bei gravierenden Verunreinigungen werden die Biotonnen gegen Zusatzkosten entsorgt.

Geeignete Abfälle für die Biotonne sind:

- verdorbene Lebensmittel (ohne Verpackung)
- Fleischabfälle, Küchenabfälle und Speisereste
- Küchenrolle, Servietten, Taschentücher
- Zitrusfrüchte
- Kaffeesud
- Grasschnitt und Laub
- Schnitt-Blumen (ohneTopf)



www.umweltverbaende.at/stpoeltenland



Aktuelles vom Elternverein

Von „Summerfeeling“ und Herbstերwachen

Von „Summerfeeling“ konnte man beim Sommerfest des Elternvereins der Volksschule im Juni wirklich sprechen. Bei Traumwetter wurde der Ferienbeginn von Kindern und Eltern gebührend gefeiert. Neben Grillen und Steckerlfisch waren bei den Kindern vor allem die Vorführungen der freiwilligen Feuerwehr Eichgraben, die an diesem Nachmittag für die Sicherheit aller Teilnehmer sorgte, besonders beliebt. Auch das Kinderschminken wurde mit großer Begeisterung angenommen. Nachdem die Sommerferien nun wieder zu Ende sind, plant der VS-Elternverein aber bereits die nächsten Aktivitäten. Am Mittwoch, dem 1. Oktober, wird der Verein seine Jahreshauptversammlung abhalten. Im Rahmen dieser Sitzung wird unter anderem der Vorstand neu gewählt. Alle Eltern, die Kinder in der Volksschule haben, sind dazu sehr herzlich eingeladen. Einladungen an alle Wahlberechtigten und Termindetails werden mit dem nächsten Elternbrief ausgegeben.

Kinderschminken beim Sommerfest

Finanzielle Hilfe

Da der Schulbeginn für manche Familie auch zu einer gravierenden finanziellen Belastung werden kann, möchten wir auf diesem Weg darauf hinweisen, dass der Elternverein in diesem Fall die Möglichkeit hat, finanzielle Beihilfe zu leisten. Gleiches gilt für den Elternverein der Mittelschule. Sollten sie Hilfe benötigen, so können sie sich direkt an den Vorstand des jeweiligen Vereins sowie auch ganz anonym über die Direktionen an uns wenden.

Edith Stammler



Fotos: zVg

Begeisterung für die Präsentation der freiwilligen Feuerwehr Eichgraben

Elternverein der Volksschule
eMail: elternverein@kerndl.at
Aktivitäten und Fotos finden Sie unter www.vs-eichgraben.at/elternverein

Wenn's um mein Konto geht,
ist nur eine Bank meine Bank.

Raiffeisenbank
Wienerwald



Vorteilskonto mit Treue-Bonus

- » Ab dem 1. Tag möglich
- » **Gratis** Kontoführung
- » **Gratis** Buchungen
- » Wienerwald Vorteilssparbuch
- » Wienerwald Vorteilskredit
- » Jährliches Betreuungsgespräch

Telefon 05 05 15
info@rbwienerwald.at
www.rbwienerwald.at

Voraussetzungen:

3 Produkte aus folgendem Katalog: • Sparbuch • Wertpapierdepot • Bausparansparvertrag • Kapitalversicherung • Kredit • Leasing
Alle Details zu diesen Produkten erklärt Ihnen gerne Ihr Betreuer im persönlichen Beratungsgespräch.



Dir. Monika Sigleithmaier

Schulbeginn September



Im Team:
Lernbegleiterin für Kinder mit besonderen Bedürfnissen – Gabriele Kuttner, Susanne Wilfert – Lehrerin, Helene Geissberger – Lehrerin, sowie als Nachmittagsbetreuerin Marion Florl (v. li. n. r.).

Foto: Zlg

In unseren ersten Klassen konnten wir heuer 37 Buben und Mädchen begrüßen. Die Lehrerinnen Verena Wejda, Beate Maier und Helene Geissberger haben die Klassenräume geschmückt und kleine Geschenke vorbereitet um ihren Schülerinnen und Schülern einen schönen Schulbeginn zu bieten.

In unserem Team durften wir neu als weitere Lehrerin Susanne Wilfert, als Lernbegleiterin für Kinder mit besonderen Bedürfnissen Gabriele Kuttner sowie als Nachmittagsbetreuerin Marion Florl begrüßen.

So arbeiten an der Volksschule Eichgraben mittlerweile 20 Lehrerinnen, 4 Nachmittagsbetreuerinnen und 2 Lernbegleiterinnen.

nen. Eine Lehrerin und ein Lehrer aus der NMS Eichgraben unterstützen uns im Unterricht der vierten und dritten Klassen.

Insgesamt besuchen 164 Kinder unsere Volksschule. Wir alle bemühen uns täglich um positive Lernatmosphäre, ein gutes soziales Miteinander und eine erfolgreiche

Zusammenarbeit innerhalb der gesamten Schulgemeinschaft: Kinder, Lehrerinnen und Lehrer, Lernbegleiterinnen, Erzieherinnen Schulleiter und Schulleiterin, Schulpersonal, Eltern, Vertretern der Gemeinde und Partnern der Schule.

Monika Sigleithmaier

kabelplus
WEB . TV . TEL

GRATIS
SURFEN
BIS JAHRESENDE*

JETZT
MIT BIS ZU
256 MBIT/S

DO LEGST BEIM SÖAFN
AN ZAHN ZUA!

- Superschnell surfen
- Riesenauswahl an TV-Programmen
- Telefonieren ohne Grundgebühr

*Aktion gültig bis 15.10.2014 bei Neuanschaffung/Upgrade aller Internet-Produkte. Bis Ende des Jahres gratis surfen bei 24 Monaten Vertragsdauer. Exklusive Entgelte für kabelPremiumTV, kabelTEL Gesprächsentgelt, Einrichtungsentgelt WLAN-Modem. Zusätzlich Internet-Service-Pauschale 15 Euro/Jahr. Anschlussentgelt (im Wert von 69,90 Euro) ist kostenlos. Für Haushalte in von kabelplus versorgten Objekten. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablässe nicht möglich.

www.kabelplus.at
0800 800 514



Dir. Mag. Helmut Peter

Schule freudvoll

111 Schülerinnen und Schüler in 7 Klassen haben den Start in das laufende Schuljahr erfolgreich absolviert.

Sie alle sollen mit einem vielfältigen Angebot, das ganz auf die jeweiligen Fähigkeiten der Kinder abgestimmt ist, gefördert und gefordert werden. Wenn es zutrifft, dass in Österreich bereits im Pflichtschulalter für einen nicht unbedeutenden Teil der Schülerinnen und Schüler privater Nachhilfeunterricht erforderlich ist, so müssen auch die Schulen umdenken.

Fördern und Fordern am Nachmittag

Wir haben das diesbezügliche Angebot heuer nochmals erweitert. Somit stehen in jedem Schularbeitsgegenstand nunmehr jede Woche mehrere Stunden am Nachmittag zur Verfügung, an denen noch bestehende Defizite ausgeglichen oder zusätzliche Leistungsanreize gesetzt werden. Wesentlich dabei ist uns auch, dass die



Foto: NMS

Das Lehrerteam der NMS Eichgraben freut sich auf ein erfolgreiches Schuljahr!

Kinder hierzu nicht gezwungen werden, sondern gerne und freiwillig zu diesen Stunden kommen. Dies hat sich im vorigen Jahr schon bewährt und wird auch heuer so fortgeführt. Zusätzlich haben wir uns bemüht, das weitere Schwerpunktangebot anspruchsvoll und attraktiv zu gestalten, um unterschiedlichen Interessen

gerecht werden zu können. So ist etwa mit Französisch und „English Conversation Club“, dem naturwissenschaftlichen Bereich und der Sprachwerkstätte gewährleistet, dass die Wahlfreiheit für die Kinder gegeben ist.

Schule soll freudvoll erlebt werden, eine hohe Leistungsbereitschaft sicherstellen, un-

terschiedliche Kompetenzen entwickeln, sozial agieren und schließlich auch rechtsgültige Zensuren in Form von Noten und Berechtigungen vergeben.

Dass diese ganz unterschiedlichen Anforderungen nicht immer einfach unter einen Hut zu bringen sind, versteht sich von selbst. Gelingen kann das nur, wenn sich alle Beteiligten jeden Tag um einander bemühen und versuchen, die jeweilige Situation auch mit der Empfindung und Wahrnehmung der jeweils anderen zu sehen. Erst wenn dies gelingt, kann Vertrauen und Gemeinsamkeit entstehen. Darum werden wir uns auch im angelaufenen Schuljahr wieder bemühen und sind uns sicher, dass uns allen, Schülern, Eltern und Lehrern, eine gut erlebte und erfolgreiche Zeit an der NMS Eichgraben bevorsteht.
Helmut Peter

ELEKTROINSTALLATIONEN
BLITZSCHUTZ

REPARATUR WASCHMASCHINE
GESCHIRRSPÜLER HERD usw.

PHOTOVOLTAIK-ANLAGEN
STROM AUS SONNENLICHT

NETZWERKE
EDV VERKABELUNG

ALARMANLAGEN
SICHERHEITSTECHNIK

BELEUCHTUNGSANLAGEN
LICHTTECHNIK

MARTIN PONGRATZ

 3032 EICHGRABEN
 Kleine Steinstraße 13
 MOBIL: 0664 / 13 13 006
 FAX : 02773 / 42 111
 www.pongratz.co.at
 elektrotechnik@pongratz.co.at

Eva Meyer
Massage-Fachinstitut

Teilmassage
 Ganzkörpermassage
 Akupunkturmassage

3032 Eichgraben
 Hauptstrasse 111
 02773/44696
 Termine bitte nur nach Voranmeldung

KOCHT FÜR SIE

Hala Stefica
 Himbeerstraße 26
 3032 Eichgraben
 Tel: 0676/462 97 17
 eMail: office@derflottepinguin.at
 www.derflottepinguin.at



Die Gemeinden der Kleinregion WIR als NÖ-Vorbild

Ferienbetreuung auch für behinderte Kinder



men dieses Pilot-Projekts.

Bgm. Wohlmuth (Neulengbach) stellte die Räumlichkeiten in St. Christophen kostenlos zur Verfügung, Bgm. Michalitsch

Alles begann mit der Initiative einer Mutter aus Innermanzing, die mit ihrem Sohn David im Altenglacher Bad zu Besuch war und dort Bürgermeister Luftensteiner auf das Fehlen einer Ferienbetreuung für Kinder mit Behinderung ansprach. Dieser trug den Gedanken weiter in den WIR-Vorstand, wo alle Bürgermeister dem Projekt sofort positiv gegenüberstanden. Nach einer Bedarfserhebung in der Region zeigte sich, dass 6 bis 8 Kinder des SPZ St. Christophen für mindestens vier Ferienwochen eine Betreuung benötigten.

In vorbildlicher Kooperation kümmerten sich die Bürgermeister um das Zustandekom-

(Eichgraben) erreichte bei LR. Barbara Schwarz eine Landesförderung, Bgm. Luftensteiner (Altenglach) handelte mit dem Verein „Neue Wege“ aus Wien eine tragbare Betreuungsvereinbarung aus. Durch einen zusätzlichen Zuschuss aus dem WIR-Budget konnte auch die finanzielle Belastung für die Eltern in Grenzen gehalten werden.

Spiele & Zeichnen

Von 9 bis 17 Uhr wurde den Kindern in ihrer wohlvertrauten Umgebung nun ein abwechslungsreiches Programm mit Spielen, Zeichnen und viel Bewegung geboten. Und es gibt bereits weitere Interessenten für nächstes Jahr ...

WIR-Arbeitsgruppe „Kulinarisches Erbe“

Unsere Region ist reich an Obst und Früchten sowie noch gut versorgt mit landwirtschaftlichen Betrieben. Hier wächst und gedeiht von Getreide über Zuckerrüben, Mais, Gemüse

und wir stellten fest, dass viele Speisen schon seit Generationen zu Hause aufgetischt werden. Wir mussten feststellen, dass das, was wir hier kochen und gerne essen, nicht so wirklich typisch nur für unsere Region steht. Die Einflüsse der

Wiener- und auch der böhmischen Küche sind groß.

Und doch fand sich auch so manches fast in Vergessenheit geraten und sogar ein nur mündlich überliefertes Rezept.



Foto: WIR

und Obst so ziemlich alles, daher können wir natürlich mit zahlreichen Köstlichkeiten aufwarten.

Schon immer wollten WIR, die Arbeitsgruppe der Wienerwald Initiative Region, unsere von der Oma weitergegebenen Rezepte aufschreiben. Nun machten wir uns auf die Suche nach unserem regionalen kulinarischen Erbe. Bei unseren Besprechungen wurden viele Kindheitserinnerungen wach

Das Rezeptheft ist kostenlos, liegt im Infobüro Neulengbach, bei den vier Wirten und in den Museen der Region auf. Es wird auf Anfrage auch verschickt.

Infos und Kontakt:
WIR - Kleinregionenbüro,
Hauptplatz 2/9, 3040 Neulengbach
Doris Hierstand, Tel: 664/815 84 02,
eMail: office@wir-region.at
www.wir-region.at



Steinmetzmeister

Gerhard Beier
Hainfelderstraße 10
3040 Neulengbach
Tel. 02772/52138

Grabanlagen

Wir formen ihren Stein

Küchenarbeitsplatten



■ Fliesen+Platten ■ Kachelöfen
■ Heizkamine ■ Specksteinöfen

3034 Maria Anzbach, Hauptstrasse 8

Tel.: +43 (0) 664 111 42 15

mariohinterecker@aon.at www.fliesen-oefen.at





ZAPPE []²

Pflasterungen Ges.m.b.H

Gepflastert mit Harmonie ...

Sie brauchen den **Gartenweg** belegt, **Stufen** gemauert oder verkleidet, **Mauerwerk** und **Steinzäune** errichtet oder saniert, den **Rasen** oder den **Pool** eingefasst? Bei uns gibt's **alles für Ihren Garten**. Und **aus einer Hand**: Von der ersten Skizze bis zur Detailplanung. Von der Entwässerung über sämtliche Erdarbeiten bis zur Frostschutzschüttung.

Wir sind Partner der Garten Tulln

3013 Pressbaum
Wilhelm-Kress-Gasse 25
Tel. 02233/57917
office@zappe.at

www.zappe.at

Design: Grafikstudio Sacher, Wien

- Service
- Wartung
- Reparaturen
- Neugeräte
- alle Marken
- jede Type

Wir reparieren
auch alle anderen
Marken: z.B. Bau-
knecht, Whirlpool,
Ignis, Miele etc.

Ihr Elektrogerät
braucht einen Freund:
R. GAUBMANN
service
BERATUNG + VERKAUF

Tel: 02773 / 428 780
gaubmann.service@aon.at
www.elektro-service.at
Tel: 01 / 53 53 253



Ihr kompetenter
Partner im Wienerwald

R. Gaubmann
Elektrogeräte
Kleine Steinstraße 1
3032 Eichgraben

Decken • Wände • Dachausbauten
Gipskarton • Mineralfaser
Metall • Holz



Franz Dürmoser

3062 Totzenbach, Herrenstraße 15
Tel./Fax: 02743 257 98 • Mobil: 0664 911 15 04
e-mail: duerli@aon.at



Baugesellschaft m.b.H.

**Hoch-, Tief-, Straßen-, Deponie-,
Brücken-, Kanal-, Sportanlagen-,
Eisenbahnbau und Spezialbohrungen
Forschung und Umwelttechnik**

Zweigniederlassungen in NÖ.:

3100 St. Pölten, Mariazeller Straße 60, Tel. 02742/766 14, Fax 02742/766 14-17

3484 Grafenwörth, Kleiner Wörth 26/1 Tel. 02738/770 37 Fax 02738/770 37-17

www.swietelsky.at



Die Renovierungsgeschichte der Herz-Jesu Kirche

Unsere „Kleine Kirche“

Nur der Einsatz vieler fleißiger Hände, unzählige freiwillige Arbeitsstunden, Geld- und Materialspenden machten es möglich, dass die erste Pfarrkirche von Eichgraben wieder ihren ursprüngliche Charakter zurück-erhalten hat und nun zurecht als Wahrzeichen unserer schönen Wienerwaldgemeinde gilt. Unterstützt wurde die Renovierung von der Diözese St. Pölten, dem Bundesdenkmalamt sowie der Landesregierung. Den Anstoß gab aber der Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein Eichgraben (FVV). Er wirkte auch immer als Triebfeder und kümmerte sich um die Finanzierung. Gerade rechtzeitig zum 50 Jahr-Jubiläum des Vereins konnte die „Kleine Kirche“ in ihrem neuen Fassadenkleid präsentiert werden, so dass dieser Tag den Eichgrabnern sicher noch lange im Gedächtnis bleiben wird.

Endlich ein eigenes Gotteshaus

1896 wurde die neugotische Herz-Jesu Kirche eingeweiht. Die Errichtung wurde übrigens von einigen frommen und zielstrebigen Frauen angeregt, die es irgendwann leid waren, zum Gottesdienst nach Maria Anzbach pilgern zu müssen. Als 1951 der „Wienerwalddom“ erbaut wurde bekam sie bald den liebevollen Titel „Kleine Kirche“, geriet aber ins Hintertreffen und diente nur mehr sporadisch als Kapelle, danach wurde sie über 25 Jahre nicht mehr genutzt.

Aus dem Dornröschenschlaf geweckt

Nach und nach zeigen sich auch an leerstehenden Gebäude erst kleinere, dann ernste Schäden, und über die Jahre wurde die Kleine Kirche unbemerkt zu einem großen Sanierungskandidaten. Das Mauerwerk, der Terrazzoboden und die gesamte Innenausstattung hatten unter Feuchtigkeit gelitten und waren allesamt renovierungsbedürftig. Die Eichgrabner haben ihre erste Kirche stets als kulturelles Kleinod betrachtet, das erhalten werden musste. Zunächst wurden aber nur der Vorplatz und das Gelände vom FVV neu gestaltet.

Mit Feuereifer und kalt kalkuliert

Nach einer Befragung im „Eichgrabner“ 1979 über die Zukunft der Kleinen Kirche erklärten sich viele bereit, unentgeltlich an einer Sanierung mitzuarbeiten oder mit Geldspenden zu helfen. Vor allem galt es, das Gemäuer trocken-zulegen und anschließend auszubessern. Die Reparatur des Steinfußbodens konnte mit dem Einbau einer Fußbodenheizung kombiniert werden. Unbedingt mussten auch die Elektroinstallationen auf den aktuellen Stand der Technik gebracht werden. Ausmalen und die Erneuerung der Anstriche am Altar, den Wandverkleidungen, am Gestühl, den Fenstern und Türen sowie die Renovierung der Wendeltreppe zum Chor waren weitere

wesentliche Arbeitsschritte. Weil alle so gut zusammenarbeiteten, konnte das Gotteshaus am 21. Dezember 1980 neuerlich eingeweiht werden.

Zehn Jahre später stellte sich heraus, dass das Turmdach vom Holzaufbau bis zur Kupferdeckung ersetzt werden musste. Das Turmkreuz stand bereits schief und war akut absturzgefährdet. Nach dem provisorischen Sichern durch die Feuerwehr Eichgraben konnten die Sanierungsarbeiten auf den Herbst verschoben werden, um die im Turm lebenden Fledermäuse nicht beim Brüten zu stören. Ohne Spenden wäre auch diesmal nichts zu machen gewesen und so stellte der FVV ein Drittel seiner Flohmarkt-einnahmen bereit. Als weitere Geldquelle wurde ein Nagelstock aufgestellt, in den man gegen Spende geschmiedete Nägel einschlagen konnte. Mittlerweile hat er einen fixen Platz als Glücksbringer für Brautpaare und Taufkinder.

Was lange währt, wird endlich gut

Für die letzte Renovierungsphase fand sich wieder eine schlagkräftige FVV-Truppe zusammen, die sich schon bei der Errichtung des Wienerwaldmuseums verdient gemacht hatte. Sowohl die in die Jahre gekommene Fassade wie auch das desolate Dach waren vollständig zu erneuern. Auch das Sandsteinhauptportal war reparaturbedürftig und an den



erstrahlt in neuem Glanz

Fensterparapeten und Strebebeylerschrägflächen sollten Kupferabdeckungen als Regenschutz angebracht werden.

Wieder fanden sich viele Helfer, um ehrenamtlich bzw. kostengünstig mitzumachen. Der Bauhof unterstützte das Projekt mit schwerem Gerät und die Feuerwehr mit Kranwagen und Besatzung. Noch vor dem Winter 2012/2013 waren der feuchte Putz abgeschlagen, die Sockelsteinfugen geöffnet, eine Schottertraufe erstellt, die Fassade und Sockelsteine hochdruckgereinigt und die Verblechung der Strebebeyler bzw. Fensterbänke montiert. Im nächsten Frühjahr wurde mit den Verputz- und Malerarbeiten weitergemacht und im Spätsommer war das Werk endlich vollbracht.

Das Geschenk des FVV an die Eichgrabner anlässlich seines 50ers konnte übergeben werden. Nun erstrahlt die Kleine Kirche wieder in ihrem ursprünglichen hellen Ockerton, der an Sandstein erinnert. Möge sie allen, die vorbei oder hinein gehen, zur Freude gereichen!

Jürgen Niederdöckl

Jürgen Niederdöckl ist Redakteur des Magazins NÖ-Gestalten, das der Kleinen Kirche im aktuellen Heft sechs Seiten widmet und mit einer Auflage 110.000 Stück in ganz Niederösterreich verteilt wird.



Foto: A. Forst-Rakoczy



Nominiert zur Goldenen Kelle!

Bitte wählen Sie mit!

**Im aktuellen Heft „NÖ-Gestalten“
oder unter www.noegestalten.at**

> Rubrik Goldene Kelle

Details dazu siehe Seite 4, Obmann.



OFENSCHAU



**Pelletofen
Kaminöfen
Herde
Werkstattöfen**

NEUHEIT!
Pellet- und Scheit-
ofen in einem Gerät!

Besuchen Sie
unsere neue
Ofenausstellung
im Lagerhaus
Bahnhofstraße 245
3040 Neulengbach
02772/ 525 24 146

Lagerhaus | Bau & Garten

www.lagerhaus-tulln-neulengbach.at

**Von der Idee bis zur fertigen Anlage -
www.wurmb.at**

Innovative Synergien aus

Feinmechanik – Elektronik – Messtechnik – Software
für den internationalen Markt.

- Bimetall-Schnappscheiben und Produktionsanlagen
- Prüf- und Justieranlagen für elektrische Schaltgeräte,
Kupferleitungen, etc.
- Sonderlösungen für die Prüf-, Mess- und Montagetechnik
- Engineering im Bereich der Produktentwicklung und der
Fertigung

WURMB
AUTOMATION AND TECHNOLOGY

Wurmb GmbH. Hauptstraße 27 • 3032 Eichgraben • Austria/Europe
T +43 2773 44 200 • F +43 2773 46 228 • office@wurmb.at • www.wurmb.at



**WOLFGANG KRAUSS
DETEKTEI + SICHERHEITSDIENSTE**

3021 Pressbaum
0664 – 30 86 736

Karriegelstraße 44
office@w-krauss.at
www.w-krauss.at

Beweisbeschaffung in Privaten und Geschäftlichen Angelegenheiten
Ermittlungen – Beobachtungen – Recherchen – Personenschutz
Sicherheitsdienste bei allen Veranstaltungen – Zutrittskontrollen

**HR Kaffeevollautomaten
Service und Wartung**

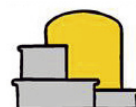
Service u. Wartung aller gängigen Marken
Entkalkung - Geräte An- u. Verkauf - Leihmaschinen

Roland Haslinger
3032 Eichgraben, Schöffelstraße 48
Tel.: 0650 / 55 33 045



SUMETSBERGER

MEISTERBETRIEB GMBH
KACHELÖFEN, FLIESEN, WANDHEIZUNGEN



3071 Böheimkirchen • Obere Hauptstraße 3
Tel. 02743 2159 • Fax 21549
www.sumetsberger.at



Dechant
Mag. Wilhelm Schuh,
Pfarrer

Liebe Pfarrangehörige!

Eine prominente Schlagersängerin wurde in einem Interview gefragt, warum sie ihren kleinen Sohn Daniel genannt habe. Die Antwort der jungen Mutter lautete: „Wir wollten unserem Sohn einen Namen geben, der einfach auszusprechen und zu schreiben ist und der auch im Kalender steht, damit er einmal seinen Namenstag feiern kann.“ – Eine bemerkenswerte Antwort; ist es doch heute so, dass zwar die Geburtstage (nicht nur die „Runden“ bei den Erwachsenen) groß gefeiert werden – ich denke da auch an die Kindergeburtstage –, der Namenstag aber immer mehr in Vergessenheit zu geraten scheint. Viele Kinder und Jugendliche wissen auch gar nicht, wann sie Namenstag haben, bzw. wer ihr Namenspatron ist. Davon wird anscheinend in vielen Familien nicht gesprochen. Manchmal werden Kindern ja



Foto zVg

Mein Name ist Martina Crepez, ich bin verheiratet, habe 4 Kinder im Alter von 9 bis 16 Jahren. Ich bin in Eichgraben aufgewachsen und wohne jetzt mit meiner Familie in Unter-Oberndorf. Seit 1. Juni 2014 arbeite ich als Pfarrsekretärin in Eichgraben und Maria Anzbach.

auch Namen gegeben, die sich auf keinen Heiligen zurückführen lassen. Ich finde es schön, wenn Eltern den Namen ihres Kindes so wählen, dass sie ihm ganz bewusst mit seinem Namen auch ein Vorbild mit auf seinen Lebensweg geben: jemanden aus der großen Schar der heiligen Frauen und Männer, die menschliche und religiöse Werte in ihrem Leben auf besondere Weise verwirklicht haben. Wann jemand Namenstag hat, lässt sich relativ leicht aus guten Heiligenbüchern oder über das Internet herausfinden; auch bei mir im Pfarramt können Sie gern nachfragen.

Ich möchte Sie ermutigen, den Namenstag nicht zu vergessen und verschwinden zu lassen, sondern ihn als besonderen Tag im eigenen Leben und im Leben der Angehörigen zu sehen und vielleicht durch eine kleine Feier oder andere Besonderheiten hervorzuheben. Der Namenstag erinnert uns auch an unsere Taufe und macht die Einzigartigkeit jedes Menschen vor Gott deutlich, der zu uns sagt: „Ich habe dich bei deinem Namen gerufen!“ (Jes 43).

Ihr Pfarrer,
Dechant Mag. Wilhelm Schuh



Katholische Pfarre PFARRTERMINE

Oktober – Dezember

KIRCHLICHE FESTE:

So 5.10.	Familienmesse und Erntedankfest anschließend Pfarrfest	10.30 Uhr
Sa 1.11.	Allerheiligen-Messe mit dem ÖKB Eichgraben Friedhofs-Andacht	9.30 Uhr 14.30 Uhr
<i>Keine Vorabendmesse!</i>		
So 2. 11.	Allerseelen Gedenkmesse für die Verstorbenen des vergangenen Jahres	10.30 Uhr
Sa 15. 11.	Vorabendmesse und Hl. Leopold	18.30 Uhr
So 16. 11.	Dankmesse für die Kinder der 3. Klasse VS	10.30 Uhr
Sa 29.11.	Vorabendmesse z. 1. Adventso.	18.30 Uhr
So 30.11.	Familienmesse 1. Adventssonntag jeweils mit Adventkranz-Segnung	10.30 Uhr
Mo 8.12.	Hochfest Mariä Empfängnis	10.30 Uhr
Mi 24.12.	Heiliger Abend Kindermesse Christmette	16.00 Uhr 23.00 Uhr
Do 25.12.	Hochfest der Geburt des Herrn	10.30 Uhr
Fr 26.12.	Fest des Hl. Stephanus	10.30 Uhr
Mi 31.12.	Dankmesse zum Jahreschluss	17.00 Uhr

Weiters laden wir herzlich ein:

Rorate Messen im Advent

am 2. 12., 9. 12., 16.12. und 23.12. 2014

– jeweils um 6.00 Uhr

Alle sind herzlich eingeladen, in der nur von Kerzen beleuchteten Kleinen Kirche die Hl. Messe mitzufeiern und danach im Pfarrheim ein einfaches Frühstück zu genießen.

Beichtgelegenheit:

Nach Wunsch – vor oder nach den Hl. Messen, bitte in der Sakristei anmelden.

Mess-Intentionen

Termine bitte während der Kanzleistunden bei der Pfarrsekretärin eintragen lassen.

Sprechstunden des Pfarrers:

Nach telefonischer Vereinbarung

Tel: 02772/524 96 oder 0676/826 633 233

Sprechstunden PAss. MMag. Verena Kopp:

Dienstag 9 – 11 Uhr, 0676/826 63 50 66

Kanzleistunden

Donnerstag 8 – 11 Uhr Pfarrsekretärin Martina Crepez

Tel: 02773/462 46

ERHARD EDELBACHER

GES. M. B. H.

Moderne Grabdenkmäler
Renovierungen
Inschriften
Vergoldungen
Sämtliche
Kunststeinarbeiten

Stufenbau
Treppen
Fensterbänke
Profilsteine für
Einfriedungen

Wir beraten Sie
gerne und kostenlos

3021 Preßbaum
Pfalzauer Straße 13
Tel. 02233/525 42, 02773/46315



Dietmar Kreuz,
Pfarrer

Termine Evangelisches Zentrum Michaelskapelle

Oktober		
So 5.	10 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedank
So 19.	10.30 Uhr	Kindergottesdienst
Fr 31.	15 Uhr	Reformationstag
November		
So 2.	9 Uhr	20. Sonntag nach Trinitatis
So 16.	10.30 Uhr	Kindergottesdienst
Dezember		
So 7.	9 Uhr	2. Sonntag im Advent
So 21.	10.30 Uhr	Kindergottesdienst
Mi 24.	22.30 Uhr	Heiliger Abend – Christnacht
Fr 26.	10 Uhr	Christfest – 2. Feiertag S.I. Paul Weiland
Jänner		
So 4.	9 Uhr	2. Sonntag nach dem Christfest

KREISTANZ 2014

Miteinander feiern
Freude
zentrieren
meditieren

TANZEN bewegen
Kraft tanken
schwingen
verbinden

ROCKIG-MEDITATIV-TRADITIONELL

Musik aus Griechenland, Armenien, Schottland, Israel, Russland, etc. vermittelt das Lebensgefühl dieser Kulturen in ruhigen und beschwingten Tänzen. Weder Vorkenntnisse noch Partner/In sind nötig, nur Freude an der Bewegung zur Musik

Montag 19.30 bis 21.30 Uhr
Aktuelle Termine:
20. Oktober
17. November
15. Dezember

Evangelischer Gemeindesaal Eichgraben
KIRCHENSTR. 13
(UNTERHALB DES BAHNHOFES)

LEITUNG: **Eliretta Faustleitner**
KREISTANZLEITERIN
0664/9270610

Ein volles Leben

Biographie von Sr. Bertl wird präsentiert

Sr. Berta Schwiethal – Sr. Bertl, wie wir sie alle liebevoll nennen – die letzte der drei Mitglieder der evangelischen Schwesterngemeinschaft im Wienerwald, hat seit den frühen 60er Jahren wesentlich dazu beigetragen, unsere Pfarrgemeinde im Wienerwald aufzubauen und mitzugestalten, wofür wir ihr sehr dankbar sind.

tation eine Ausstellung zu organisieren, in der wir möglichst viele ihrer gefertigten Paramente, Stolen, Wandbehänge usw. der interessierten Öffentlichkeit zeigen möchten.

Wir dürfen Sie aus diesem erfreulichen Anlass ganz herzlich dazu einladen!



Im April d.J. und aus Anlass ihres 94. Geburtstags hat das Presbyterium sie ersucht, gemeinsam mit einer professionellen Biografin, Christine Thurner (Presbyterin unserer Gemeinde), ihre Lebenserinnerungen niederzuschreiben, wozu sie sich gerne bereit erklärt hat. Ihr Wirken war vielfältig, insbesondere ihr künstlerisches Schaffen im Handwerk der Paramentik wird in der Biografie umfassend beschrieben. Im Zuge der zahlreichen Interviews und Recherchen zum Buch ist die Idee entstanden, zeitgleich mit der Buchpräsen-

Hinweis: Die ausgestellten Werkstücke können im Rahmen der Ausstellung vom 5. bis 19. Oktober 2014 besichtigt werden.

Einladung zur Buchpräsentation und Ausstellung
Ein volles Leben
Aus dem Leben und künstlerischem Schaffen der Sr. Berta Schwiethal
Termin:
Sonntag, 5. Oktober 2014
im Anschluss an den Gottesdienst um 10 Uhr (Erntedank)
Ort:
Michaelskapelle Eichgraben
Kirchengasse 13
Eintritt: Freiwillige Spende

Info: Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Purkersdorf
Wintergasse 13-15, 3002 Purkersdorf
Kanzlei: (Mo.–Do. 9–11h)
Tel.: 02231/633 36
Mobil: 0699/188 77 340
eMail: purkersdorf@evang.at

Qualität – Service – Begeisterte Kunden

Auto Frech Ges.m.b.H.

St. Pölten 02742 / 88 10 41 Neulengbach 02772 / 545 14

www.toyota-frech.at



TOYOTA



Freiwillig. Professionell.
Ihre Feuerwehr Eichgraben.



NOTRUF
122

Weinkost im neuen Feuerwehrhaus

Erstmals konnte in der neuen Fahrzeughalle die Weinkost der FF Eichgraben abgehalten werden. Um zusätzliche Plätze zu generieren, entschied man sich für ein zusätzliches Zelt, welches am Vorplatz der Halle aufgestellt wurde. Die Vinothek sowie das Kaffeehaus waren in der Waschbox untergebracht, die hierfür eine Zwischenwand erhielt. In den beiden alten Standplätzen der beiden Lkw (Rüstlösch- und Tanklöschfahrzeug) fand die Disco für alle Jungen und Junggebliebenen ihren Platz.

Danke für die Treue

Die FF Eichgraben möchte sich für die Treue der Eichgrabner-

Innen bedanken. An allen drei Tagen war die Weinkost gut besucht.

Für die Mannschaft rund um Kommandant Gerhard Svatek war es eine Feuerprobe, die neuen Räumlichkeiten auf die „alte Gemütlichkeit“ zu adaptieren, der Tenor der Gäste gab der Feuerwehr jedoch Recht, alles so gut wie möglich gelöst zu haben.

Der Hauptpreis der großen Tombola am Sonntagabend konnte an eine Eichgrabnerin vergeben werden. Die FFE gratuliert und freut sich auf das kommende Jahr zu Fronleichnam, wenn sich die Tore und Türen der Weinkost wieder öffnen.

Herbst & Übungen

Schön langsam zieht der Herbst unaufhaltsam ein. Die Tage werden kürzer, die Temperaturen sinken. Dies ist alljährlich der Auftakt für zahlreiche Übungen der Feuerwehr. Sowohl für die eigenen Einsatzkräfte als auch für die Feuerwehren der näheren Umgebung, Unter Oberndorf und Maria Anzbach werden in den nächsten Monaten bis zum Winterbeginn intensive praktische Übungen abgehalten, um im Ernstfall jederzeit bestmöglich helfen zu können.

Andreas Buchschachner

Termine

28. – 30.11.
Weihnachtsmarkt beim
Gemeindezentrum
5. – 6.12.
Punschstand beim
Feuerwehrhaus



Elektro-, Netzwerk- und Sicherheitstechnik

Ihr kompetenter Fachbetrieb in Eichgraben für:

- ⌚ ELEKTROTECHNIK
- ⌚ SICHERHEITSTECHNIK
- ⌚ NETZWERKTECHNIK
- ⌚ KOMMUNIKATIONSANLAGEN
- ⌚ BELEUCHTUNGSANLAGEN

- ⌚ ERDUNGS- und BLITZSCHUTZANLAGEN
- ⌚ KNX GEBÄUDEMANAGEMENT
- ⌚ PHOTOVOLTAIK
- ⌚ PLANUNG und BERATUNG
- ⌚ WARTUNG und REPARATUR

Ockermüller Ges.m.b.H., A-3032 Eichgraben, Hauptstraße 128
Tel. +43(0)2773 42600 Fax DW 36, office@ockermueller.com, www.ockermueller.com

Aus Tradition und Überzeugung der Qualität verpflichtet!



Tennisclub Eichgraben spielte auf der Sonnenseite

Double für Eichgrabner Tennissasse

Auch wenn der vergangene Sommer nicht immer ideales Tenniswetter bot, im Tennisclub Eichgraben spielte man auf der Sonnenseite. Sowohl bei den Frauen als auch bei den Herren durfte man jubeln.

Kreismeisterschaften

Die Herren wiederholten ihren Meistertitel vom Vorjahr ohne Niederlage gegen starke Gegner aus St. Pölten, Böheimkirchen, Sitzenberg-Reidling und Kapelln und schafften innerhalb von zwei Jahren den Durchmarsch in die Kreisliga D. Den Damen reichten drei Siege bei nur einer Niederlage für den Sprung an die Tabellenspitze und somit den Aufstieg in die Kreisliga C. Die Gegner werden in der nächsten Saison nicht leichter. Regelmäßiges Training im Winter und die eine oder andere Verstärkung stehen auf dem Vorbereitungskalender.

Kinder-Tenniscamps

Die Begeisterung für den Tennissport ergreift zusehends die Kids. So waren die beiden Sommercamps im Juli und August mit jeweils 24 Teilnehmern ausgebucht. Die Trainer von den Tenniscoaches boten ein abwechslungsreiches Programm mit Techniktraining, Koordinationsübungen und lustigen Spielen. Die Tenniswoche wurde durch ein Abschlussturnier abgerundet.

Geselliges Miteinander

In Eichgraben zählen nicht bloß sportliche Leistungen, Tennis ist auch ein Gesellschaftsevent. Sowohl das Piccolo-Turnier der Damen als auch das Mixed-Doppeltturnier waren wieder ein fixer Bestandteil im Sommerprogramm. Durch den speziellen Turniermodus können Jugendliche an der Seite eines Seniors spielen, und für Anfänger ist es ein idealer Einstieg in das Match-Tennis.

Die Plätze werden voraussichtlich bis 31. Oktober geöffnet sein. Und bevor es in die Winterpause geht, wird im November noch der Saisonabschluss gefeiert.

Norbert Schauer



Fotos: zvg

Viel Spaß für Kinder in zwei Tenniscamps

Anstoßen auf den Sieg!



Kontakt:

Karl Schmucker
Tel.: 0676/669 55 08
Info: Clubhaus
Aktuelle Infos, Rangliste, Fotos, Ergebnisse und Termine online auf www.tceichgraben.com

IBH 
Werkzeuge und Werkzeugschleiferei GmbH

Öffnungszeiten:

Mo-Mi: 8-12 und 14-16 Uhr

Do: 8-12 Uhr Nachmittag geschlossen

Fr: 8-12 und 14-16 Uhr

- Reparatur und Schärfdienst sämtlicher Werkzeuge für die Bau-, Holz-, Metall-, Kunststoff- und Druckerei-Branche
- Schleifservice für Fleischereibedarf, Gartenwerkzeuge, Messer und Scheren • Neuverkauf sämtlicher Werkzeuge

3034 Maria Anzbach, Hauptstrasse 8 • Tel. + Fax 02772 / 513 34
office@ibh-werkzeuge.at • www.ibh-werkzeuge.at

DACH — FASSADEN — ISOLIER — STREICH
— SOWIE SÄMTLICHE SPENGLERARBEITEN

RICHARD Dachdecker
und
Bauspenger

gegründet 1932

TEL. (02773) 463 09

3032 EICHGRABEN, FURTH 6, FAX (02773) 427 66

Das runde Leder rollt wieder!

Willkommen vier neuen Spielern, Trainingscamp und Ferienspiel war voller Erfolg

Die Meisterschaft für Kampfmannschaft sowie die U23 hat Mitte August begonnen - und auch wenn das Resultat im Auftaktspiel gegen Traisen mit 0:3 nicht wünschgemäß ausfiel, läßt die gezeigte Leistung doch auf bessere Ergebnisse hoffen. Als neue Spieler begrüßen wir Wolfgang Rahm, Benjamin Kranz, Benjamin Munz und Michael Haunschmid. Verabschieden mussten wir uns von Michael Knezevic, Halim Redzep und Michael Fuchs. Trainer Fritz Janka setzt seine bewährte Arbeit mit der Mannschaft fort, unterstützt wird er seit Sommer von Christian Thomas als Co-Trainer.

Fröhlicher Nachwuchs

Für die Nachwuchsspieler der U9, U10 und U11 Mannschaft fand Anfang August ein Trainingscamp am Sportplatz Eichgraben statt. Die Spieler trainierten täglich hoch motiviert mit ihren Trainern Herta Schneider, Gerhard Pizal,



Die Teilnehmer am Sommercamp des SV Eichgraben mit den Trainern (v. li.: Angelika Szelinger, Gerhard Pizal, Clemens Schneider, Herta Schneider)

Clemens Schneider und Angelika Szelinger. Zusätzlich schauten an zwei Tagen auch Kampfmannschafts-Co-Trainer Christian Thomas und Kampfmannschafts-Tormann Michael Haunschmid vorbei, um mit dem Nachwuchs zu trainieren, zu motivieren und Tipps und Tricks auszutauschen. Am Ende der Woche gab es für alle

Spieler ein Camp-T-Shirt, Pizza und Eis. Im Rahmen des Eichgrabner Ferienspiels nutzten ca. 25 Kinder die Möglichkeit, beim Camp in den Fußball-sport hineinzuschnuppern. Für den Nachwuchs fiel am letzten Ferienwochenende der Startschuss für die neue Meisterschaft. Der SV Eichgraben stellt heuer eine U9, eine U10,

eine U11 und eine U15 Mannschaft sowie eine U13 und U14 als Spielgemeinschaft mit dem SV Pressbaum, weiters eine U16 als Spielgemeinschaft mit Altlengbach und Anzbach.

Christian Szelinger

Aktuelle Termine, Ergebnisse und sämtliche Infos finden Sie unter www.sveichgraben.com

MMAG. DR. FRANZ STEFAN PECHMANN
RECHTSANWALT
PRINZ EUGEN-STRASSE 70/2/1.1
1040 WIEN
T +43 1 89 00 826
F +43 1 89 00 826 20
OFFICE @PECHMANN.CC
WWW.PECHMANN.CC

Sie erreichen mich in meiner Sprechstelle in Maria Anzbach auch am Wochenende unter 0664/191 49 79

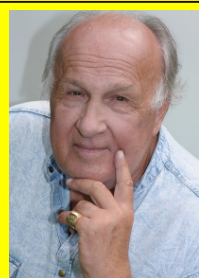
EISEN - NAGL - WÜRMLA

- ◆ Stabstahl
- ◆ Spenglerwaren
- ◆ Elektro- und Sanitärinstallationsbedarf
- ◆ Hand- und Elektrogeräte
- ◆ Farben und Lacke
- ◆ Haus- und Küchengeräte
- ◆ Bauzubehör
- ◆ Fachberatung

Hauptstraße 7
3042 Würmla
Tel. 02275/8218-0
www.eisen-nagl.at

Mo.- Fr. 7.30-12h u. 14-17.30h, Sa. 7.30-12h

Ihr Hartwarenspezialist mit dem unglaublich breiten Angebot



SENIORENMAKLER

Besonders Senioren die Haus, Grundstück oder Wohnung problemlos verkaufen lassen wollen, schätzen realistische, intelligente Beratungen und gesittete, erfolgreiche Verkaufsmethoden - mit Sicherheit in persönlichen, rechtlichen und finanziellen Belangen.

Moser-Immobilien



Tel: 02231/61231

DER ERFAHRENE FAMILIENBETRIEB - WO ALLE MITARBEITER MOSER HEISSEN.

GUTSCHEIN

für eine kostenlose Chefberatung/Marktwertschätzung: Herr Hans Moser senior direkt: **0664/18 494 51**

Sag' beim Abschied leise Servus ...

... doch zuvor wollen wir die letzten Wochen, die von vielen Aktivitäten geprägt waren, Revue passieren lassen.

Im Juni stand eine Tagesfahrt „Nostalgie und Kunstgenuss“ auf dem Plan. Vom Ausgangspunkt Steyr fuhren wir mit der „Steyrtal Museumsbahn“ – der ältesten dampfbetriebenen Schmalspurbahn Österreichs – durch die Aulandschaft entlang der Steyr, zum Museumsbahnhof Grünburg.

Erinnerungen an alten Zeiten tauchten auf, als bei uns in Eichgraben noch die Dampflokomotiven kräftig schnaubend die Steigung nach Rekawinkel genommen haben.

Von Grünburg spazierte wir entlang des Messerer Weges nach Steinbach zum Museum und tauchten ein in die Welt der Messerer und Klingenschmiede. Ein Besuch der Galerie am Färberbach und der Goldschmiede im Hammer-schmiedhäusl rundete das Programm ab.

Kein Sommer ohne Sommertheater. Dieses Mal war Mörbisch unser Ziel und das Musical „Anatevka“ entführte uns mit wohlbekannten Melodien in das kleine jiddische „Stedtl“, in Rußland, das imposant auf der Seebühne aufgebaut war.

Eine Mehrtagesfahrt führte uns Anfang August zu unseren Schweizer Nachbarn, zur Fahrt mit dem berühmten Glacier-Express von St. Moritz bis



Zermatt. Unsere österreichische Alpenlandschaft ist wunderschön, die Aussicht in den Schweizer Westalpen aber ist teilweise atemberaubend. Wer an dieser Reise teilgenommen hat, wird an diese Tage noch lange denken – und so soll es ja auch sein.

Beim Seniorennachmittag am 3. September wird –dieser Artikel wurde noch im August geschrieben– unsere Festschrift zum 40-Jahr-Jubiläum des Seniorenbundes Ortsgruppe Eichgraben an alle Mitglieder überreicht werden. Diese Festschrift wird sicher manche Erinnerungen an Personen, Fahrten und Ereignisse wecken. Wobei –hoffentlich– die positiven Momente die Überhand behalten werden.



nachmittags die Jahreshauptversammlung abgehalten, bei der ein neuer Vorstand gewählt wird. Es wäre schön, wenn zu diesem wichtigen Termin möglichst viele unserer Mitglieder erscheinen – es ist ja spannend, welches Team die nächsten Jahre unseren Eichgrabener Seniorenbund führen wird.

Zwei Reisetermine stehen im September noch an:

- Die Flugreise nach Korfu vom 10. – 14. September – den Teilnehmern wünschen wir viel Vergnügen; sowie
- eine Tagesfahrt in die Oststeiermark am 18. September nach Kaindorf zur Firma Schirnhöfer und zur Wallfahrtskirche Maria Fieberbründl.

Die Amtszeit des aktuellen Vorstands unseres Eichgrabener Seniorenbundes neigt sich dem Ende zu. Am 8. Oktober wird im Rahmen unseres Senioren-

An dieser Stelle möchte sich das noch amtierende Team verabschieden, nicht aber ohne sich bei allen Mitgliedern und Freunden für die gemeinsamen Jahre – mit allen Höhen und Tiefen – ganz herzlich zu bedanken. Es waren erfüllte Jahre. Danke.

*Siegfried Pließnig
Obmann*

Kontakt:
Siegfried Pließnig
Eichgraben, Kirchenstraße 8
Tel: 0676/366 91 82

Tapezierermeister

MARTIN BÖHM

Dekorateur & Raumausstatter

- Dekorationen an Wand und Decke
- Planung und Ausführung im Innenausbau
- Sanierung von Wasserschäden
- Bodenverlegung
- Polsterungen
- Fassadengestaltung

eMail: martin.boehm@gmx.at • www.dekor-boehm.at
3032 Eichgraben • Hauptstraße 128 • Tel: 0664 3 259 259

Büroumbauten
Decken- und Trennwände
Fenster und Türen
Küchen und Wintergärten



Tischlerei Hicker GmbH

3032 Eichgraben
Schiessstättenstraße 1
e-mail: tischlereihicker@aon.at

Tel.: 02773 / 43347
Fax: 02773 / 43347-30
Mobil: 0676 / 609 66 10

Gemeinsam aktiv - Erlebnisse genießen

*Der Sommer der Naturfreunde war voller Erlebnisse.
Die Übersicht diesmal in Stichworten.*

Rückblick -

Neues und Altbewährtes:

- ein herrlicher Tag in Zwentendorf mit Angebot des Wasserskifahrens
- ein Erlebnis-Wochenende am Neusiedlersee mit viel Sport und Spaß
- ein Sporterlebnistag in Eichgraben im Rahmen des Ferienspiels bei optimalem Wetter - mit Kletterturm und vielen Bewerben wie Slackline, Stelzgehen u.v.m.
- eine Familienwoche in Kolm - Saigurn mit hochalpinem Programm
- ein Kurzurlaub in Innsbruck
- eine interessante Autobusfahrt ins Hochschwabgebiet
- eine gelungene Sonnwendfeier u. v. m.
- erholsame Stunden auf der Gföhlberghütte

Georg Parma leistete wieder Unglaubliches, er wurde in Edinburgh Jugendeuropameister, näheres auf seiner Homepage: www.georgparma.org

Herbstliche Höhepunkte

Indoor und Outdoorklettern mit Siegi.

Der 36. Wandertag in Eichgraben ist am 26.10., wozu alle Wanderfreunde herzlichst eingeladen sind.

Wir planen eine 6 Tage-Fahrt in den Bayrischen Wald mit vielen Besichtigungen.

Weitere Vorankündigungen und Berichte finden sie in den Schaukästen, der NÖN und auf der Homepage www.eichgraben.naturfreunde.at.



Es lohnt sich schöne Stunden in der Gemeinschaft der Naturfreunde zu verbringen, denn „Nur ein Buch liegt offen vor aller Augen, das Buch der Natur“ Jean Jacques Rousseau.

Hertba Trenk



Naturfreunde begeistert von der Büchsenmacher Rosl



Fotos: zVg

Programm

Oktober – Dezember

- 11.10. Kreativ-Workshop „Bildhauerei“
26.10. Naturfreunde Wandertag in Eichgraben
- 21.11. 19.30: Diashow im Fuhrwerkerhaus: Sepp Friedhuber „Der hohe Norden“
22.11. Eislaufen in St. Pölten
14.12. Laterndlwanderung und Weihnachtsfeier



Die sechs Sicherheitsregeln

Wichtig, bei Wanderungen und Touren - bitte die sechs Sicherheitsregeln einhalten:

- 1) gewissenhafte Tourenplanung
- 2) vollständige Ausrüstung
- 3) realistische Selbsteinschätzung
- 4) Orientierungshilfen
- 5) Mitteilungen über geplante Tour
- 6) alpiner Notruf 140, Europäischer Notruf 112



Nachruf

Elfriede Lechner:

Sie war unsere langjährige Unterstützerin und großartige Helferin bei der Sonnwendfeier und beim Wandertag, wir haben ihr und der Familie sehr viel zu verdanken.



Unser Job ist Ihr Zuhause!

Gerne beraten wir Sie kostenfrei und unverbindlich über alle wichtigen Details die Sie beim Kauf oder Verkauf ihrer Immobilie beachten sollten!



nähere Infos unter www.ikimmo.at

IMMOBILIEN KÖSZALI | ikimmo.at | service@ikimmo.at | 0664/22 38 007



Böhmerwald und Burg Kreuzenstein

Auf historischen Wegen

Im Juni standen der Besuch des Wachsfigurenkabinetts im Prater mit anschließender Stärkung im Schweizerhaus und die Fahrt in den landschaftlich so schönen Böhmerwald auf dem Reiseprogramm.

Besonders beeindruckend wurde diese Fahrt durch die Ausführungen des Reiseleiters, der uns sehr viel über die bewegte Geschichte dieses umkämpften Landstrichs zwischen Österreich und der Tschechoslowakei mitteilen konnte. Berührend war in diesem Zusammenhang auch der Besuch der Gedenkstätte am Glöcklberg.

Im August wurde die Burg Kreuzenstein bezwungen! Diese - durch die Sammel Leidenschaft von Graf Wilczek - aus einer Vielzahl von Originalbauteilen entstandene „echte“ Burg aus dem 19. Jahrhundert beherbergt eine der größten Waffensammlungen Österreichs. Sehenswert ist auch der Rittersaal, das Fürstenzimmer und die Jagdkammer, ebenso der schöne Hof mit Brunnen und Linde.

Im Oktober steht noch die Fahrt zum Schloss Artstetten mit Besichtigung der Sonderausstellung „Regieren und Verlieren: Kaiser Karl - eine Herausforderung zum Frieden“ und im November der Besuch des St. Pöltner Weihnachtsmarkts auf dem Programm. Wie immer sind Gäste zu diesen Fahrten herzlich willkommen.

Elfi Kaufmann

Gedenkstätte am Glöcklberg
Die „Eroberer der Burg Kreuzenstein“



Fotos: zVg



„Mit George Clooney im Gespräch“
(leider nur im Wachsfigurenkabinett)

Programm

16. Oktober

Fahrt nach Artstetten

Besichtigung des Schlosses Artstetten mit Führung, Fahrt nach Neumarkt a.d.Ybbs mit Besuch des Schul- und Heimatmuseums, Abschluss beim Heurigen Hold in Nussdorf

27. November

Halbtagesfahrt nach St. Pölten

Besuch des St.Pöltner Weihnachtsmarkts

Anmeldungen und Auskünfte:

Elfi Augustin, Tel.: 0680/123 57 95

Elfi Kaufmann, Tel.: 0699/815 23 625

Treffen

zum „Geselligen Beisammensein“ im GH Schmied in Unter-Oberndorf
9.10. und 13.11. um 15 Uhr,
Weihnachtsfeier am 11.12. um 14 Uhr

Kegeln

Sporthalle Herzogenburg,
jeden Dienstag, Beginn 9 Uhr

Turnen

Turnsaal der Schule Eichgraben,
jeden Freitag von 17 – 19 Uhr.
(An schulfreien Tagen kein Turnen)

Basteln

7.4., 5.5. und 2.6.
6.10. und 3.11. bei Traude Weber,
Bergstraße 5
24. und 26.11. im GH Traint-Maier
- Beginn jeweils um 14 Uhr

An unseren Reisen und Tagesfahrten können auch gerne Nichtmitglieder teilnehmen. Programmänderungen vorbehalten. Auch bei unseren monatlichen Treffen und sonstigen Aktivitäten sind Gäste herzlich willkommen.



„WO(h)llgefühl“

Innovatives Filzhandwerk mit Tradition und Erfahrung

Tage der offenen Ateliers in Nö
18. - 19. Oktober 2014
von 14-18 Uhr

Ausstellung

Filz- und Textilobjekte
im Rahmen des Kulturherbstes im
Wienerwaldmuseum Eichgraben
vom 7.-16. November 2014

Weihnachtsausstellung

in der Filzwerkstatt
vom 6.-8. Dezember 2014
von 14-18 Uhr

Filzwerkstatt „WO(h)llgefühl“

Annenhofstraße 43 3032 Eichgraben
Gertrud Brauner-Baumgartner
0676/ 93 87 380
atelier@volleguehl.com
www.volleguehl.com

DOPPLER

b a d u n d w ä r m e

3051 St. Christophen, Hocheichbergstraße 84
Tel. 02772/54210
www.doppler-1a.at

Wir gratulieren!

zum **70.** Anneliese Gschladd
zum **75.** Elisabeth Kubis
Elisabeth Mayer
Franz Benda
Hermine Benda
zum **80.** Roman Patzer
zum **85.** Trude Biesenberger
Erika Bigler



Wir trauern um unser Mitglied:
Friedrich Mertl

Kontakt:
Obfrau Elfi Weidinger
Tel: 02773/440 08

Lachen und helfen

Das ist ein Theater: Meinrad, Böhm, Sowinetz, Waldbrunn und Schenk, präsentiert vom Insider...

Der Veranstaltungshöhepunkt der Herbstsaison steht für den LIONS-Club Wienerwald unmittelbar bevor: Ein besonderer Profi der Theater- und Fernseh Bühne wird für sich und sein Publikum „Theater machen“. Am 25. Oktober wird der beliebte und vielseitige Schauspieler Heinz Marecek im Seminarhotel Steinberger in Altlengbach gastieren und sein Erfolgsprogramm „Das ist ein Theater“ zum Besten geben.

Ein Abend rund um das Theater: Geschichten und Anekdoten von Schauspielern, Regisseuren, Direktoren, Autoren und Bühnenbildnern. Der Publikumsliebbling hat mit vielen „Granden“ des heimischen Theaters gearbeitet. Und gerade diese Anekdoten zählen zu den besten und lustigsten:



Foto: Hoanzl
Schmankerl und Parodien: Heinz Marecek über die „Granden“ der Theaterwelt am 25. Oktober in Altlengbach.

Meinrad, Böhm, Sowinetz, Waldbrunn und Schenk – um nur einige der großen und unvergesslichen Namen zu nennen, über die Heinz Marecek erzählt und die er parodiert. Sichern sie sich Karten für diesen besonderen Abend – bei allen Raiffeisenbanken und über Ö-Ticket. Nähere Informationen auf unserer Homepage www.lionsclub-wienerwald.at.

6. Dezember: Nussknacker der Fantasie

Und damit schon jetzt ein Hinweis auf unsere Advent-Veranstaltung: in Zusammenarbeit mit dem LIONS-Club Purkersdorf präsentieren wir am 6.12. im Stadtsaal Purkersdorf eine besondere Nikolaus-Überraschung der „Bellarina Dance Performance“. Die getanzte Geschichte „Der Nussknacker der Fantasie“ wird alle im Publikum in besondere Vorweihnachtsstimmung versetzen und zu den eigentlichen Wurzeln des Weihnachtsfestes zurückführen.

Die aus diesen Veranstaltungen eingenommenen Spenden fließen wie immer zur Gänze in karitative Aktivitäten; unter anderem auch weiterhin in

die Unterstützung des Projekts „Mein Körper gehört mir“, das sich in Form eines interaktiven Theaterstücks für 3. und 4. Klassen an Volksschulen der Prävention von sexuellem Missbrauch widmet. Vom LIONS-Club Wienerwald unterstützte Aufführungen dieses Theaterstücks an der Volksschule in Eichgraben sind noch für den Herbst 2014 in Vorbereitung. „Helfen Sie uns helfen“ – für diese und andere soziale Aktivitäten in der Region!

Herbert Hayduck

Veranstaltungsübersicht
und Infos:
www.lionsclub-wienerwald.at



Der KOBV legt großen Wert darauf, Menschen mit Behinderung auch in außerordentlichen Lebenssituationen mit Beratung in allen sozialrechtlichen Angelegenheiten sowie durch rechtliche Vertretungen zu unterstützen. Im Jahr 2013 wurden von den MitarbeiterInnen der KOBV Sozialrechtsabteilung insgesamt 2.413 Verhandlungen bei den Arbeits- und Sozialgerichten verrichtet und 1.463 Klagen für unsere Mitglieder eingebracht. 1.802 Klageverfahren wurden abgeschlossen. Besonders erfreulich stellt sich die Erfolgsstatistik bei den Pflegeverfahren dar. Von den 618 abgeschlossenen Pflegegeld-Verfahren konnten rund 55% positiv

erledigt werden. Das heißt 339 Mitgliedern wurde durch die rechtsfreundliche Vertretung

Pflegegeld erstmals zuerkannt oder erhöht.



Foto: zVg
Der Kriegsoffer- u. Behindertenverband Eichgraben unternahm bei hochsommerlichen Temperaturen einen Nachmittagsausflug nach Unterloiben in der Wachau. In der „Wachauerstube Loiben“ vergnügten sich: Erwin Rigler, Eduard Muhr, Hugo u. Eva Schatz, Horst u. Inge Grüsselsberger, Hermann Maier, Franziska Regelsberger, Franz Schober, Susanne Volfik, Hilde Schuster, Johanna Weiß, Erna Baumgartner, Rositta Paar, Willi Wallisch, Edi u. Josefine Eier u. Erich Spitznagel.

Erfolgreiche Rechtsvertretung

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Ab September finden wieder jeden 1. Freitag im Monat die bewährten Mitgliedertreffen statt. Treffpunkt: Gasthaus Traint-Maier, 17h Wiener Straße 130, Eichgraben. Es sind auch Familienangehörige, Verwandte, Bekannte oder Nachbarn sehr herzlich willkommen.

SPRECHSTUNDEN

hält Obmann Erwin Rigler (Tel: 0650 - 481 27 16) jeden 1. Montag im Monat in der Zeit von 11 bis 12 Uhr, im Gemeindeamt Eichgraben ab.

Kontakt:

Eduard Muhr
Tel: 0680/200 5 444



Herr Plus bemerkte erfreut

... dass das Großprojekt Gehsteig und Entschärfung der gefährlichen Kreuzung Wienerstraße/Huttenstraße angegangen und nach den schwierigen Gegebenheiten wohl auch optimal erledigt wurde. Die Sicht für Autofahrer ist nun wesentlich besser und für viele Schulkinder wird der Weg damit sicherer. Endlich kann man auch zu Fuß vom Stein zum Fuhrwerkerhaus kommen und damit ohne Auto an den Veranstaltungen teil nehmen.

... dass das „Fuhrwerkerhauskind“ face:time – die Proben haben die ersten Jahre im Wienerwaldmuseum statt gefunden - sich einen tollen Platz in der Eventkultur erarbeitet hat! Die Rosenberg, Schloss Spitz, Schloss Margarethen, nun auch die Landesbibliothek – überall wird gemordet, gegessen, verdächtigt, gelacht. Ein Ereignis, das wieder Lust auf Theater macht und Jungschauspiellern ein Arbeitsfeld bietet.

... dass Face:time-Gründer und Mastermind Manuel Celeda dem Ort und dem Haus treu geblieben ist und immer noch viele Veranstaltungen persönlich unterstützt und bereichert, von der Steinzeitbar bis zum Kinderferienspiel.

... dass von vielen Seiten so nette Berichte über die Straßenfeste einlagen! Hier aus der Roseggerstraße:

»Wir Roseggerstraßenbewohner feiern jedes Jahr ein Straßenfest mit allen Bewohnern. Heuer das vierte! Das tolle ist - ALLE sind ausgesprochen nette Nachbarn ohne irgendwelche Differenzen o.ä. – einfach super! Man bringt etwas zum Essen bzw. Trinken - und dann sitzen wir halt sehr lange gemütlich beisammen. Für uns ist die Zusammenkunft ein herrlicher Tag, sich auszutauschen und die nette Nachbarschaft zu genießen. Konkret ging es von 14- 24 Uhr. Alle Beteiligten brachten Mehlspeisen, Suppen und Salate (von allem reichlich) und ebenso Bier, Wein und sonstige Getränke. Wegen ev. Lärmbelästigung gab es kein Problem, da die Nachbarn anwesend waren. Die Stimmung war wie jedes Jahr super. Zum Schluss wurden die Reste aufgeteilt, die Teller etc. eingepackt. Tische und Bänke am Tag danach weggeräumt. So wurde das 4. Fest mit freudiger Aussicht auf nächstes Jahr beendet.« *Günter Kintscher*



Herr Minus bemerkte verärgert



... dass der Schutthaufen im Wald an der Finsterleitenstraße schon sehr lange liegt (mind. ein Jahr) und mittlerweile auch ein zweiter dazu gekommen ist, auf dem sich nun auch Dosen und Plastikreste finden. Engagierte Spaziergänger haben den Missstand schon vor einem Jahr angezeigt, nun hat sich FVV-Obmann Günther Puffer eingeschaltet. Wir hoffen auf eine rasche Lösung.



Feines Festl in der Roseggerstraße



Leserbrief

Sehr geehrtes Eichgrabner-Team, nach meinem offenen Brief in der letzten Ausgabe des Eichgrabners habe ich mich mit meinem Nachbarn in Verbindung gesetzt und über mein Anliegen gesprochen.

Nach Rücksprache mit ihm hat sich herausgestellt, dass die installierten Kameras nur Attrappen sind und zur Abschreckung von Einbrechern dienen.

*Mit freundlichen Grüßen
J.G.*

„Eichgrös“
einsame Gedanken



Zusammenarbeit

In der Zusammenarbeit liegt ein großer gemeinsamer Zauber. Etwas gemeinsam schaffen, das ist nicht nur Ziegel auf Ziegel bauen. Das ist eine Tätigkeit als Grundlage für die nächste Handlung: Nur wenn die Flaschen und Fässer angeschleppt sind, kann auch Bier ausgeschenkt werden. Nur wenn der Weg frei ist, das Bezahlen abgewickelt, kann - wer möchte - sich auch ein Bier holen. Und nur wenn jemand die Bankerl gebracht und aufgestellt hat kann man gemütlich sitzen.

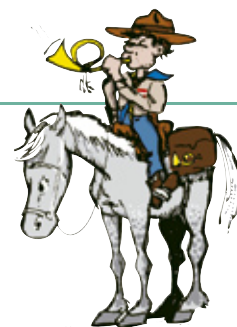
Eigentlich gibt es keine Arbeit mehr, die für sich allein steht - auch im Erwerbsjob arbeite ich für andere, gebe meine Leistung als „Gutes“ an die Welt ab. Und einmal ehrlich: Wenn das wertgeschätzt wird ist das ein viel größerer „Lohn“ als das Geld. Klar, dass ich darauf nicht verzichten kann - muss ich mir doch auch mein „Gutes“, das wer anderer hergestellt hat, irgendwo abholen. Schade nur, dass das Geld Gradmesser für Wertschätzung geworden ist und gerade die, die die unverzichtbaren Arbeiten machen, oft am wenigsten davon bekommen.

Beim FVV wird Arbeit ohne Lohn vollbracht und trotzdem freuen sich alle, wenn viel Geld beim Flohmarkt reinkommt. Weil dann noch mehr „Gutes“ in anderer Form abgeholt werden kann: In „Raum für Gemeinschaft“. In „Kunstgenuss“. In „glückliche Momente beim Ferienspiel“. In „Schöpfen aus der Vergangenheit“. In „Wohlfühlen im eigenen Ort“. Der Eichgrabner ist ein Rädchen, ein Geschenk des FVV an den Ort. Dass es ihn nun im 50sten Jahrgang gibt ist - betrachtet man Vergleichsprojekte - ein kleines Wunder.

Danke allen, die die Flaschen und Fässer schleppen, ihr Vereins-, Gemeinde- und Gemeinschaftsleben organisieren und sich die Zeit nehmen, davon zu erzählen!

Euer *Eichgrös*

Sommerlager-Nachlese... **SoLa 2014 in Ritzing**



Eigentlich nur eine Handvoll Hundertkilometer entfernt vom heimatlichen Wienerwald hat es die Pfadfinder aus Kalksburg, Pressbaum und Eichgraben beim diesjährigen Sommerlager an die Grenze des Burgenlands nach Hellen-schacht bei Ritzing verschla-gen.

Zwei Wochen lang widmeten sich die Kinder und Jugendlichen einem Leben fernab der Annehmlichkeiten des moder-nen Lebens.

Dass dies kein bloßer Vorsatz war, wurde unabhängig von dem Umstand, dass die Behau-sung eines jeden ein Zelt war, auch alsbald jedermann vor Augen geführt – der Lagerplatz und das nähere Umfeld war

außerhalb sämtlicher Mobil-funknetze, Warmwasser stand lediglich der Küche zur Verfü-gung. So kam es, dass die Ro-ver, also die Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 16 und 25 ein Feldtelefon zwi-schen dem Lagerplatz der 10–15 Jährigen legten, da eine Kommunikation ansonsten nur mittels eines zehnmütigen Spaziergangs durch den Wald, der den gesamten Lagerplatz einschloss, möglich war.

Und schon beim Lagerauftakt wurde viel geleistet. Aus rein praktischen Gründen wird am Anfang jedes Lagers etwas ge-baut – um das Erbaute dann über das gesamte Lager hinweg nutzen zu können. Rein an be-

gebarter Fläche war es dieses Jahr das größte Bauwerk, das wir bis jetzt hervorgebracht hatten, 3 Plattformen in ver-schiedenen Höhen, gebunden in die Bäume mitten am Lager-platz der Pfadfinder, verbun-den mit Brücken und natürlich durchgehend mit einem Gelän-der umgeben.

Der Lageralltag war geprägt durch viel Bewegung – nicht unbedingt unserer Sportlich-keit wegen, eher wegen der großen Abstände zwischen Pfadfinder-, Rover, Wölflings-, und Gildenlagerplatz (= Küche und Essplatz). Und wie bereits erwähnt, Handys funktionier-ten nicht –wer von irgendje-manden etwas brauchte muss-te sich auf eine manchmal

nicht unbedingt kurze Suche machen. Trotzdem wurde die Organisation des Lageralltags vorbildlich gemeistert.

Auch das Wetter hinterließ dieses Jahr einen sehr positi-ven Eindruck – mit vielleicht zwei Regentagen konnte sich niemand beschweren und an den vielen heißen Tagen gab es wenige Fußminuten entfernt einen Badeteich, der von Jung und Alt während des Lagers sehr regelmäßig besucht wurde.

Schlussendlich kann man nur noch sagen: Wir haben dort zwei sehr schöne Wochen ver-bracht, für die wir sehr dank-bar sind und freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Fichti



Bau der Turmplattformen



Gleich gibt's Essen!



Fotos: PNO



Auch die „wilden Räuber“ werden mit Feinem bei Laune gehalten!

Und abends am Lagerfeuer...



Heimabendzeiten:

Wölflinge (6-10J.) + Wolfspfadfinder (10-12J.):
Do. 15 – 16.30 Uhr
Pfadfinder (11-16J.): Fr. 18 – 19.30 Uhr
Rover (ab 16J.): Fr. 19.30 – 21.30 Uhr

Heim: Eichgraben, Klosterstraße 5

Info:

FM Robert Bruckböck
Tel: 02773/433 89
eMail: bobby@hbgrafik.at

FM Angelika Janitschek
Tel. 0650/730 43 70
eMail: angelikajanitschek@gmail.com

Rückblick und neue Projekte

Im September 2004 startete die Neue Schule ihren Betrieb mit damals 25 Kindern und zwei Lehrpersonen. Mittlerweile sind es 60 Schülerinnen und Schüler, die von sechs Montessori-Pädagoginnen und Pädagogen begleitet werden. Die Nachfrage ist weiterhin enorm. Die Erfolgsgeschichte der letzten 10 Jahre wurde am 10. Mai groß gefeiert. Etwa 400 Menschen feierten mit und genossen die schöne Umgebung, das Buffet und das abwechslungsreiche Programm: Konzerte der Bläserklasse, Rückblick auf zehn Jahre Schulgeschichte, Erinnerungen von Absolventinnen und Absolventen, Eindrücke von Kindern, ein Theaterstück der Sekundaria und Glückwünsche von Gemeinderätin Cornelia Feirer (Maria Anzbach) und Bürgermeister Martin Michalitsch (Eichgraben), die herausstrichen, welche Bereicherung die Schule für die Bildungslandschaft der Gemeinden ist. Bis

in die Nacht wurde gegessen, geplaudert, gelacht und getanzt. Im Schulgebäude waren eine Reportage über zehn Jahre Schulgeschichte, Fotoalben und ein (von den älteren Kindern selbst gedrehter) Film über die Schule zu sehen. Es war ein wunderschöner, stimmungsvoller, fröhlicher und festlicher Nachmittag.

So schön es ist, auf die Erfolge der Vergangenheit zurück zu schauen, noch wichtiger sind neue Pläne und Projekte: Noch im Mai fuhr eine Gruppe mit dem Nachtzug nach Hamburg und verbrachte eine Woche in der Hansestadt, wo jeden Tag Sehenswürdigkeiten besichtigt wurden. Natürlich durfte auch eine Hafenrundfahrt nicht fehlen, besondere Begeisterung löste das Miniaturwunderland aus. Auch eine Wattwanderung war Teil der – von den Kindern zusammengestellten – Reise.

Andrea Pisa, Schulleitung



Eine Woche in Hamburg



Das Watt in Cuxhaven - Erlebnis, das in Erinnerung bleibt
(zwei Stunden barfuß im 8° kalten Wasser)

Fotos: zVG

Pfeifer TV SERVICE

LCD - Plasma - TV - Sat - Anlagenbau - HDTV -
DVD - Video - Beamer - HiFi - Audio - Recorder
Beratung und Verkauf - Service aller Marken

PFEIFER TV Service Ges. m. b. H.
Cumberlandstraße 49, 1140 Wien

www.pfeifer-tv.at

01 / 894 60 78
0664 37 20 350



Schlosserei
MUNZ

3032 Eichgraben, Badstraße 3, ☎ 02773/44736

- Neuanfertigungen
- Reparaturen
- Automatische Toranlagen
- Einfriedungen
- Fenstergitter

Fax: 02773/44736



Rothwangl

...die Bäckerei in Eichgraben...

Täglich frisches Gebäck, auch an Sonn- und Feiertagen!
Mehlspeisen aller Art, gerne nehmen wir auch Ihre Bestellung
für Ihr persönliches Fest (Taufe, Geburtstag, Hochzeit...) entgegen.

Hauptstraße 81, 3032 Eichgraben, Tel: 02773/42304, Fax: 02773/42690
Unsere Öffnungszeiten: Mo - Fr: 6 - 18 h, Sa: 6 - 12 h, So & Feiertag: 7 - 11 h

Die Zwerge haben wieder Saison!



...und sind wie immer: gut drauf!



Fotos: A. Tamas



Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag ab 7.15 Uhr
Mindestens 47 Wochen im Jahr
geöffnet.

Verein Zwergenland

Eichgraben, Hauptstraße 53.

Kontakt:

Angelika Janitschek
(Pädagogische Leitung)
0650/730 43 70
Astrid Tamas,
0660/462 06 40
(Organisatorische Leitung)
Barbara Pitha-März
(Ernährungsberatung)
eMail: eichgraben@daszwergerland.at

Weitere Informationen gibt es auf
unserer Homepage:
www.daszwergerland.at
.....und viele Fotos!

GLASEREI-MEISTERBETRIEB

Dreiwasserstraße 10
3032 Eichgraben

Tel: 02773/46 429
Fax: 02773/46 785
Mobil: 0664/320 37 09
glaserei.koehler@aon.at



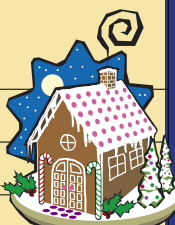
- Kunst und Bleiverglasung
- Bilderrahmen
- Jalousien - Rollos
- Markisen - Fliegengitter
- Wintergärten
- Direktverrechnung mit Versicherungen

Wolfgang Köhler



Advent, Advent...



Freitag 21.11.	17 Uhr	Punschstand beim Cafe Blanda	
Samstag 22.11.	14-17 Uhr	Weihnachtsbasteln im Fuhrwerkerhaus mit Angelika für Kinder ab 6 Jahren, wir basteln kleine Geschenke	
29.11.-6.1.15		Weihnachtsbeleuchtung im Ort ab Einbruch der Dunkelheit	
Freitag 28.11.	17-22 Uhr 18 Uhr	Eichgrabner Adventmarkt rund um die Kirche, um und im Eichgrabner Gemeindezentrum, mit Lichterweg von der Pfarre zur Gemeinde und Bücherflohmarkt im Pfarrheim Eröffnung durch Bgm. Martin Michalitsch und Dechant Wilhelm Schuh Konzert Musikverein Eichgraben-Maria Anzbach	
Samstag 29.11.	13-22 Uhr 15-18 Uhr 15.30 Uhr 17 Uhr 18.30 Uhr	Eichgrabner Adventmarkt mit Bücherflohmarkt im Pfarrheim Basteln für Kinder in der Gemeindebibliothek Adventsingen des Gesangsverein u. Harmonikaclub Neulengbach unter Leitung von Prof. Sylvia Zobek Nikolaus Vorabendmesse in der kath Kirche mit Adventkranzsegnung	
Sonntag 30.11.	10-18 Uhr 10.30 Uhr 17 Uhr	Eichgrabner Adventmarkt mit Bücherflohmarkt im Pfarrheim Familienmesse und Adventkranzsegnung in der kath. Kirche Nikolaus	
Dienstag 2.12.	6 Uhr	Rorate-Messe in der Kleinen Kirche mit anschl. Frühstück im Pfarrheim	
Freitag 5.12.	17 Uhr	Punschstand beim Cafe Blanda	
Freitag u. Samstag 5. u. 6.12.		Punschstand der FFE vor dem Feuerwehrhaus	
Samstag 6.12.	14-18 Uhr	Kunsthandwerk-Filzwerkstatt Wo(h)lgefühl , Annenhofstraße 43 Weihnachtsausstellung Gertrud Brauner-Baumgartner	
	14-16 Uhr	FVV-Krampolous für Kinder: Wir basteln und spielen, der Nikolo und der Krampus besuchen uns im Fuhrwerkerhaus und bringen Geschenke.	
Sonntag 7.12..	14-18 Uhr	Kunsthandwerk-Filzwerkstatt Wo(h)lgefühl	
Montag 8.12.	10.30 Uhr	Hochfest Mariä Empfängnis in der kath. Kirche	
	14-18 Uhr	Kunsthandwerk-Filzwerkstatt Wo(h)lgefühl	
Dienstag 9.12.	6 Uhr	Rorate-Messe in der Kleinen Kirche mit anschl. Frühstück im Pfarrheim	
Freitag 12.12.	17 Uhr	Punschstand beim Cafe Blanda	
Dienstag 16.12.	6 Uhr	Rorate-Messe in der Kleinen Kirche mit anschl. Frühstück im Pfarrheim	
Freitag 19.12.	17Uhr	Punschstand beim Cafe Blanda	
Dienstag 23.12..	6 Uhr	Rorate-Messe in der Kleinen Kirche mit anschl. Frühstück im Pfarrheim	
Mittwoch 24.12.	9-13 Uhr	Friedenslicht aus Bethlehem vor dem Feuerwehrhaus	
	9-12 Uhr	Friedenslicht aus Bethlehem bei Fam. Brauner Annenhofstr.43	
	16 Uhr	Kindermesse in der kath.Kirche	
	22.30 Uhr	Weihnachtsgottesdienst der evang. Kirche in der Michaelskapelle	
	23 Uhr	Weihnachtsmesse in der kath.Kirche	
	ca. 0.15 Uhr	Ökumenisches Turmblasen bei der kath. Kirche (einzig in Österreich)	
Donnerstag 25.12.	10.30 Uhr	Festmesse zum Christtag in der kath. Kirche	
Freitag 26.12.	10 Uhr	Christfest II in der evang. Michaelskapelle	
	10.30 Uhr	Festmesse zum Stefanitag in der kath. Kirche	



BLATTFORM
GARTEN & FREIRAUMGESTALTUNG

Schwimmteich & Gartengestaltung
Matheis KG

+43 676 389 27 42
www.blattform.eu
Sonnenweg 1
3042 Würmla

FK KICKINGER-Kamin®
Der Kamin der auch an morgen denkt

Kaminsanierung von Ihrem Baumeister
Neue Technologien für alte Kamine

- energieeffizient
- qualitätsvoll
- sicher und langlebig
- flexibel

SCHIEDEL

Ing. Franz Kickinger Gesellschaft mbH
3071 Böheimkirchen
Tel: 02743/2364

office@kickinger-bau.at
www.kickinger-bau.at

GAS
WASSER
HEIZUNG

GEORG SPRENGNAGEL
Biowärme-Installateur

A-3034 MARIA ANZBACH • OED 18
Telefon u. Fax 02772 / 54 120
E-Mail georg.sprengnagel@gmx.at

MOSER ALARM & SICHERHEITSTECHNIK

moser alarm

Gratis Sicherheitsberatung bei Ihnen zu Hause oder in Ihrem Betrieb. Professionelle Planung, fachgerechte Montage, Inbetriebnahme und Einschulung
-30% FÖRDERUNG VOM LAND NÖ

ALARMANLAGEN VIDEOÜBERWACHUNG
ZUTRITTSKONTROLLE

3441 DIETERSDORF, QUELENGASSE 5

Telefon: 02274-2108 Mobil: 0664-39-56-135
www.moser-alarm.at

Sarvari Energie Consulting e.U.
Ingenieurbüro für Umwelt und Energieberatung

klima:aktiv
Kompetenzpartner

- Energieausweis
- Energieberatung
- Blower Door
- Thermografie
- Erneuerbare Energien

Eichgraben, Annenhofstraße 39
Tel.: 02773-42638, od. 0699- 10 8474 19
www.sarvari-energie.at

Zimmerei PRASCHL-BICHLER

Rudolf Praschl-Bichler

Mobil: 0664 - 37 01 937
Tel/Fax: 02774 - 8104

Email: zimmerei-prabl@aon.at

Pyrath 28
A-3053 Laaben

... mit Liebe gemacht und Ihr Haus lacht!

FRISEUR WIESER
Inh. Ursula Wieser
3032 Eichgraben • Hauptstr. 59
Tel. 02773 / 46 401

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.immobiliien-moertl.at
02772/54160

Wir führen für Sie kostenlose Verkehrswert-schätzungen durch...

IMMOBILIEN MÖRTL
Ges.m.b.H.

3040 Neulengbach, Wiener Str. 51
3002 Purkersdorf, Hauptplatz 12
moertl@immobiliien-moertl.at



Bellarinas Belgienreise

km
edv

10
Jahre

Professionelle Lösungen für Ihre EDV

- Hard & Software,
- Netzwerktechnik & Server,
- Softwareentwicklung,
- Internet - CMS - Hosting,
- Datenrettung,
- Wartung

Ontrack® Data Recovery
Zertifizierter Datenrettungspartner

Festnetz: **02773/44295**
 Mobil: **0660/4429500**
 eMail: **office@kmedv.at**
 Badstrasse 3, 3032 Eichgraben

Vom 5. bis 10. Juni besuchten unsere Bellarinas mein Heimatland Belgien. Gemeinsam mit Vertretern des Vereins „ich bin ok“ aus Wien tourten wir durch Flandern. Stützpunkt war ein ausschließlich für Bellarina angemietetes Hotel im Herzen von Antwerpen, von dem aus alle Aktivitäten starteten.

Am zweiten Tag stand bereits der erste Auftritt auf dem Programm. Nach einem Rundgang in Antwerpen ging's nach Hove

in Antwerpen bei „Art for Education“. Auch nicht geplante Auftritte wurden absolviert. Neben einem Flashmob* im schönsten Bahnhof der Welt in Antwerpen gab es -völlig selbstständig von den Bellarina- TänzerInnen organisiert- Aktionen bei jeder sich bietenden Möglichkeit. Vor dem Hotel in einem kleinen Park, am Parkplatz einer Raststation in Brügge oder vor dem Abflug zurück nach Wien im Flughafen Zaventem.



Foto: zlg

Es wurde nicht nur getanzt. Ein Besuch in Brügge mit Führung und Bootsfahrt durch die Grachten, Strandaufenthalt in De Haan an der Nordseeküste und natürlich ein Besuch des Atomiums in Brüssel rundeten die Reise ab.

Details zur Reise sind unter www.bellarina.info/projekte/belgien-juni-2014/ nachzulesen.

in ein wunderschönes Schloss. Unter freiem Himmel -bei herrlichem Sommerwetter- tanzten unsere Bellarinas gemeinsam mit SchülerInnen der Schule „Ritmica“ im Sinne des integrativen Ansatzes. Danach ging's gleich weiter zu einem gemeinsamen Workshop mit der Tanzschule „Andiamo“. Einem Auftritt mit Künstlern aus Belgien und Holland in Mortsel vor zahlreichen Zuschauern folgte einen Tag später der letzte

Interessiert an Bellarina? Kontaktieren Sie mich unter 0680/118 03 06.

Kristel Demaere

Info:

Tel: 0680/118 03 06
 eMail: dance@bellarina.info
 homepage: www.bellarina.info

*) Flashmob

Ein Flashmob ist eine spontane, nicht angekündigte künstlerische Aktion im öffentlichen Raum, die Passanten zum Innehalten bringt (bzw. wie ein Blitz treffen soll...). Oft mit Bewegung (Tanz), aber auch ausgemachte Irritationen - auf einmal gehen ganz viele Menschen rundherum in Zeitlupe, oder es treffen Musiker zusammen. Z.B. Sehenswert auf Youtube.com: Flashmob Ode an die Freude; Carmina Burana (Westbahnhof).



BRENNHOLZVERKAUF

Burweghof: 0699/1011 1110

*Tischlerei
Günther Tremel*

Kirchenstrasse 8
 3032 Eichgraben
 Tel: 02773/42 932
 Fax: 02773/42 932-12
 Mobil: 02773/42 932-11
 E-Mail: tischlerei@tremel.or.at



Tischlerei u. Innenraumgestaltung

Wohnmöbel
 Fenster, Türen & Terrassen
 Gesundheitsbetten & Schlafsysteme
 Badmöbel & Saunen
 Reparaturen | Montagen | Übersiedelungen

Handel mit

Küchen, Küchengeräten und sonstigen
 Einrichtungsgegenständen

Hallo liebe Eichgrabner,

ich möchte heute die Gelegenheit nutzen, allen Eichgrabnern zu den Jubiläen des Jahres 2014 zu gratulieren. Viele gemeinsame Erlebnisse verbinden auch wir mit diesen feierlichen Anlässen.

Da wäre doch mal das 50. jährige Bestehen des „Eichgrabner“ zu nennen. Eine Heimatzeitschrift, die Ihresgleichen sucht, die pünktlich und aktuell über das Neueste aus dem Ort und den Vereinen informiert. Modernes Outfit, schöne Gestaltung und interessante abwechslungsreiche Beiträge sind die Qualitätsmerkmale dieser Zeitung.

Darüberhinaus vermittelt der Eichgrabner Wissenswertes von eurem Ort und der Region. Auch wir durften nun schon mehr als zehn Jahre dabei sein. Mit kleinen Beiträgen haben wir versucht, euch unser Eichgraben in der Oberlausitz etwas näher zu bringen und ich glaube, das ist auch gelungen. Beweis dafür sind die Besucherzahlen. Wir sind glücklich und ein wenig stolz, dass uns regelmäßig die Gelegenheit im „Eichgrabner“ gegeben wird, über unsere Partnerschaften mit dem FVV und die Oberlausitz zu berichten.

Wir senden allen Machern des „Eichgrabner“ die herzlichsten Glückwünsche und für die Zukunft weiterhin immer eine glückliche Hand bei der Gestaltung eurer wunderbaren Heimatzeitung!

Da wären wir beim zweiten Jubiläum. 15 Jahre Wienerwaldmuseum, „Kinder wie die Zeit vergeht“. Schon viel wurde über das neu entstandene Kulturzentrum in Eichgraben geschrieben. Über die unschätzbar hohen Arbeitsleistungen, die beim Bau dieser herrlichen Einrichtung geleistet wurden. All das möchte ich nicht wiederholen, obwohl es nicht genug gewürdigt werden kann.

Gratulation zu diesem herrlichen Haus

Der Bau eines solchen Komplexes ist das Eine, hat aber irgendwann ein Ende. Der erfolgreiche Betrieb aber ist das Andere und das ist endlos. Nun schon 15 Jahre wird das Wienerwaldmuseum im Fuhrwerkerhaus erfolgreich geführt. Das soll was heißen! Das Team um Günther Puffer vollbringt Gewaltiges, damit dieses Objekt interessant und abwechslungsreich ist und bleibt.

Mittlerweile gehört das Wienerwaldmu-

seums waren wir das erste Mal mit einer offiziellen Delegation dabei. Also 15 Jahre währt auch unsere Partnerschaft.

15 Jahre Partnerschaft

Der FVV und der EKV haben sich 1999 zu einer Vereinspartnerschaft bekannt. Wenn auch von Einigen ein baldiges Ende prophezeit wurde - diese Partnerschaft lebt. Darüber sind wir glücklich und stolz. Viele gemeinsame Erlebnisse haben die 15 Jahre geprägt. Wir beglückwünschen alle Mitglieder des FVV und des EKV zu diesem Jubiläum und wünschen den Organisatoren viele gute Ideen, um diese Partnerschaft auch in Zukunft erfolgreich zu gestalten. Das Zwanzigste wird dann wieder zünftig gefeiert.

Da wäre noch das 4. Jubiläum. 15 Jahre BELLARINA! Ich finde, ein ganz herausragendes Ereignis. Die Eichgrabner können sich glücklich schätzen, ein solch wundervolles Ensemble in ihrem Ort zu wissen. Mit großem künstlerischen und pädagogischen Geschick werden junge Menschen für's Tanzen begeistert. Kristel Demaere und ihr Team leisten Hervorragendes, um den Kinder und Jugendlichen eine

sinnvolle und vor allem schöne Freizeit zu ermöglichen, und die Bellarinas machen mit. Wir sind sehr froh darüber, dass wir die Bellarina schon zwei mal bei uns erleben konnten. Allen kleinen und großen Künstlerinnen und Künstlern und dem gesamten Team der Bellarina Dance Performance um Kristel Demaere übermitteln wir die herzlichsten Glückwünsche zum 15. Jubiläum und ein großes TOI TOI TOI für die Zukunft.

*Liebe Eichgrabner Freunde,
ich verbleibe mit herzlichen Grüßen aus der Oberlausitz,
Ihr Horst Werner*



15 Jahre Partnerschaft und viel Freude bei den gegenseitigen Besuchen: Der Wienerwaldheilige beim Sommerfest in Zittau war auch heur wieder ein toller Erfolg, Spanferkel und Matjes locken beim FVV-Riesenflohmkt.

seum zur Kulturlandschaft von Niederösterreich. Zahlreichen Ehrungen und Auszeichnungen habt ihr dafür schon bekommen. Uns bleibt nur noch, den Eichgrabner Bewohnern zu diesem herrlichen Haus zu gratulieren, aber dem FVV möchten wir ganz herzliche Glückwünsche zum 15. jährigen Jubiläum des Wienerwaldmuseums übermitteln.

Für die Zukunft wünschen wir Euch ganz viel Kraft, um diese Erfolgsgeschichte fort zu führen. Mit diesem Jubiläum ist aber ein Weiteres verbunden, was eigentlich noch keine große Erwähnung gefunden hat. Bei der Einweihung des Fuhrwerker-

ELEKTROANLAGEN

RITZENGRUBER

Ges.m.b.H.

3034 Maria Anzbach, Hauptstraße 345, Tel. 02772/ 52 497, Fax DW19

Elektr. Installationen - Blitzschutz - Antennenbau - Alarmanlagen
elektr. Torantriebe - Videoüberwachungen - Photovoltaik-Anlagen



- Shop - bei Ritzengruber
Nahversorger für Technik



Monika Mels-Collaredo

staatl.gepr.Immobiliensmaklerin

+43(0)660 2136524

collaredo@aon.at

www.collaredo-immo.at



SERVICE • REPARATUR • HANDEL

Unter-Oberndorf 32 • 3034 Maria Anzbach
Telefon: 02772 51 777



Astrologische Beratung

Potenziale und Chancen
in Liebe und Beruf
erkennen und nutzen!

Mag. Regina Binder
www.horoskop.at
0699 123 33 199

3032 Eichgraben

Rudolf Kiebl

Baumschneid-
und Holzschlägerarbeiten
Baumabtragungen, Rodungen, Entsorgung,
Abtransport von Schnittgut

3033 Altllengbach Schützwieseng. 64 Tel.: 02774/6408

TAXI

Maria Pleyer

Badner Straße 54
Autotelefon

Tel. 461 11
0664 – 405 24 20



**SERVICE-STATION
FRANZ MATZINGER**

3032 EICHGRABEN, TEL. 02773/464 00



Biosthetik Coiffeur

Regina Sedlak

3032 Eichgraben • Hauptstraße 73
Telefon 02773/46 336

Öffnungszeiten:

Di-Fr 8-18 Uhr • Sa 8-14 Uhr

Medizinische Fußpflege
gegen Voranmeldung



...wo die Ideen
zufliegen
bunt wie
Herbstblätter!

**ENTWICKLUNG
ENTWURF
GESTALTUNG**

Logo
Inserate
Illustration
Corporate Design

Seit 25 Jahren Ihr
Werbepartner im
Wienerwald



3032 Eichgraben • Margeritenstraße 7 • 02773/43 389 eMail: office@hbgrafik.at



Fahrschule Ing. Leitgeb

3040 Neulengbach • Hauptstraße 65/1 • ☎ 02772/52198 • eMail: office@fahrschule-leitgeb.at

Kurz-Kurs: Jeden Montag ab 17 Uhr



40 Jahre sind wie im Flug vergangen

Was als Experiment begann hat sich zu einer Institution entwickelt, die aus dem Kulturleben von Eichgraben bis Wien und St. Pölten nicht mehr wegzudenken ist.

Zum Jubiläum gab es eine Ausstellung mit etwa 150 Werken von allen Künstlern, die jemals vertreten waren. Die Bandbreite reichte von kleinen Schmuckstücken über Keramiken, Holz- und Metallskulpturen, Objekte, bis zu Graphiken in allen Techniken, sowie Öl- und Acryl-

bildern. Man sah sowohl Werke aus dem Besitz der Bruckmeiers oder des Vereines als auch Leihgaben von den Künstlern.

Feiner Sommerball

Zusätzlich zur Ausstellung gab es am 5. Juli den Sommerball, der wie sein Vorgänger im Jahr 2012 wieder sehr gut ankam.

Herbstausstellung noch bis 5. Oktober

Die Herbstausstellung ist der Malerei von Brigitte Oberlik -Burtscher und den Glasskulpturen von Sabine Müller Funk

gewidmet.

Brigitte Oberlik - Burtscher arbeitet sowohl als Architektin und Innenarchitektin als auch als Malerin. Ihre Acrylbilder zeichnen sich durch ein ausgeprägtes Gefühl für das Miteinander und Gegeneinander von Farben aus. Die Weite, der sich öffnende Raum in diesen Bildern ist vielleicht auch bestimmt durch ihren Sommersitz auf einer Anhöhe im Alpenvorland bei Laaben.

Sabine Müller Funk hat -vor al-

lem, aber nicht nur- mit Glas von Fassaden über Rauminstallationen bis zu Skulpturen alles gestaltet und dabei immer wieder originelle Lösungen gefunden. Ihre letzte Installation „Psalm 151“ zeigte sie im Frühjahr im Stift Göttweig. Die filigranen Glasgebilde, gekratzt, geätzt, oft in Schichten übereinander montiert, mit Schriftzeichen angereichert, leserlich - unleserlich, strahlen in ihrer Transparenz einen unwiderstehlichen Zauber aus. E.B.



Beschwingte Unterhaltung beim Sommerball

Ausstellung Brigitte Oberlik - Burtscher und Sabine Müller - Funk. Es spricht Prof. Angelica Bäumer

Ausstellung „40 Jahre Galerie“



Fotos: zlg



Das Jubiläum 40 Jahre VKK wurde gefeiert mit einem Sommerball und einer Ausstellung. Versammelt waren etwa 150 Werke von allen Künstlern, die jemals vertreten waren.

Installateur Reparaturservice

Thomas Hablasch



3040 Neulengbach, Khuenstrasse 300
0699 / 113 529 18 hablasch@gmail.com

renate's HaarSTUDIO

Jetzt NEU:
Nützen sie unser iPad
mit gratis Internetzugang

Hauptstraße 119, Haus 2, G 1
3021 Pressbaum
Telefon: 02233/57595
Öffnungszeiten: Di-Fr: 8.30-18.00, Sa: 9.00-14.00

Great Lengths
Haarverlängerung - Haarverdichtung



Bewegungsstörungen bei alten Hunden und Katzen

Im Laufe des Alterwerdens leiden unsere Haustiere vermehrt an Bewegungsstörungen in Form von Lahmheit. Besonders in der kühlen und feuchten Jahreszeit steht der Hund schwer auf, humpelt oder geht besonders die ersten paar Schritte steif. Bei alten Katzen sind Bewegungsstörungen oft nur schwer erkennbar, da Katzen sowieso die meiste Zeit des Tages schlafend verbringen.

Häufig handelt es sich um schmerzhafte Arthrosen der Gelenke. Dabei kommt es am Gelenksknorpel zu „Verschleißerscheinungen“ durch Abbau des Knorpelgewebes. Der Gelenksbereich wird wegen der auftretenden Knochenfortsätze immer mehr deformiert, und die Beweglichkeit des Gelenkes dadurch eingeschränkt. Schmerzen setzen schleichend ein und nehmen allmählich an Stärke zu. Chronische Schmerzen zeigen unsere Haustiere nicht durch Wimmern oder Schreien an, sondern durch Verhaltens- und Wesensänderungen.

Einige Beispiele:

- Zwanghaftes Lecken, Kratzen oder Bei-



Foto: H&B Grafik

Gern spazieren gehen - auch im hohen Alter: Wer auf Schmerzsignale beim Tier achtet kann auch behandeln.

ßen an bestimmten Stellen des Körpers oder an einem Gelenk.

- Hunde wollen nicht mehr wie gewohnt ins Auto hinein- oder herausspringen, Katzen liegen nicht mehr auf höhergelegenen Schlafplätzen.

- Rasche Ermüdung beim gewohnten Spaziergang (Hund bleibt öfters stehen oder legt sich hin), schleift hörbar mit den Hinterextremitäten.
- Ungewohnte Ruhelosigkeit besonders in der Nacht.
- Zittern eines Beines.
- Tiere weichen Berührungen an bestimmten Körperstellen aus.
- Vermehrte Ängstlichkeit bis zur Aggression.
- Häufiges Hecheln, große Pupillen.

Wichtig ist es, eine Lahmheit frühzeitig durch eine gezielte Untersuchung abzuklären. Nur dann besteht mit der richtigen Behandlung die Chance, dass der Hund oder die Katze schnell wieder schmerzfrei laufen und springen kann.

Wie auch in der Humanmedizin werden neben einer medikamentösen Schmerztherapie auch physiotherapeutische und alternative Methoden wie Akupunktur und Homöopathie mit hervorragenden Ergebnissen angewendet.

Brigitta Rohrer-Stieger



TIERÄRZTIN
Dr. Brigitta Rohrer-Stieger

TELEFON 027 73 / 420 00



PRAXIS
Schweighofstr. 16, 3032 Eichgraben
ÖFFNUNGSZEITEN
MO, DI, MI, FR 9.00 - 10.00 Uhr
17.00 - 19.00 Uhr
SAMSTAG 9.00 - 11.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung
www.tierarzt-eichgraben.at

HOTLINE 0664 / 11 66 355

Orthopädietechnik
Sanitätshaus



Daxböck Martin GesmbH

- Modelleinlagen • Mieder • Gummistrümpfe • Bandagen •
- Komfort- und Diabetikerschuhe • Prothesen • Rollstühle •
- Inkontinenz- und Colostomieversorgung • Krankenbetten •
- Stütz-, Lagerungs- und Korrekturorthesen •
- ALLE KASSEN •

3040 Neulengbach - Hauptplatz 5a • Tel. 02772/527 02

Unabhängige Beratung und Begleitung rund um
Pflege und Betreuung

Harald DEIMBACHER

Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger

www.pflegeberatungen.at

Telefon: 0699 88 46 89 36

E-Mail: deimbacher@pflegeberatungen.at

Adresse: Kleine Steinstr. 4, 3032 Eichgraben

Neulengbach | Pressbaum | Alland

Neulengbach | Pressbaum | Alland

Bestattung
Ernst Hofstätter



mobil 0664 | 38 01 257

3040 Neulengbach
Wiener Strasse 37
Tel. (02772) 555 26 | Fax DW -15

3021 Pressbaum
Hauptstrasse 31
Tel. (02233) 550 44 | Fax DW -15

2534 Alland
Groisbacher Strasse 171a
Tel. (02258) 22 34 | Fax (02258) 281 06

mail: bestattung.hofstaetter@aon.at
www.bestattunghofstaetter.at



In Eichgraben gibt es keine hohen Berge und keinen Dachstein,
aber im SONNENECK gibt es einen Putzstein.
Haushaltshilfen aller Art finden sie bei uns im



SONNENECK

Parfumerie • Naturprodukte
Geschenkartikel • Putzerei-Annahme

Hauptstrasse 64

Tel. 02773 - 466 35

Mo + Mi 8 – 13 Uhr

Di, Do, Fr, 10 – 20 Uhr

Sa 10 – 15 Uhr



Facharztpraxis für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Wahlärztin aller Kassen

3021 Pressbaum • Hauptstraße 16 / Stiege 4 / Top 4
Termine nach Vereinbarung • Tel: 0699 - 11 30 23 48

Neu in Pressbaum Dr. Med. Heidi Witte



- Gynäkologische Vorsorgeuntersuchung
- Beratung, Abklärung und Therapie bei Kinderwunsch
- First-Love-Beratung
- Schwangerschaftsbetreuung
- Wechselbeschwerden
- Ultraschalldiagnostik
- Inkontinenz

Praxis für Kinder- und Jugendheilkunde Dr. Raffaella Hammerl

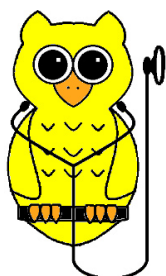
Fachärztin für Babys, Kinder und Jugendliche
Mutter-Kind-Pass Untersuchungen
Ultraschall (Hüfte, Bauch, Niere, Schilddrüse, Kopf,...)
Impfungen, Impfberatung, individuelle Lösungen
Hausbesuche
Wundversorgung und -kontrollen
Blutentnahmen
Babytreff
Stillgruppe



Rathausplatz 1, 3032 Eichgraben

Tel. + Fax: 02773 20360
Mobil: 0688 8619104

Ordinationszeiten: Mo, Di, Do, Fr 16-18h
Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten
In Notfällen erfolgt eine kurzfristige Terminvergabe
Wahlärztin aller Kassen



*Ich möchte Dich auf
Deinem Weg vom ersten
Atemzug bis zum
Erwachsenwerden
begleiten und beraten!*

praxis@kinderarzt-eichgraben.at
www.kinderarzt-eichgraben.at

www.dermatologin.cc

dr|DANIELA MAIRHOFER

ALLGEMEINE DERMATOLOGIE
OPERATIVE DERMATOLOGIE
HAUTKREBSVORSORGE- UND NACHSORGE
DIGITALE AUFLICHTMIKROSKOPIE
MODERNE PSORIASISTHERAPIEN
KINDERDERMATOLOGIE
ÄSTHETISCHE DERMATOLOGIE
(Botox, Filler, Medizinisches Peeling)



Wahlärztin
Dr. Daniela Mairhofer
Fachärztin für Haut- und
Geschlechtskrankheiten
Oberärztin an der Hautabteilung
des LK St. Pölten

3034 Maria Anzbach, Marktplatz 9

Terminvereinbarung unter 02772 / 544 93

Nach baulicher Umsetzung und Auswahl der Einrichtung...

Wir sind übersiedelt!

Es war voriges Jahr, als der Entschluss gefasst wurde, die Apotheke von Hauptstraße 72 in die Hauptstraße 61 zu übersiedeln. Es wurde verhandelt, diskutiert, es wurden Pläne geschmiedet und wieder verworfen, es wurde designt und am Computer gestylt... Dann endlich waren die Pläne ausgereift, das Konzept gefunden und es ging darum, alles umzusetzen.

Zuerst begann die bauliche Umsetzung, mit Baumeister und Fachkräften für Umbauarbeiten. Diese Arbeiten haben anfangs nur im Inneren des Hauses stattgefunden. Trotzdem waren das die wichtigsten Umbauarbeiten, von denen man nur das Endergebnis sieht, aber die vielen Stunden teilweise schwerer Arbeit bleiben unsichtbar.

Vielen Dank an die fleißigen Handwerker, die mit Ihrer fachlichen Kompetenz alles zufriedenstellend renoviert und umgebaut haben.

Es waren viele große Umbauten notwendig, da an eine Apotheke ganz andere

Ansprüche und gesetzliche Auflagen gestellt werden als an den Einzelhandel. Bei der Auswahl der Einrichtung sind wir lange zusammengesessen und haben die Auswahl der Farben, die Anordnung einzelnen Möbelstücke diskutiert. Es waren mehrere Computeranimationen notwendig, damit ich mir ungefähr vorstellen konnte wie das Geschäftslokal aussehen würde. Auch die Auswahl der richtigen Farben stellte sich als eine Herausforderung für das kreative Team heraus.

Jetzt ist alles geschafft und wir dürfen mit Stolz eine ganz moderne, den höchsten Ansprüchen entsprechende Apotheke präsentieren.

Ich möchte allen Kunden danken, die mit uns die Übersiedelung geduldig miterlebt haben und mit ein paar Fotos zeigen wie es so abgelaufen ist.

Kommen Sie uns besuchen und lassen Sie sich mit der neuen Apotheke überraschen!
Birgit Biehl



Stolz und froh
in der neuen Apotheke:
Das gutgelaunte
Team

**APOTHEKE
EICHGRABEN**
Neue Adresse:
Hauptstraße 61, vis a vis der Schule!
Tel: 02773-44 000





Dr. M. Fertschak, Gemeindearzt

Bei der Arthrose handelt es sich um eine degenerative, primär nicht entzündliche Erkrankung. Sie wird im Volksmund auch als „Abnützung“ bezeichnet. Ungefähr 30% der Österreicher über 60 Jahren leiden an einer Kniegelenksarthrose.

Die Ernährung des Knorpels erfolgt über die Gelenksflüssigkeit und nicht über Blutgefäße. Für eine gute Versorgung des Knorpels ist die rhythmische Be- und Entlastung des Knorpels, also die Bewegung unerlässlich.

Risikofaktoren für die Entstehung einer Kniegelenksarthrose sind:

- ◆ genetische Prädisposition
- ◆ Alter
- ◆ weibliches Geschlecht
- ◆ Übergewicht
- ◆ Bewegungsmangel
- ◆ Kniegelenksverletzungen
- ◆ Fingergelenksarthrosen
- ◆ Osteoporose

Kniegelenksarthrose

Gewicht in Zaum halten und regelmässige Bewegung - das beugt Schmerzen vor.

Regelmäßige Bewegung vor allem durch Sportarten ohne starke Stoßbelastungen und die Vermeidung bzw. die Reduktion von Übergewicht ist die wichtigste Prophylaxe. Es gibt zahlreiche Therapien der Kniegelenksarthrose:

1) medikamentöse Maßnahmen:

Dabei kann man zwischen entzündungshemmenden Substanzen (entweder als Tablette oder wirksamer direkt in das erkrankte Gelenk appliziert), schmerzstillenden und den Knorpelstoffwechsel verbessernden Substanzen unterscheiden. Auch bei denen, die den Knorpelstoffwechsel unterstützen muss man sagen, dass Medikamente, die direkt in das erkrankte Gelenk verabreicht werden, in sehr vielen Fällen eine sehr gute Wirkung haben. Werden diese Substanzen als Tablette gegeben tritt meist kein oder nur ein minimaler Erfolg ein.

2) nicht medikamentöse Maßnahmen:

Zu den nicht medikamentösen Maßnahmen zählt man Physiotherapien, Kälte- und Wärmetherapien, Strombehandlungen, Kniebandagen und Orthesen sowie Akupunktur.

3) operative Maßnahmen:

Wenn alle diese Behandlungen keinen ausreichenden Erfolg

bringen gibt es noch die Möglichkeit operativer Verfahren mit teilweisem oder komplettem Kniegelenksersatz.

Bei Beschwerden, Fragen oder Interesse an einer knorpelverbessernden Injektionsserie können sie sich jederzeit an meine Ordination wenden.

Michael Fertschak



Foto: Fotolia



Doris Burian
Diabetiker Fußpflege

☎ 0650/564 23 60

- ♥ Behandlung von Hornhaut, Hühneraugen, eingewachsenen und deformierten Nägeln
- ♥ Spangentechnik ♥ Fußmassage ♥ Handpflege

Im Hause Coiffeur Sedlak Hauptstrasse 73, 3032 Eichgraben

NEU! Physiotherapie-Praxis in Eichgraben



Susanne Handwerk - 0699 12773378

Holunderstrasse 7A / 6, 3032 Eichgraben

www.physiotherapie-handwerk.at

Fliesen-Kachelöfen



office@hallach.at

www.hallach.at

3040 Neulengbach, St. Pöltnerstrasse 189 Tel 02772/52517



Ärzte



PSYCHOTHERAPIE

Dr. Helene Drexler

Wilhelmstraße 7a
3032 Eichgraben
0699/109 80 680

Termine nach telefonischer Vereinbarung



metabolic balance
gesundheitliches Stoffwechselprogramm

Ärztin für Allgemeinmedizin
Dr. med. Ilse Ruczizka

ÖÄ -Diplome für Ernährungsmedizin, Psychosoziale Medizin,
Psychosomatische Medizin, Psychotherapeutische Medizin
Diagnostik und Therapie nach F.X.Mayr
Ernährungsberatung • Psychotherapie • Autogenes Training
Vorsorgeuntersuchung • Impfberatung • Laboruntersuchungen

Ordination nach Vereinbarung
3071 Böheimkirchen, Jakobstraße 16/1/1, 0676/37 122 36
www.ruczizka.at | ruczizka@utanet.at

DR. KONSTANTIN TÖGEL
TEL: 0676/470 34 82

Demenzabklärung und
Angehörigenberatung
Schlaganfall Vor/Nachsorge
Bandscheibendiagnostik
Coaching bei Burn-Out-Syndrom
Hausbesuche



Facharzt für Neurologie
Wahlarzt aller Kassen

Hauptstraße 101
A-3032 Eichgraben

Ordination nach tele-
fonischer Vereinbarung

RÖNTGEN



Dr. Susanna Walter
Facharzt für Radiologie

1140 Wien
Hütteldorferstr. 299
Tel. 914 54 64

Ordinationszeiten:
Montag bis Freitag 8-12 Uhr
Montag, Dienstag, Donnerstag 13-17 Uhr

Öffentliche Verkehrsmittel: Linien: 49er, 52er und U4 Unter St. Veit,
Bus 47a, Station Waidhausenstraße

Alle Kassen

Wochenend-und Nachtdienste Ärzte Eichgraben

Sa/So 4./5.10. M.Fertschak	Sa/So 29./30.11. M.Fertschak
Sa/So 11./12.10. A.Klausgraber	Sa/So/Mo 6./7./8.12. A.Klausgraber
Sa/So 18./19.10. A.Klausgraber	Sa/So 13./14.12. A.Klausgraber
Sa/So 25./26.10. M.Fertschak	Sa/So 20./21.12. M.Fertschak
Fr/Sa/So 31.10. u. 1./2.11. A.Klausgraber	Di/Mi/Do/Fr 23./24./25./26.12. M.Fertschak
Sa/So 8./9.11. M.Fertschak	Sa/So 27./28.12. A.Klausgraber
Sa/So 15./16.11. M.Fertschak	Di/Mi 30./31.12. A.Klausgraber
Sa/So 22./23.11. A.Klausgraber	

Fachärzte der Umgebung

ALTLENGBACH

Ordinationsgemeinschaft Kutschera Hochstraß

FÄ für Innere Medizin, Hämatologie, Onkologie, Chirurgie, Nuklearmedizin,
Labordiagnostik
Dr. Peter KUTSCHERA 02773/436 03-11

FA für Zahn- und Kieferheilkunde

Dr. August BICHLER 02774/26 00-0

MARIA ANZBACH

FA für Orthopädie u. orthopädische Chirurgie

Dr. Wolfgang FERTSCHAK 02772/557 88

FA für Urologie

Dr. Georg Florian LANGMANN 0650/503 21 32

FA für Zahn- und Kieferheilkunde

Dr. Ernst LEONHARTSBERGER 02772/541 11

FA für Haut und Geschlechtskrankheiten

Dr. Daniela MAIRHOFER 02772/544 93

NEULENGBACH

FA für Augenheilkunde und Optometrie,

Dr. Gabor RUDNAY 02772/533 99

Akupunktur

Dr. Josef HELM 02772/548 48
Dr. Sang-Sook BURGER-LEE 0664/58 66 847

Craniosacrale Osteopathie

Dr. Christa REINTHALLER 0676/416 59 84

FA für Innere Medizin

Dr. Andrea JOICHL 02772/562 60

FA für Kieferorthopädie

DDr. Thomas FELKAI 02772/521 19

FA für Kinder- u. Jugendheilkunde

Dr. Elisabeth FORSTENPOINTNER 02772/516 66

FA für Neurologie und Psychiatrie

Dr. Brigitte HAGLER 02772/511 16

FA für Orthopädie und orthop. Chirurgie

Dr. Mykola DMYTERKO 02772/557 75

FA für Reise- und Tropenmedizin

Dr. Ferdinand RIEGER 02772/554 24

FA für Zahn- und Kieferheilkunde

Dr. Franziska JIRAK-CRUI 02772/533 34
Dr. Martin KELLERER 02772/521 19-0

PRESSBAUM/PURKERSDORF-GABLITZ

FA für Gynäkologie und Geburtshilfe

Dr. Heidi Witte Pressb. 0699 /11 30 23 48

FA für Gynäkologie und Geburtshilfe

Dr. Inge FRECH www.dr-frech.at Purk. 0676/724 37 43

FA für Haut und Geschlechtskrankheiten

Dr. Brigitte ZIERHOFER Gab. 0664/18 07 246



Ärzte in Eichgraben

NOTRUF



Feuerwehr 122
Polizei 133
Rettung 144

Ärzte-Notdienst 141
Vergiftungsinformation:
01/406 43 43

Gemeindearzt-Notarzt

Dr.med. Michael FERTSCHAK

Arzt f. Allgemeinmedizin, alle Kassen

Tel. 02773/464 93

Fax 02773/464 93 DW 4

Fichtenstraße 6

• Kleine chirurgische Eingriffe

• Vorsorgeuntersuchungen

• Labordiagnostik

• Physikalische- und Laserbehandlung

• Akupunktur

Ordination: Mo 8 - 11 Uhr und 17 - 19 Uhr

Di 8 - 12 Uhr

Do 8 - 11 Uhr und 18 - 19 Uhr

Fr 8 - 12 Uhr

Dr. med. Astrid KLAUSGRABER

Tel. 02773/466 80

Ärztin f. Allgemeinmedizin, alle Kassen

Kirchenstraße 8

• Vorsorgeuntersuchungen

• Labormedizinische Untersuchungen

• Physikalische Therapie

• Mutter-Kind-Pass Untersuchungen

• Führerscheintauglichkeits-Untersuchung

• Diplome für Ernährungsmedizin, Notarzt, Arbeitsmedizin

Ordination: Mo 7 - 12 Uhr

Di 8 - 12 Uhr

Mi 8 - 12 Uhr und 14.30 - 18 Uhr

Fr 14.30 - 18 Uhr

Dr. med. Peter PANAK

Tel. 02773/436 47

FA f. Zahn-, Mund- u. Kieferheilkunde, alle Kassen

Hauptstraße 83

Ordination: Mo 8 - 16 Uhr

Di 11 - 19 Uhr

Mi 11 - 18 Uhr

Do 8 - 16 Uhr

und Termine nach Vereinbarung

Dr. med. Elke BARON-PEGANZ

Tel. 02773/436 33

Ärztin f. Allgemeinmedizin, Wahlärztin

Handy 0676/331 57 53

• Traditionelle chinesische Medizin

Paukhofstraße 48

• Akupunktur

• Therapie nach F.X. Mayr

• Homöopathie

Termine nach Vereinbarung

Dr. med. Claudia PRAMMER

Tel. 0699/120 541 08

Ärztin f. Allgemeinmedizin u. Homöopathie, Wahlärztin

Telefonische Anmeldung unter 0699/120 541 08 Ganghoferstraße 9

oder eMail: office@homoeopathie-prammer.at

Internet: www.homoeopathie-prammer.at

Dr. med. Torsten KOTTER

Tel. 02773/443 84 21

FA für Innere Medizin, Wahlarzt

Handy 0676/614 79 49

Brunnerstraße 6

Terminvereinbarung Mo bis Fr 16 bis 19 Uhr unter

02773/443 84 21

• Allg. Innere Medizin mit

• Schwerpunkt Diabetologie und

• Stoffwechselerkrankungen

• Vorsorgeuntersuchung

Dr. med. Konstantin TÖGEL

Tel. 0676/ 470 34 82

FA f. Neurologie, Wahlarzt

Hauptstraße 101

Ordination nach tel. Terminvereinbarung!

Dr. med. Gabriele REHFELD-SCHWARZER

Tel. 02773/424 78

Ärztin f. Allgemeinmedizin, Wahlärztin

Fax 02773/425 39

Mobil 0676/933 03 70

Hauptstraße 101

• Vorsorgeuntersuchungen

• Mutter-Kind-Pass Untersuchungen

• Labordiagnostik

• Hausbesuche

Ordination: Mo 8 - 12 Uhr

Mi 7 - 11 Uhr und 18 - 21 Uhr

Do 16 - 19 Uhr

Fr 14 - 16 Uhr

Telefonische Voranmeldung erbeten • Akutfälle jederzeit

Dr. med. Edith SKRIVANEK

Tel. 02773/431 91

Ärztin f. Allgemeinmedizin, Wahlärztin

Handy 0676/301 83 36

Paukhofstraße 48

• Vorsorgeuntersuchungen

• Mutter-Kind-Pass Untersuchungen

• Labordiagnostik

• Physikalische Therapie

Ordination: Mo 8 - 12 Uhr

Di 8 - 12 Uhr

Do 8 - 12 Uhr

Fr 8 - 12 Uhr

Abends gegen telefonische
Voranmeldung, in den
Ordinationszeiten unter der
Nummer: 0676/301 83 36

Dr. med. Franz SKRIVANEK

Tel. 02773/431 91

FA f. Unfallchirurgie und

Handy 0676/528 16 01

Sporttraumatologie, Wahlarzt

Paukhofstraße 48

Termine nach Vereinbarung

Dr. med. Raffaella HAMMERL

Tel. 02773/203 60

FA f. Kinder-, u. Jugendheilkunde

Handy 0688/861 91 04

Wahlärztin

Rathausplatz 1

Ordination: Mo, Di, Do, Fr 16 - 18 Uhr

• Kinder 0 - 18 J.

• Mutter-Kind-Pass Untersuchungen

• Ultraschall

• Informationsabende, Impfungen, u.v.m.

• Hausbesuche

Bitte um telefonische Vereinbarung

Dr. med. Katharina MÜHLBACHER

Rathausplatz 1

FA f. Lungenheilkunde, Wahlärztin

Ordination: Mo u. Do von 9 - 13 Uhr

Kontakt für Terminvereinbarungen:

Handy 0680 /553 74 39

ordination@lunge-eichgraben.at, www.lunge-eichgraben.at

Dr. med. vet. Brigitta ROHRER-STIEGER

Tel. 02773/420 00

Tierärztin

Handy 0664/116 63 55

Schweighofstraße 16

Ordination: Mo 9 - 10 Uhr und 17 - 19 Uhr

Di 9 - 10 Uhr und 17 - 19 Uhr

Mi 9 - 10 Uhr und 17 - 19 Uhr

Fr 9 - 10 Uhr und 17 - 19 Uhr, Sa 9 - 11 Uhr

Mag. Tina JAEGER

Tel. 02773/427 98

Tierarztpraxis

Handy 0664/356 07 06

Hauptstraße 96

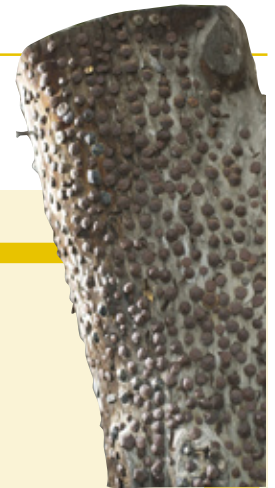
Ordination: Mo 9 - 11 Uhr und 17 - 19 Uhr

Di 17 - 19 Uhr

Do 9 - 11 Uhr und 17 - 19 Uhr

Fr 16 - 19 Uhr, Sa 9 - 11 Uhr

und nach tel. Terminvereinbarung!



Spenden an den FVV

Der FVV dankt allen Unterstützern und Spendern!
Im 3. Quartal 2014 erhielten wir
einen Gesamtbetrag von 382 Euro.
Wir bedanken uns bei 25 Spendern!

Der Betrag wird zum Erhalt des Museumsbetriebs,
für Kulturveranstaltungen und Aktivitäten
entsprechend der Statuten des FVV eingesetzt.

Bedanken möchten wir uns für die eingezahlten
Mitgliedsbeiträge und Spenden in der Vergangenheit.
Bitte haltet uns weiterhin die Treue!

Verwenden Sie für den Mitgliedsbeitrag (€ 17,- p. Jahr)
bitte beiliegenden Zahlschein!

Spendenkonto:
Sparkasse
Herzogenburg-Neulengbach
Konto
AT50 2021 9019 0001 1444
Erlagschein liegt bei !

Rettung Eichgraben	02773/423 44
Auhofstraße 3	
Feuerwehrhaus Eichgraben	
Feuerwehr Kommandant	0664/812 11 20
Polizei (Stüpkt Eich. Di. 8-9 u. 17.30-18.30)	059 133/31 60
Altengbach	059 133/31 61
Apotheke Eichgraben	02773/440 00
Hauptstraße 72	
R.k. Pfarramt Eichgraben	02773/462 46
Kirchenstraße 4	
Evang. Pfarre - Eichgraben	02773/424 13
Kirchenstraße 13	
Gemeindeamt Eichgraben	02773/44 600
Rathausplatz 1	
Volksschule Eichgraben	02773/424 60
Mittelschule Eichgraben	02773/463 13
Hauptstraße 44	
Kindergärten Eichgraben	
Hauptstraße 30	02773/424 20
Wienerstraße 69	02773/446 39
Postamt Eichgraben	0577 677 3032
Kirchenstraße 9	Mo, Di, Mi, Fr: 8 - 12h und 13.30 - 17.30h Do: 13.30 - 17.30h
Taxi Eichgraben	
Maria Pleyer 0664/4052420	02773/46 111
Bezirkshauptmannschaft	02742/9025-0
Am Bischofteich 1, St. Pölten	Fax: +370 00
Außenstelle - Neulengbach	02772/522 46
Kirchenplatz 82	Amtstag: Mi. 8 - 12.30 Uhr
Finanzamt	02742/304
Daniel-Gran-Straße 10, St. Pölten	
Bezirksgericht	02772/525 81
Hauptplatz 2, Neulengbach	
EVN - Störungsmeldestelle	02772/548 86
Uferstraße 171, Neulengbach	
Bahnhof Rekawinkel	02233/570 04
Zentrale Zugauskunft	05 17 17

Impressum

Herausgeber & Medieninhaber, für den Inhalt verantwortlich:
Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein Eichgraben (FVV), Obmann Günther Puffer
3032 Eichgraben, Hauptstraße 17, Tel 02773/46 904, Fax DW 14.
Redaktion: Barbara Chaloupek MAS (redaktionelle Leitung), Mag. Harald Frühauf (FH),
Traude Gessner, Adolf Plank, Günther Puffer, Gisela Walzl, Gabi Zimmer.
Layout & Grafische Gestaltung: Robert K. Bruckböck, H&B Grafik.

Die Auffassung der Autoren dieser Zeitschrift muss nicht mit den Ansichten des FVV
oder der Redaktion übereinstimmen. Kürzungen und lektorische Änderungen von
Manuskripten vorbehalten.

Erscheinungsfolge:

4x jährlich kostenfrei für den Empfänger.

Ergeht an jeden Haushalt in Eichgraben und an Mitglieder des FVV
wohnhaft außerhalb von Eichgraben.

Druck: Walla GmbH, 1050 Wien, Ramperstorfergasse 39 A

Müllabfuhrplan

Oktober	November	Dezember
1 MI	1 SA <i>Allerheiligen</i>	1 MO <i>BIO 1+2</i>
2 DO	2 SO	2 DI <i>AP 1+2</i>
3 FR	3 MO <i>BIO 1+2</i>	3 MI
4 SA	4 DI	4 DO <i>GS 1+2</i>
5 SO	5 MI	5 FR
6 MO <i>BIO 1+2</i>	6 DO	6 SA
7 DI	7 FR	7 SO
8 MI	8 SA	8 MO <i>Maria Empf.</i>
9 DO	9 SO	9 DI
10 FR	10 MO	10 MI
11 SA	11 DI	11 DO
12 SO	12 MI	12 FR
13 MO	13 DO	13 SA
14 DI	14 FR	14 SO
15 MI	15 SA	15 MO <i>BIO 1+2</i>
16 DO	16 SO	16 DI
17 FR	17 MO <i>BIO 1+2</i>	17 MI
18 SA	18 DI	18 DO
19 SO	19 MI	19 FR <i>RM MP</i>
20 MO <i>BIO 1+2</i>	20 DO	20 SA
21 DI	21 FR <i>RM EP RM MP</i>	21 SO
22 MI <i>AP 1</i>	22 SA	22 MO
23 DO <i>AP 2</i>	23 SO	23 DI
24 FR <i>RM MP</i>	24 MO	24 MI
25 SA	25 DI	25 DO <i>Christtag</i>
26 SO <i>Nationalfeiertag</i>	26 MI	26 FR <i>Stefanitag</i>
27 MO	27 DO	27 SA
28 DI	28 FR	28 SO
29 MI <i>GS 1+2</i>	29 SA	29 MO <i>BIO 1+2</i>
30 DO	30 SO	30 DI
31 FR		31 MI

RM EP = Restmüll - Einpersonenhaushalt, **RM MP** = Restmüll - Mehrpersonenhaushalt
GS = Gelber Sack/Kunststoffverpackungen, **AP** = Altpapier **BIO** = Biomüll, **PR** = Problemstoffe,
SMS Service: Einen Tag vor der Abfuhr kostenlose SMS Erinnerung.
Anmeldung: www.abfallverband.at/stpoeltenland
Entsorgungsgebiete > 1: Stein/Winkl/Hutten, Hergottswinkel, Eichgraben, Entsorgung 2: Hinterleiten, Ottenheim

...Kleiner Anzeiger...

Preis pro Wort: € 1,-
Anzeigenschluss für
Ausgabe 4/2014: 21.11.

Hier bringen wir gerne und
überaus günstig
Ihre Kleinanzeige um nur
1 Euro pro Wort!



Cartoon: H&B Grafik

Freiwillige Mitarbeiter gesucht!

Du willst ...
... einmal richtig anpacken?

Der FVV sucht Leute, die helfen,
Flohmarktware einzufahren!

... einmal eine Riesen-Fete schmeissen?
Sei im Team bei den Festen - Servieren,
Zapfen, Herrichten, Anrichten - wertvolle
Erfahrungen und viel Spaß garantiert!

... Zusammenhänge erforschen
und vermitteln?
Lebendiges Handwerk, Sonderausstellung-
oder Museumsführungen - ein begeistertes
Publikum wartet!

...was vermeiden?
Für das Internet, social media oder den
Eichgrabner. Der FVV sucht immer Leute,
die gerne schreiben!

Wer mittun möchte, einfach vorbeikommen
zu den Museumsöffnungszeiten oder
anrufen 0676-491 09 23, Günther Puffer

FVV-Spezialität zum Ausprobieren

Apfel Muffins

Im Zwergenland ausprobiert, einfach zu machen
und für gut befunden

2 Äpfel
250 g Mehl
1 Pkg. Backpulver
1 TL Zimt
1 Prise Salz
80 g Zucker
1 Pkg. Vanillezucker
50 ml Öl
1 Ei
125 ml Milch

Muffinförmchen aus Papier in
Muffinblech oder feuerfeste klei-
ne Tassen stellen, so dass der
Teig darüberwachsen und die
typische Form bilden kann. Back-
ofen auf 200 Grad vorheizen.
Muffinsblech vorbereiten.
Backofen auf 200 Grad vorheizen.
Äpfel waschen, schälen,
entkernen und in kleine Stücke
schneiden. Zucker, Vanillezucker,
Öl, Ei und Milch verrühren. Die
Trockenzutaten vermischen und
unterheben, die Apfelstückchen
ebenfalls vorsichtig unterheben.



Auf 12 Förmchen verteilen
und ca. 20-30 min backen.
Nach dem Auskühlen
luftdicht verschließen.
Über Nacht durchziehen
lassen. So werden
sie noch saftiger.

Anzeigen-Annahme

Mag. Horst Waltl
Tel: 0676/605 89 31
Fax: 02773/46 904-14,
eMail: horstwaltl@gmx.at
eMail: anzeigen

Grafik: 02773/433 89 Fax +17
eMail: office@hbgrafik.at

Redaktionsschluss 4/2014
für Beiträge u. Inseratreservierung: 14.11.
für Inseratannahme: 21.11.
Anfragen an die Redaktion:
Günther Puffer, Tel: 0676/491 09 23
Barbara Chaloupek, Tel: 02773/43 875
eMail: redaktion@eichgrabner.at
www.eichgrabner.at

Anzeigenpreise pro Einschaltung und Ausgabe

	1/1 192 x 255 mm	1/2 quer+hoch 192 x 125 mm 255 x 94 mm	1/4 quer+hoch 192 x 60 mm 94 x 125 mm	1/8 quer+hoch 94 x 60 mm 60 x 94 mm	1/8 Banner 192 x 28 mm	1/16 quer 94 x 28 mm
SW	292 €	159 €	90 €	49 €	49 €	25 €
Farbe	408 €	224 €	123 €	67 €	67 €	34 €
S/W Rechts	307 €	167 €	95 €	51 €	51 €	26 €
Farbe Rechts	428 €	235 €	129 €	70 €	70 €	36 €
2+3 Umschlag Farbe	469 €	258 €	141 €	77 €	77 €	39 €
Letzte Seite	510 €	280 €	154 €			

Positionierungswünsche wie auch Außenformate können nach Maß-
gabe der Möglichkeiten geordert werden. Inserate werden so lange
veröffentlicht, bis eine schriftliche Abbestellung erfolgt.

**Inserate die den technischen Anforderungen nicht entsprechen
und dem Druckstandard angepasst werden müssen,
werden nach Arbeitsaufwand extra verrechnet.**

0676/605 89 31, Mag. Horst Waltl;
eMail: horstwaltl@gmx.at
Derzeit gültige Anzeigen-Endpreise.

Für Inserenten wichtig!

Drucktechnische Anforderungen für beigestellte
Inserate: Druckoptimierte Pdf Datei
(CMYK, Fotos 300 dpi) und Musterausdruck.

Achtung: MS Word kann keine verbindliche
Druckvorlage erzeugen! Fordern Sie im
Zweifelsfall unser **technisches Merkblatt** an.

Datentransfer: eMail: office@hbgrafik.at
Technische Fragen: H & B Grafik+Werbeagentur
Hr. Bruckböck 02773/433 89

Wir gestalten gern Ihr Inserat für den Eichgrabner:

Sie stellen bei:

- Ihr Logo,- oder Bild,- oder Zeichen
- Ihr Textmanus (z.B. MS Word Datei)
- eventuell Skizze mit Gestaltungswunsch

Sie erhalten:

- ein professionell gestaltetes Inserat
- den technischen Erfordernissen entsprechend
- ein Kontroll PDF oder einen
Kontrollfarbdruck

Gestaltungskosten:

1/1	100 €	1/8	60 €
1/2	80 €	1/8Bann	60 €
1/4	70 €	1/16	50 €

Sehr geehrte Damen und Herren!

Der **Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein Eichgraben**
ist Betreiber des Wienerwaldmuseum und Kulturtreff im
Fuhrwerkerhaus. Wir sind bestrebt unsere Mitgliederzahl auf Grund
verstärkter Aktivitäten im Bereich Kulturveranstaltungen, Ortsver-
schönerung zu steigern sowie den Erhalt des Museums zu gewähr-
leisten. Es würde uns freuen, wenn Sie unserem Verein beitreten
wollen. Der Jahres-Mitgliedsbeitrag beträgt €17,-.
Wie Sie vielleicht wissen, haben Sie auch die Möglichkeit, durch eine
Spende für das Wienerwaldmuseum und Veranstaltungszentrum
einen wesentlichen Beitrag für die zukünftige Entwicklung der kultu-
rellen und gesellschaftlichen Infrastruktur Eichgrabens zu leisten.

Günther Puffer, Obmann des FVV



BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt als Mitglied



Name _____ Geb.datum _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Telefonnummer(n) _____

eMail Adresse _____

Geworben von: _____

Datum _____ Unterschrift _____

Wenn keine
Marke zur Hand
Postgebühr beim
Empfänger
einheben!

An den
**Fremdenverkehrs- und
Verschönerungsverein Eichgraben**

**Hauptstraße 17
3032 Eichgraben**

Klaus Schwarz
MBA MSc. MA



- Psychotherapie
(Integrative Gestalttherapie in Ausbildung unter Supervision)
- Systemische Familienaufstellung & Organisationsaufstellung
- Traumazentrierte Fachberatung & Traumapädagogik
- Hypnose
- Mediation & Konfliktmanagement (eingetragen nach ZivMediatG)
- Coaching

Termine nach Vereinbarung:
Kirchenstrasse 9/4/3 02773/20601 oder 0699/15570000
(gegenüber Gemeindeamt) www.bewegende-kommunikation.at
3032 Eichgraben ks@bewegende-kommunikation.at

Tierarztpraxis Jaeger

Änderung der Ordinationszeiten!



Ordinationszeiten:

Mo: 9 - 11 u. 17 - 19 Uhr
Di: 17 - 19 Uhr
Do: 9 - 11 u. 17 - 19 Uhr
Fr: 16 - 19 Uhr
Sa: 9 - 11 Uhr
und nach telefonischer
Terminvereinbarung!



Neben der jährlichen Gesundheitsvorsorge samt Impfung Ihrer Lieblinge biete ich Laboruntersuchungen, Röntgen, Weichteilchirurgie, Zahnsanierungen, Magnetfeldtherapie und Ultraschall-Diagnostik an.

Bei Notfällen oder nach vorheriger Terminvereinbarung komme ich auch gerne ins Haus.

Tel. 02773/42798 • Mobil 0664/356 07 06
3032 Eichgraben • Hauptstraße 75
eMail: tina.jaeger@gmx.at • www.tierarzt-jaeger.at

Firma Fleisz
3032 Eichgraben

Herbstaktion 2014

- ▶ Firma Fleisz Ihr Denkmal, Fassaden und Gebäudereiniger - Meisterbetrieb im Ort
- ▶ Ansprechpartner / Gebäudereinigungsmeister:
 - ▶ Harald Vogl
 - ▶ Terminvereinbarung unter:
 - ▶ 0664 1636003
- ▶ Fensterreinigung
- ▶ Fassadenreinigung
- ▶ Teppichreinigung
- ▶ Steinreinigung
- ▶ Terrassenreinigung
- ▶ Badreinigung
- ▶ Grünschnitt